Nr. 7 — 24. Jahrgang. Ueber 55000 Abonnenten. Mittwoch 10. Januar 1912

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blätter“ 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter“) Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern“) Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½3—4 Uhr.

Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Voß (Politik u. Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Umgebung, Handel und Gericht), O. Nürnberger (Anzeigen), sämtlich in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bölbergasse). Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1218, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.
Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr 1353) und Giebichenstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403).

Neueste Ereignisse.

Der König und die Königin von England haben die Reise nach Bombay zur Heimfahrt angetreten.

In Mokanscham in Chino ist ein Engländer am Sonnabend von Räubern ermordet worden.

Zwei Züge der Canada Pacific-Eisenbahn sind bei Terrebonne (Quebec) in voller Geswindigkeit zusammengestoßen. 3 Personen wurden getötet, 16 verletzt.

Die auf der Fahrt nach Kuba befindlichen amerikanischen Kriegsschiffe sind fast sämtlich durch den letzten Orkan beschädigt worden. Der Zerstörer „Terry“ treibt hilflos auf der See.

Der Freundschaftslord.

Er kann die schönen Tage auf Lowther-Castle nicht vergessen, der edle Lord, der sich den Freund des Kaisers nennen darf. So erhebt Lord Lonsdale denn von neuem seine Stimme, diesmal in den „Evening News“ und führt bewegliche Klage über den störrischen Sinn der deutschen Vettern, die gleich dem vieldulbenden Odysseus ihre Ohren verstopfen gegen die lockenden Klänge von der Insel der Sirenen jenseits des Kanals und sich allen englischen Versicherungen von Liebe und Freundschaft gegenüber taub verhalten. Der edle Lord hat wahrlich allen Grund dazu, über den Undank dieser Welt zu klagen. Hat er nicht den Kaiser gepriesen als den Friedensfürsten, als einen Mann, der vor dem Kriege den denkbar größten Abscheu hegt, der hinter einem rauhen militärischen Aeußeren das liebenswürdigste Herz verbirgt, das je in einer menschlichen Brust geschlagen hat, und hat Lord Lonsdale damit nicht auch dem deutschen Volke einen großen Dienst erwiesen? Denn wenn alle Welt es von dem Freund und Gastgeber des Kaisers hört, von einem Manne, dem es vergönnt war, durch Wochen Tag für Tag mit dem Kaiser im vertrautesten Gespräch zu weilen, daß Wilhelm II. anders als seine Ahnen nie zum Schwerte greifen wird, es müßte denn der Feind schon im Lande stehen, so muß ja wohl endlich auch der bösartigste der Nachbarn an die Friedensliebe Deutschlands glauben, so muß die Saat des Mißtrauens ausgerodet werden, müssen alle Länder und Völker ringsumher, muß der britannische Leu wie der Bär im Osten, muß der friedfertige Räuber von Tripolis, muß endlich auch die arglose Göttin der Republik im Westen davon überzeugt werden, daß nicht das deutsche Reich der Friedensstörer ist. Daß im Gegenteil der deutsche Michel auch weiterhin gelassen zusehen wird, wie die Welt um ihn verteilt wird; wie Italien die Segnungen der Zivilisation nach Tripolis hinüberträgt, wie Frankreich und Spanien sich um die Datteln in den Gärten der Hesperiden zanken, wie Väterchen Zar Mirza Schaffys Reich friedlich durchdringt und es verschluckt gleich einer Auster; wie Bruder Jonathan die Blicke begehrlich auf das Reich der Mitte richtet und die kleinen Japs voll Neid daneben stehen. Und wie in all diese Geschäftigkeit der Großen und der Kleinen der britische Leu mit seiner Tatze langt und überall das größte Beutestück für sich hinwegholt.

„Komische Leute, die Germans“, meint der edle Lord in seiner jüngsten Freundschaftsrede. Heißen eine Beleidigung des Kaisers und ihrer Nation, was doch aus, ach, so gutem Herzen kommt; sind zwar das friedfertigste Volk der Welt, wollen aber doch den Rücken nicht jedem Prügel hinhalten, der darauf zu schlagen beliebt.

Der Lord hätte sich die Mühe sparen sollen. Denn nichts hat dem Frieden mehr geschadet als gerade diese ewigen Friedensversicherungen von deutscher und angeblich deutschfreundlicher Seite. Sie haben geradezu den Glauben erweckt, daß man dem deutschen Volke alles bieten dürfe und in diesem Glauben hat so mancher unserer Nachbarn die deutsche Geduld auf die härteste Probe gestellt.

Wie in Wahrheit derartige Aeußerungen, wie diejenigen Lord Lonsdales wirken, das offenbart recht deutlich die gestrige Ausgabe des „Matin“. Das Pariser Blatt zitiert recht boshaft den bekannten Ausspruch des Fabeldichters La Fontaine, der in der Weisheit gipfelt: „Nichts ist gefährlicher als ein törichter Freund, viel besser ist ein gescheiter Feind“, und fährt fort: Also wird vermutlich Wilhelm II. gedacht haben, als er in den „Daily News“ das Interview seines „schrecklichen Freundes“ Lord Lonsdale las. Das Blatt zitiert dann Lord Lonsdales taktlose Aeußerungen über des Kaisers Friedensliebe und reproduziert dazu ein recht gutes, wenngleich etwas jugendliches Bild des Kaisers in der Uniform der Totenkopfhusaren! Die Glossen, die das Blatt zu dieser Zusammenstellung macht, müssen füglich hier übergangen werden. Aber sie werden dem Herrn von Lowther-Castle hoffentlich begreiflich machen, welchen Bärendienst er dem Kaiser mit solchen Aeußerungen leistet. Denn das Pariser Blatt macht sich über die Rolle des Gralsritters Lohengrin, die Lord Lonsdale dem Kaiser zuweist, in recht boshafter Weise lustig, und man kann nicht gerade behaupten, daß der Frieden, der allein auf dem Respekt vor unserer Kraft und Zuversicht fest begründet ist, dadurch gefördert würde. Der „schreckliche Freund“ in England (le terrible ami) wird nun hoffentlich begreifen, daß, wie Heine an seine Mouche singt, das Schweigen der Liebe keusche Blüte ist. Oder um mit Anastasius Grün zu reden: Doch allzeit bleibt des Toren Schweigen — Das Weiseste was er ersann! **P.**

*

London, 9. Januar. (Telegramm.) Ein Vertreter der Evening News hat Lord Lonsdale nochmals interviewt. Auf die Frage, ob er auf die unfreundliche Kritik, die seine Ansichten über die freundschaftliche Gesinnung des Kaisers gegen England in Deutschland hervorgerufen hätten, etwas zu erwidern habe, erklärte der Lord: „Ich habe kein einziges Wort gesagt, an dem diejenigen, denen die Wohlfahrt und der Friede beider Nationen am Herzen liegt, irgend etwas auszusetzen haben könnten. Es gibt Jingos in jeder Nation.“ Der Lord wiederholte seine Versicherung, daß seine Ansichten eine gänzlich persönliche Sache wären und daß er in keiner Weise von dem Kaiser ermächtigt worden sei, sie zu veröffentlichen.

Durch Kampf zum Frieden.

Von Dr. **Friedrich Meinecke**, ordentlicher Professor an der Universität zu Freiburg i. Br.

Die katholischen Wähler im Reiche stehen in diesen Tagen vor der ernsten Frage: Kann nur ein Zentrum die besonderen Interessen der Katholiken im Reiche schützen?

Vor 60 Jahren, in den Anfängen der Bewegung, aus der die heutige Zentrumspartei entstanden ist, gab es einen bedeutenden und edlen katholischen Staatsmann, Josef von Radowitz, der anders dachte. Er gehörte der katholischen Kirche nach seinem eigenen Zeugnis „mit der Hingebung seines ganzen Willens“ an, er vertrat als Kirchenpolitiker sogar ultramontane Theorien — und war doch tief davon durchdrungen, daß Kirchenpolitik und weltliche Politik auseinandergehalten werden müßten. Man schleudert eine Brandfackel damit in unsere Reihen, warnte er 1848, wo er der Vorsitzende der katholischen Vereinigung im Frankfurter Parlamente war, der ersten katholischen Parlamentsorganisation in Deutschland. Aber diese katholische Vereinigung bestand und sollte bestehen aus Angehörigen aller Parteien, in denen gläubige Katholiken saßen. Sie sollte nur für die kirchenpolitischen Fragen zusammentreten. Mit größter Strenge hielt Radowitz darauf, daß von den Verhandlungen der katholischen Vereinigung alle übrigen politischen Gegensätze ferngehalten wurden.

Wie ein von böser Krankheit Genesender würde Deutschland aufatmen, wenn die Katholiken es heute wieder so machen wollten. Wir rütteln mit Macht nicht nur an den äußeren Turmmauern des Zentrums, sondern an den Gewissen seiner Besatzung. Wir lassen nicht ab, bis sie unser werden. Verteilt euch, rufen wir, unter die Parteien, die euren politischen Wünschen am nächsten stehen, tretet immerhin im Reichstage und in den Landtagen für die Geltendmachung eurer besonderen katholischen Interessen zu einer Gesamtvereinigung oder Gesamtbürgschaft zusammen, aber verschont Reich und Volk mit einer Ringbildung, die uns durch ihre eigensüchtige pressende Rücksichtslosigkeit aufs Blut reizt. Tretet zu den Liberalen oder Demokraten oder Konservativen, aber löst euch los vom Zentrum. So sehr wir hoffen, daß wir Liberalen jetzt zu einer großen deutschen Nationalpartei uns entwickeln, so sind wir doch nicht so engherzig, um nicht auch das Daseinsrecht einer großen konservativen Partei anzuerkennen

Verteilen sich die Katholiken über die Parteien, die auf dem Boden des monarchischen Staates stehen, so können sie innerhalb derselben durch ihren Einfluß ihre berechtigten Wünsche viel wirksamer und reiner zur Geltung bringen und ein viel besseres Verständnis katholischen Wesens bei ihnen erwecken, als wenn das Zentrum es in fortwährendem Mischmasch und Schacher mit weltlichen Dingen vertritt. Jesus trieb die Wechsler aus dem Tempel. Fort mit den Wechslern, die mit Zündhölzern, Scheckmarken und Bons auf Branntweinliebesgabe sich heute vor die katholische Kirche stellen.

Friede unter den Konfessionen und Ehrfurcht vor jeder wahren Religiosität — welch kostbares Gut. Jede kirchliche Konfession entfaltete sich kraftvoll in ihrer Eigenart. Wir sind längst hinaus über das falsche Ideal einer allgemeinen Aufklärungs- und Vernunftreligion, und auch die wir freier denken, ehren und verstehen doch den Wert der positiven Religionen, die am Dogma festhalten, und wir wissen, welche beseligende Kraft von ihnen ausgehen kann. Wir wissen auch, was an unersetzlichen Kulturgütern sie geschaffen haben und daß die gewaltige Kunst Raphaels, Michel Angelos und Murillos in katholischem Boden wurzelt. Ist das nicht ein lächerliches und kleinmütiges Mißtrauen, daß ihr an eurer Religion Schaden leiden könntet, wenn ihr politisch zu uns kämet? Ist das ein weltüberwindender Glaube, der nur auf den Krücken weltlicher Parteipolitik sich aufrecht halten zu können glaubt? Ein rein religiöser Katholizismus, dessen Kirche und Dogma in allem genau so bleibt wie bisher, der sich nur der Einmischung in die weltliche Politik enthält, hat ganz andere, innerlichere, edlere und auf die Dauer unendlich wirksamere Waffen gegen Unglauben und Freigeisterei, als der politische Katholizismus, der ganz notwendig zu Heuchelei, Unwahrhaftigkeit und Zersetzung der Religiosität führen muß.

Und nun denkt auch an das, was ihr dem Deutschen Reiche und Volke angetan habt durch eure Abschließung in eine Partei und durch eure Fernhaltung von einem zutraulichen Gemeinschaftsleben innerhalb der Nation! Das Zentrum kann ja gar nicht aus streng sachlichen Erwägungen in der Politik handeln, weil es als weltliche Partei auf keinen festen sachlichen Grundsätzen beruht. Es ist heute national, morgen begünstigt es Welfen, Polen und Französlinge, es ist heute für, morgen gegen die Nachlaßsteuer, heute mit der Sozialdemokratie verbündet, morgen sie verdammend. Auch andere Parteien wechseln in ihren Ansichten und Bündnissen, aber doch in organischer, natürlicher Weiterentwicklung ihrer Grundgedanken und in Anpassung derselben an die neue Zeit. — das Zentrum aber, das gehört zu seinem innersten Wesen, fällt von heute auf morgen um, wenn es einen großen Fischzug tun kann. Das muß doch zu Heuchelei und Lüge erziehen, das muß doch die großen Entscheidungen der Politik fälschen und eine Empörung wecken, von der wir aufs ernsteste wünschen müssen, daß sie nicht zu einer Empörung gegen katholisches Wesen überhaupt anschwelle. Und wenn dann doch einmal, wie 1907, etwas vom furor protestanticus aufbraust, ist es dann zu verwundern und ist es nicht Schuld des Zentrums? Wir wollen keinen furor protestanticus, aber auch keinen terror catholicus.

Gebt das Zentrum auf, und ihr erlöst die katholische Kirche und das katholische Volk von einem Schmarotzergewächs. Ihr gebt dem deutschen Volk ein Stück innerer Stärke und Einigkeit zurück, die es jetzt in den schweren auf uns liegenden Weltgefahren so dringend braucht. Ihr ermöglicht es dem Protestanten, nicht nur mit mißtrauischer Kälte, sondern mit verständnisvoller Sympathie an euren Kirchen hinaufzusehen und die Schönheit eures Gottesdienstes in sich aufzunehmen

Wir hören das Hohngelächter der eingeschworenen Zentrumsmänner. Stimmenfang! Gleißnerei! zetern sie. Gewiß werben wir jetzt um eure Stimmen, aber mit der Sprache der Wahrheit, die ihre Ueberzeugungskraft an sich hat. Wir lassen sie zetern und lachen und wenden uns von den Führern an die Geführten. Wir klopfen an jedes katholische Haus und werden auch nach der Wahl nicht müde werden, euch dafür zu gewinnen, daß wir alle, jeder in seinem Bekenntnis, **Gott geben, was Gottes ist, und dem Kaiser, was des Kaisers ist.**

Kundgebung von Beamten- und Arbeiterverbänden.

Berlin, 9. Januar.

Die Vertreter bedeutender Beamten- und Staatsarbeiterverbände haben gestern zur Reichstagswahl folgende Kundgebung beschlossen:

Der 12. Januar ruft auch die Beamten und Arbeiter des Reiches und der Bundesstaaten zur Wahlurne. Als freie Männer sollen sie das vornehmste Recht des Staatsbürgers, das Wahlrecht, ausüben, gebunden nur durch Pflicht und Gewissen, geleitet durch gereiften politischen Sinn. Daraus ergibt sich für den Beamten ohne weiteres seine Stellung. Sein Diensteid wehrt ihm schlechthin die Wahl eines Gegners der bestehenden Staatsordnung. Man lasse sich durch Spiegelfechtereien nicht irre führen. Eid bleibt Eid und Eidbruch bleibt Eidbruch. Wer den Diensteid geschworen hat, kann also, solange er im Amte ist, einen Sozialdemokraten nicht wählen. Aber auch aus Gründen politischer Klugheit gehört der sozialdemokratische Stimmzettel weder in die Hand des Beamten, noch des Staatsarbeiters. Denn was ihnen auf religiösem, sittlichem, kulturellem und wirtschaftlichem Gebiete teuer und wert ist, die Sozialdemokratie will es zerstören. Was auch immer auf sozialem Gebiete für die Arbeiter und Beamten errungen wurde, die Sozialdemokratie hat es zu verhindern gesucht, oder durch unfruchtbare Politik erschwert. Arbeitern und Beamten hat sie stets nur Steine statt Brot, Versprechungen und Vertröstungen statt sozialer Taten, Verhetzung statt Befriedigung geboten. Blind und taub für politische Forderungen des Tages verweigert sie grundsätzlich dem rings vom Feinde umgebenen Vaterlande den nötigen Schutz, ja es hat nicht an sozialdemokratischen Drohungen gefehlt, das Land verräterisch in der Stunde der Gefahr wehrlos zu machen. Ein Tor, der den Ast absägen hilft, auf dem er sitzt. Also nur ein politisch Blinder kann einen Sozialdemokraten wählen. Deutsche Beamte und deutsche Staatsarbeiter, die rote Flut steigt höher und höher. Es gilt ihr einen unerschütterlichen und unübersteigbaren Damm entgegenzusetzen. Den festen Kern dieses Dammes muß die unwandelbare Treue zu Kaiser und Reich, zu Fürst und Vaterland bilden, die im Herzen des deutschen Beamtentums und der deutschen Staatsarbeiterschaft liegt. Bei den Wahlen von 1907 haben 15 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme nicht abgegeben. Am 12. Januar und den nachfolgenden Stichwahlen kommt es auf jede Stimme an. Darum auf zur Wahl; jeder wähle, aber kein Beamter oder Staatsarbeiter stimme für einen Sozialdemokraten.

Die Versammlung war durch den früheren Ministerialdirektor im Reichsamt des Innern, Just, in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Verbandes deutscher Beamtenvereine einberufen worden.

*

Das Reichswahlbureau.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ teilt mit, daß für die diesjährigen Reichstagswahlen im Reichsamt des Innern ein besonderes Bureau zur Sammlung und Bearbeitung der eingehenden Wahlnachrichten eingerichtet wird, dem es voraussichtlich möglich sein wird, durch eine am 13. Januar um ½2 Uhr mittags erscheinende Sonderausgabe des Reichsanzeigers für die Mehrzahl der Wahlkreise die vorläufigen amtlichen Ergebnisse der Reichstagswahl jedoch ohne Angabe der Stimmenzahl zu veröffentlichen. Am Tage nach der amtlichen Ermittlung des Wahlergebnisses werden in ähnlicher Weise Namen und Parteistellung des in die engere Wahl kommenden Kandidaten veröffentlicht und dabei die Zahl der Stimmen mitgeteilt.

Das Geheimnis der Mongolei.

Von einem gelegentlichen Korrespondenten.

St. **Petersburg**, Anfang Januar.

Neben der persischen Frage ist es das Geheimnis der Mongolei, durch das die internationale Politik Rußlands zurzeit in Spannung und Aufregung erhalten wird. Während aber die Regierung in der Richtung gegen Persien zu allem und zum äußersten entschlossen ist, werden ihr bezüglich der Mongolei Absichten untergeschoben, die sie nicht hat und jedenfalls auf absehbare Zeit hinaus nicht hegt. „Wir müssen erst Persien verdauen!“ mit diesem ebenso offenen wie drastischen Bekenntnis begründete mir ein hoher russischer Diplomat, den ich um Aufklärung bat, seine „beruhigenden“ Auskünfte über die mongolische Angelegenheit. Danach hat Rußland in seinen jetzigen vielbemerkten Verhandlungen mit China kein anderes Interesse, als die Aufrechterhaltung und Verbesserung des Verkehrs mit und über Mongolien. Die Verhandlungen sind nur deshalb so ausgedehnt und werden zwischen einer russischen und chinesischen Sondermission betrieben, weil es sich darum handelt, den erledigten Handelsvertrag zwischen Rußland und China von 1881 durch den Entwurf eines neuen Abkommens zu ersetzen und den interimistischen Zustand schon jetzt möglichst zu festigen. Rußland verlangt für seine Untertanen in der Mongolei: Freizügigkeit und zollfreien Handel mit Waren jeglicher Herkunft ohne jede offene oder verdeckte Besteuerung und ohne Bedrängung durch Monopole oder andere Prohibitivmaßnahmen. Rußland wünscht in der mongolischen Stadt Kobdo einen Konsul zu ernennen. Dieser wie alle übrigen Konsuln auf chinesischem Gebiete muß in seiner offiziellen Eigenschaft in den Grenzen seines Konsulatsbezirkes von den mongolischen Behörden anerkannt werden, und diese dürfen sich nicht weigern, mit ihm gemeinsam Streitigkeiten zwischen russischen und chinesischen Untertanen zu schlichten. Ein weiterer Anspruch Rußlands ist: in den Städten der Mongolei, namentlich in Uljassutai, Urga und Kobdo müssen russische Untertanen Grundstücke erwerben und Bauten ausführen dürfen. Die Hauptforderung Rußlands aber ist: die russischen Untertanen sind in der ganzen Mongolei administrativ und gerichtlich exterritorial. Verwaltungsrechtlich unterliegen sie ausschließlich der Jurisdiktion der russischen Behörden. Alle bürgerlichen Streitigkeiten zwischen Russen und Chinesen müssen vor gemischten Gerichten aus russischen und chinesischen Richtern bestehen. Das ist alles, aber auch das mindeste, was Rußland jetzt fordert.

Daß für Rußland in der Mongolei unermeßliche Werte zu holen sind, und daß die Regierung Väterchens das mongolische Ziel nicht aus den Augen verlieren will, gab mir mein Informator gerne zu. Mongolien ist trotz seiner Wüste Gobi ein überaus fruchtbares Land. Es bietet für den Anbau von Weizen und Bohnen denselben günstigen Boden wie die Nordmandschurei. Es ist gerade traumhaft reich an Mineralien aller Art, an Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Steinkohle, Salpeter und — Gold, vielem Gold! „Stellenweise liegt Gold so zu Tage, daß man Erde nehmend und den Sand hinwegblasend Gold erhält; an andern-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201103/fragment/page=0001

„Stellen läßt sich das Metall mit den Fingern aus dem Gestein loslösen", schreibt schon F. v. Rauch in seinen Reiseschilderungen. Schade nur, daß die Menschen fehlen, um jetzt die Schätze zu heben. Die Zahl der Bewohner der Mongolei beträgt 2 Millionen, d. i. nur eine Person auf zwei Quadratkilometer. Die chinesische Regierung hat den Mongolen den tibetanischen Buddhismus aufgenötigt. Von 100 Männern sind 60 dem Lamaismus ergeben; sie dürfen weder heiraten, noch in den Krieg ziehen. Infolge dieses Lamaismus wird die Mongolei immer ärmer an Bewohnern und würde ganz aussterben, wenn nicht die chinesische Einwanderung wäre. Man kann eigentlich nur drei größere Städte aufzählen, die sich sämtlich am Nord- und Nordwestrande der Mongolei befinden. Geht man von der Dsungarei aus, so erreicht man am Nordabhang des Altai Kobdo, den Sitz der Verwaltung des Bezirkes Kobdo. Es hat 6000 Einwohner und liegt in einer weiten baumlosen Ebene; es besteht aus einer Zivil- und einer befestigten Militärstadt. Neben Kobdo ist Uljassutai wichtig, der Hauptort des östlich angrenzenden Bezirkes Sainnoin, eine in 1650 Meter Höhe am Südfuß des Chingangebirges am Uljassutai, einem Nebenflusse des Bogdo, gelegene Stadt, die ebenfalls in ein Militär- und ein Zivilviertel zerfällt. Die dritte und größte Stadt der Mongolei ist aber Urga, der bedeutendste Handelsplatz zwischen Sibirien und China. Sie liegt in der Steppe nahe am Ufer des Flusses Tola, eines Nebenflusses des Orchon. Urga besitzt ein Buddhistenkloster mit vergoldeter Kuppel und einem berühmten Heiligtum, einer 9 Meter hohen Fo-Statue aus Kupfer mit Goldüberzug. Die Stadt hat 30 000 Einwohner. Der Kutuchta oder Hauptlama residiert hier. Die Poststraße — und darauf kommt es nun Rußland an — führt vom Baikalsee in Sibirien nach Kiachta hart an der Grenze, aber noch russisch, von hier dann nach Urga und weiter über Kalgan nach Peking. Kalgan ist der Hauptsitz der Kleider- und Pelzhändler und heißt auf mongolisch das „Tor". Zwischen Kalgan und Urga liegen 43 Stationen, je etwa 35 Kilometer voneinander entfernt. Im letzten Jahre wurden etwa 72 Millionen Briefe und leichte Pakete auf dieser Poststraße Peking-Urga (1300 Kilometer) befördert. Schon diese Zahl allein gibt wohl den Schlüssel zu dem „Geheimnis der Mongolei".

Vom Kriegsschauplatz.

Der Sturm auf den Gefangenenzug.

Rom, 8. Januar. (Telegr.) In Caserta hat sich gestern beim Eintreffen eines Transports von gefangenen Arabern ein Aufsehen erregender Zwischenfall ereignet. Das königliche Schloß in Caserta ist bekanntlich in ein Hospital für in Tripolis Verwundete umgewandelt worden, und außerdem werden dort auch arabische Gefangene untergebracht. Da gestern früh wieder ein neuer Zug mit arabischen Gefangenen in Caserta erwartet wurde, hatte sich auf dem Bahnhofe eine zahlreiche Menge versammelt. Als der Zug in die Bahnhofshalle einlief, erhoben die Versammelten ein wüstes Geschrei, begannen zu pfeifen und zu johlen und wollten schließlich unter den Rufen „Nieder mit der Türkei!" die einzelnen Waggons des Zuges stürmen, um die Araber zu lynchen. Nur der Geistesgegenwart des Zugführers ist es zu verdanken, daß ein fürchterliches Gemetzel vermieden werden konnte, da dieser, als er die Situation, die durch die entfesselte Volkswut entstanden war, erkannte, den Zug sofort wieder in Bewegung setzte und mit größtmöglicher Geschwindigkeit davonfuhr.

Neue Bischofsstühle in Tripolis.

Aus dem tripolitanischen Kriege scheint sich eine Verständigung zwischen dem Vatikan und der italienischen Regierung ergeben zu wollen. Wie aus römischer Quelle verlautet, hat der Papst die Absicht, in Tripolis, Benghasi und Derna nach dem Friedensschluß neue Bischofsstühle zu errichten, deren Inhaber aus dem Franziskanerorden entnommen werden sollen. In Tripolis selbst soll ein Erzbischof residieren, der den Titel Primas von Afrika führen soll. Der Vatikan beabsichtigt ferner, Italien gegen Frankreich insofern auszuspielen, als er den katholischen Bischof von Algerien dem neuen Bischof von Afrika unterstellen will. — Hoffentlich wartet man aber im Vatikan so lange, bis die Italiener wirklich die Herren von Tripolis sind. Das kann aber allem Anschein nach noch recht lange dauern, denn die Türken zeigen sich der italienischen Friedenssehnsucht gegenüber äußerst harthörig und sie haben auch allen Grund dazu.

Die chinesische Revolution.

Der Boykott deutscher Kaufleute in China.

Die Korrespondenz des äußersten Ostens meldet aus Peking: Die Machenschaften der Revolutionäre gegen die Deutschen nehmen einen sehr bedrohlichen Charakter an. Der deutsche Gesandte in Peking hat sich an die Regierung gewendet und Vorstellungen gemacht, indem er ersuchte, daß die Regierung alle erforderlichen Mittel anwende, damit die Bewegung nicht in Unruhen ausarte. **Infolgedessen hat der Kriegsminister an den Vertreter der republikanischen Regierung in Schanghai telegraphiert** und ihm erklärt, die Kanonen seien von dem ehemaligen Kriegsminister in Deutschland lange vor Ausbruch der Revolution bestellt worden. **Es sei also nicht wahr, daß die deutschen Kanonen den kaiserlichen Truppen geliefert worden seien, um die Kaiserlichen gegen die Revolutionäre zu unterstützen. Er macht ihn auf den Ernst der Lage aufmerksam und ersucht ihn, einen Boykott der Deutschen unter allen Umständen zu verhindern, denn das sei eine sehr gefährliche Politik für China.**

Neue Kämpfe bevorstehend.

Nach den heute aus Peking vorliegenden Depeschen wird es vermutlich in China bald zu neuen Kämpfen kommen. Der Waffenstillstand ist nicht erneuert worden. Die Verhandlungen mit den Revolutionären sind auf einem toten Punkt angelangt. Die Regierung in Peking hegt die Erwartung und die Hoffnung, daß sich die Revolutionäre nach Norden wenden und so Gelegenheit zu einer entscheidenden Schlacht geben werden, da sie selbst infolge des Mangels an Mitteln außerstande ist, genügend Truppen nach dem Süden zu senden, um sich den Sieg zu sichern. Die Aufständischen von Schansi und Schensi rücken vereint auf Honanfu. Eine Entsatzabteilung der Kaiserlichen, die nach Schensi geschickt worden war, zieht sich auf Honanfu zurück; jedoch kommen Verstärkungen vom Norden herbei. Die Kaufleute von Tientsin beklagen sich über die kaiserlichen Offiziere, die unnötigerweise den Güterverkehr hemmen, so daß der Außenhandel von Tientsin gefährdet erscheint.

Politische Uebersicht.

Die Ausführungsbestimmungen zum Feuerbestattungsgesetz haben bekanntlich verschiedene Härten gebracht, die zum Teil das Gesetz geradezu illusorisch zu machen drohten. Darin ist jetzt wenigstens in einem Punkte Abhilfe geschaffen worden. Aus Berlin wird uns gemeldet:

Die wissenschaftliche Deputation für das Medizinalwesen hat auf Ersuchen des Ministers des Innern die Frage erörtert, ob ein erhebliches praktisches Bedürfnis zur Feststellung der Virginität bei einer Leichenschau zwecks Feuerbestattung vorliegt. Die Frage ist nach eingehender Erwägung aller dafür und dagegen sprechenden Momente von der Deputation verneint worden. Unter diesen Umständen hat der Minister **des Innern die fragliche Bestimmung aufgehoben.**

Gerade diese Bestimmung **hat, wie wir seinerzeit in einem Leitartikel ausführten, berechtigte tiefgehende Mißstimmung unter den Anhängern der Feuerbestattung erregt.** Ihre Beseitigung ist deshalb umso erfreulicher.

Das Urteil im Spionageprozeß Schultz. Wie wir hören, ist die Begründung des Reichsgerichtsurteils in dem Spionageprozeß gegen den britischen Staatsangehörigen Schultz und seine deutschen Helfershelfer im Wortlaut noch nicht fertiggestellt. Der Wortlaut wird natürlich mit Rücksicht darauf, daß die Begründung ausführlich Bezug nimmt auf die Geheimnisse unseres Schiffbaues, die der Gegenstand der Spionage waren, nicht veröffentlicht werden können. Jedoch soll alles das, was ohne Schädigung dieser Interessen mitgeteilt werden kann, zur Warnung vor den Spionageumtrieben aus der Begründung möglichst ausgeschält werden.

Der versäumte Polterabend. Aus Wien, 9. Januar, wird berichtet: Bei dem gestrigen Polterabend anläßlich der heute stattfindenden Vermählung der Tochter des deutschen Botschafters von Tschirschky hatten Graf und Gräfin Aehrenthal ihre Abwesenheit wegen Trauer entschuldigt. Graf Aehrenthal war aber gestern mittag bei der deutschen Botschaft vorgefahren, um persönlich seine Glückwünsche zu überbringen. Das Fehlen des Ministers erregt in Wien einiges Aufsehen, da man darin eine Bestätigung der Gerüchte von Differenzen zwischen dem Grafen Aehrenthal und dem deutschen Botschafter erblicken will.

Geplantes Attentat auf den Zaren? Wie nunmehr bekannt wird, stehen die in den letzten Tagen in Warschau und Petersburg vorgenommenen Massenverhaftungen und Haussuchungen bei Universitätsprofessoren, Aerzten usw. in Zusammenhang mit der Aufdeckung eines gegen den Zaren geplanten Anschlages. Das Attentat sollte anläßlich der Ankunft des Zaren in Petersburg zur Ausführung kommen.

Der Eisenbahnerstreik in Argentinien. Wie dem Reuterschen Bureau aus Buenos Aires über den am Sonnabend ausgebrochenen Eisenbahnerstreik gemeldet wird, haben die Ausständigen zahlreiche Forderungen aufgestellt. Sie verlangen vor allem einen wöchentlichen Ruhetag, gewisse Ruhepausen im Laufe des Tages, die einen weiteren halben Tag in der Woche ausmachen, Lohnerhöhungen, die je nach dem Range zwischen vierzig und fünfzig Prozent schwanken, und schließlich die Festsetzung einer Höchstzahl der täglich zurückzulegenden Meilen. Es sind so gut wie alle Leute ausständig, jedoch wird ein vorläufiger Personenverkehr mit Hilfe von Bureaubeamten und anderen Angestellten aufrecht erhalten.

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

zu Halle a. S. am 8. Januar 1912.

Die erste Sitzung des neuen Jahres trug zu Beginn insofern einen besonders feierlichen Charakter, als zunächst

die Verpflichtung und Einführung der neu- und wiedergewählten Stadtverordneten

erfolgte. Die einzuführenden Herren erschienen aus diesem Anlaß gleich dem größten Teil der älteren Stadtvertreter im feierlichen Schwarz; der Herr Oberbürgermeister mit der goldenen Amtskette und der Herr Stadtverordnetenvorsteher geschmückt mit seinen verschiedenen Ordensauszeichnungen. Das Stadtverordnetenkollegium selbst war übrigens sehr zahlreich vertreten, da zunächst nur sechs Mitglieder fehlten.

Nachdem der Vorsitzende Herr Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Schmidt-Rimpler die neu- und wiedergewählten Stadtverordneten ersucht, an den Vorstandstisch heranzutreten, richtete zunächst Herr Oberbürgermeister Dr. Rive eine längere Ansprache an die Herren, worin er sie zu eifriger Mitarbeit zum Wohle der Stadt aufforderte und besonders auf die schwierigen und verantwortungsvollen Aufgaben hinwies, die noch in diesem Jahre zu lösen seien. Größere Arbeiten stehen besonders auf dem Gebiete des Hochbauwesens bevor, so der Bau des Sparkassengebäudes, die neue Friedhofsanlage, ein Krematorium, die Gemäldegallerie, Schulbauten und auch das Hallenschwimmbad; dazu kommen noch die weiteren Arbeiten, die mit Fortführung der Kanalisation zusammenhängen. Im Anschluß an diese Ausführungen verpflichtete der Herr Oberbürgermeister die Neugewählten durch Handschlag für ihr Ehrenamt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Schmidt-Rimpler begrüßte hierauf die Gewählten zu ihrem Eintritt ins Kollegium. Er betonte besonders, daß jeder Stadtverordnete seine Meinung freimütig und ohne Rückhalt aussprechen solle. Wir sollen zum Wohle der Stadt hier arbeiten, und wenn hier und da auch Meinungsverschiedenheiten auftreten, so soll trotz sachlicher Differenzen das persönliche Zusammenarbeiten nicht leiden. (Bravo!)

2. Es folgte nunmehr

die Neuwahl des Bureaus.

Es erhielten bei der Wahl des Vorstehers von 60 abgegebenen Stimmen 55 Herr Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Schmidt-Rimpler, 1 Herr Justizrat Glimm; 4 Zettel waren unbeschrieben. Herr Geh. Rat Schmidt-Rimpler dankte für das seiner bisherigen Amtsführung bezeugte große Vertrauen und erklärte sich trotz seines Alters gern zur Uebernahme der Vorsteherschaft bereit. Er wies noch daraufhin, wie auch anderwärts die Stadtverordnetenvorsteher sich eines hohen Alters erfreuen; so habe ja auch Langerhans-Berlin bis über sein 80. Jahr hinaus dieses Amt ausgeübt. Zum stellvertretenden Vorsteher wurde mit 53 von 59 abgegebenen Stimmen Herr Justizrat Föhring wiedergewählt; 6 Zettel waren unbeschrieben. Auch dieser Gewählte nahm die auf ihn gefallene Wahl dankend an. Als erster Schriftführer ging Herr Kaufmann Probst mit 47 von 58 Stimmen aus der Wahl hervor; eine Stimme entfiel auf Herrn Knabe, 10 Zettel waren unbeschrieben. Zweiter Schriftführer wurde mit 42 von 60 Stimmen Herr Kaufmann Knabe; 13 Stimmen entfielen auf Herrn Mittelschullehrer Meyer, 5 Zettel waren unbeschrieben. Auch diese Gewählten nahmen die auf sie entfallenen Wahlen dankend an.

Der Vorsteher widmete hierauf dem vor einigen Tagen verstorbenen Stadtältesten Stadtrat a. D. Dönitz einen warmen Nachruf. Zum ehrenden Andenken an den Geschiedenen erhoben sich die Versammelten von ihren Plätzen.

Weiter berichtete der Vorsitzende über die Eingänge. Eine Petition des 3. kommunalen Bezirksvereins um Beseitigung der Bedürfnisanstalt auf dem Rannischen Platz wurde dem Petitionsausschuß überwiesen; ein Gesuch des Besitzers des Grundstücks Leipzigerstraße 39 um Abänderung der Fluchtlinie ging an den Bauausschuß.

3. Wahl der Deputationen und Ausschüsse. Ref. St.-V. Föhring weist namentlich die neu eingetretenen Mitglieder auf die große Bedeutung der Arbeit in den Deputationen und Ausschüssen hin. Die Vorbereitung der Wahl wird einem besonderen Ausschuß übertragen, der in der nächsten Sitzung seine Vorschläge zu machen hat. In diesen Ausschuß werden die Mitglieder des Bureaus gewählt, außerdem die Herren Borchert, Keil und an Stelle des eine Wiederwahl ablehnenden Herrn Pfautsch auf dem Wege der Zettelwahl mit 38 Stimmen Herr Döhler; auf Herrn Colberg waren 20 Stimmen entfallen.

4. Annahme eines Vermächtnisses (Ref. St.-V. Föhring). Wir haben schon in der gestrigen Nummer das Nähere über die mit einem Kapital von 15 000 Mk. bedachte „Fräulein Auguste Ziegler-Stiftung" zum Wohle alter würdiger Armer berichtet. Wie der Referent ausführt, werden durch Annahme der Schenkung keinerlei andere Rechte verletzt. Unter dankbarer Anerkennung der seitens der Spenderin bewiesenen Hochherzigkeit erklärt sich die Versammlung mit Annahme der Schenkung einverstanden.

5. Petition um Schadenersatz (Ref. St.-V. Herzfeld). Die Witwe Ida Hennicke bittet um Ersatz des ihr durch die Kanalisation der Gr. Klausstraße an ihrem Grundstück

Kleines Feuilleton.

* **Literarische Gesellschaft.** Hermann Heijermans hatte zu seiner gestrigen Séance einen überfüllten Saal vorgefunden. Das Interesse galt wohl mehr dem deutschen Publizisten, der durch seine Aufsehen erregenden sozialen und kulturellen Veröffentlichungen in letzter Zeit bekannt geworden ist, wie dem Niederländer und Dramatiker. Und er selbst hatte auch zum Vortragsthema kleine Einzelbeobachtungen über Berlin gewählt, über die Reichshauptstadt im allgemeinen und im Vergleich zu den anderen europäischen Großstädten, und über Berlin W. und Berlin WW. im besonderen. Es waren, wie er es zum Schluß zugab, neckische kleine Einzelbilder, die nicht verallgemeinert werden dürfen, die aber durch scharfe Beleuchtung der intimen Gewohnheiten, des Sichgebens jener Klasse, die man eben mit Berlin WW. bezeichnet, doch zur Charakterisierung und Kenntnis dieser Personen viel verhalfen. Heijermans hat Berlin nicht zeichnen wollen, wie es ist, sondern wie er es sieht, und zwar, wohlgemerkt, als Ausländer. „Bei uns in Amsterdam, da sind die Menschen so, da sind die Straßen so, da sind die Hunde so, da ist die Polizei so, aber in Berlin da machen's die Leute jedoch so, da schauen die Straßen so aus, da laufen solche Hunde umher und da erlebt man so etwas mit der Polizei", so plauderte er mit lustigem Humor, zeigte hier den Schatten, dort das Licht und erzählte ergötzliche, wohlpointierte Anekdoten. Es war kein Kulturbild, und sollte es auch nicht sein, aber es waren zwanglose, glänzende Essays, von einer Feder gezeichnet, die ein Könner und Kenner geführt hat. In den Kreisen, mit denen er uns bekannt machen wollte, da ist der Autor zu Hause, da ist alles Erlebtes, das spürte man aus der ganzen Vortragsart. Und jedes Bild, jeder geschilderte Vorgang zeigte, daß sie von einem Künstler zugleich und Psychologen geschaut waren, der die Menschen so nimmt und gibt, wie sie wirklich in ihrem ureigensten Wesen sind.

Der Vortrag selbst in seiner großen Fülle an Stoff läßt sich in beschränktem Rahmen nicht wiedergeben. Aber einzelne, aphorismenartige Aussprüche seien hier doch angeführt, da sie den Charakter des Vortrages und den Vortragenden selbst vorzüglich illustrieren. So verkündete Heijermans im Anschluß an das Lob über die Güte der Berliner Straßen, daß man in Berlin sein Schuhwerk und seine Beinkleider doppelt so lange trägt, als in London oder in Paris. Von Bäumen könne man in Berlin, so plauderte er weiter, kaum reden, denn ist einer mal irgendwo vorhanden, dann baut man eine Untergrundbahn, und der Baum muß weg. Die Berliner Polizei gefällt ihm weniger, dagegen sei die in Amsterdam nett und gebe durch ihr Verhalten einem das Bewußtsein eigenen Wertes. Dort hätten auch die Polizeipferde keine Schwänze, dem Publikum zuliebe. Und dann Berlin W.! **Das sei eine übernervöse Stadt, in der nichts wirklich lange dauert, die sich, wie ein kleines Kind am Spielzeug, einige Tage ergötzt, um es dann achtlos wegzuwerfen.** Nur dort konnte eine Orestie plötzlich zur Novität werden, „weil im Zirkus leider noch keine Pferde auftraten". Das alles hätte aber seinen Grund in den beliebten Abendessen, denn ohne Tagessensationen würde den Berliner Abendessen Geist und Vernunft fehlen. Dann schilderte der Vortragende das Berliner Theaterleben. Keine andere Großstadt sei ärmer an Bildhauerkunst und reicher an Theatern wie Berlin. Weiter machte er mit den interessiert und belustigt horchenden Zuhörern einen Rundgang durch das Berlin, das sich amüsiert, durch die bekanntesten Vergnügungslokale und Belustigungsstätten, und zeichnete typische Figuren, wie sie nur in der Großstadtatmosphäre gedeihen können. Das alles wurde aber in anheimelnder, schmuckloser Sprache gegeben, mit jenem wohligen Humor, der dem Wesen Heijermans eigentümlich ist.

Bronk.

* **Kammersänger Walter Soomer bleibt in Dresden.** Der Kammersänger Walter Soomer in Dresden, früher Mitglied der Leipziger Oper, hatte bei der Generaldirektion der Dresdener Hoftheater um seine Entlassung nachgesucht, da die an seinen Leistungen geübte Kritik von einem Teile der Dresdener Presse ihm ungerechtfertigt erschien. Das Gesuch wurde abgelehnt. Daraufhin wandte sich Soomer in einem Immediatgesuch an König Friedrich August und bat nochmals um seine Entlassung aus dem Verbande der Dresdener Hofoper. Auch dieses Gesuch ist jetzt abschlägig beschieden worden. Infolgedessen wird Soomer in Dresden verbleiben.

* **Engelbert Humperdincks Erkrankung** ist, nach einer Meldung unseres Berliner R. W.-Mitarbeiters, leider doch weit ernsterer Natur, als zuerst verbreitet wurde. Der Komponist hatte in London bereits ein enganz leicht en Schlaganfall erlitten, der sich nach seiner Rückkehr nach Berlin verstärkt wiederholte und eine linksseitige Lähmung des Körpers herbeiführte. Der Grund dürfte wohl in den Anstrengungen und Aufregungen der Londoner Proben zum „Miracle" zu suchen sein. Gestern ist im Befinden Humperdincks eine Besserung eingetreten, so daß unmittelbare Lebensgefahr nicht besteht, und die Aerzte die Hoffnung auf eine vollständige Genesung des Komponisten aussprechen konnten.

* **Vom Modekönig Poiret.** Poiret, der ausgezogen ist, seinem Geschmack die Welt zu unterwerfen, beglückt gegenwärtig Wien mit seiner Anwesenheit und die Wellenlinien seiner in Märchenfarben strahlenden Mannequins berauschen das Hirn so mancher schönen Donaunixe. Die Vorführung seiner Moden hat ein gewaltiges Aufsehen in der Gesellschaft entfesselt. Wagenmengen drängten sich vor dem Tempel des Geschmacks, in dem er als Hoherpriester den Wienern seine Kunst verkündigt; die Polizei mußte den Verkehr regeln. Sogar eine Hofequipage wurde bemerkt. Während die schönen Modelldamen langsamen Schrittes in ihren Gewändern daherwandelten, jede eine Farbensinfonie, die leuchtende Verkörperung der tiefsten Gedanken des Meisters, hielt er selbst seine Conference, in der er **alle bisherigen Moden verdammte und die Herrschaft der Kleopatra-Tunika und der** Scheheresaden-Hose proklamierte. Ein französischer Journalist hat einige besondere Kostbarkeiten aus der Weisheitsfülle, die von seinen Lippen floß, aufgefangen und meldet sie seinen Pariser Lesern. Mit eherner Lapidarität wurden die Gesetze ausgesprochen: „Niemand kann eine Frau kleiden, er sei denn ein Künstler. Die Kleidung der Frau ist ebenso kompliziert, wie die Frau selbst. Was ist wohl noch trauriger, als das geschmacklos eingerichtete Haus eines Krösus? Eine schlecht angezogene Frau. Der Mann allein kann die Frau kleiden. Die Schneiderin verliert sich in Einzelheiten und vernachlässigt die Linie. Der Modenkünstler beherrscht alles Detail und würdigt die Bedeutung der Silhouette. Jede Frau muß nach ihrer besonderen Eigenheit gekleidet werden. Die Verallgemeinerung ist der Ruin der Eleganz. Ich trachte nicht danach, die Mode von 1912 zu schaffen. Ich schaffe den Stil Poiret." Nichts von den veralteten Schneiderkünsten ist mehr nötig, um der Frau das ihr gemäße Kleid zu geben. Ein Stück Tuch oder Seide genügt, um im Geiste des schaffenden Künstlers die Form erstehen zu lassen, die notwendig zu dem Wesen der Trägerin der Toilette gehört.

* **Der Kuß und die Bazillenfurcht.** Seit Jahren bemühen sich in Amerika Fanatiker der Bazillenfurcht um die Ausrottung des Kusses, malen den jungen Liebenden mit düsteren Farben die schrecklichsten Folgen aus, die ein Kuß nach sich ziehen kann, da mit der Berührung gefährliche Bazillen übertragen werden könnten. Und in dieser wunderlichen Kampagne stehen amerikanische Gelehrte und Aerzte in vorderster Reihe und werden nicht müde, zu versichern, daß selbst ein Kuß in Ehren langes Siechtum und den Tod nach sich ziehen könne. In den letzten Monaten ist diese Propaganda mit so wilder Begeisterung geführt worden, daß das amerikanische Gesundheitsamt sich veranlaßt sieht, **dieser steten Beunruhigung des Volksempfindens entgegen zu treten.** In England und in Amerika schmückt man bekanntlich zur Weihnachtszeit die Häuser mit Mispelzweigen, und unter diesen Mispelzweigen tauscht man straflos den Weihnachtskuß, alter Brauch will es, daß jedes junge Mädchen unterm Mispelzweig keinen Kuß verweigern und über keinen geraubten Kuß zürnen darf. In diesem Jahre nun sind ostentativ alle Räume und Bureaus des Gesundheitsamtes in Washington mit Mispelzweigen behängt, um zu zeigen, daß selbst die fachkundigen Herren der höchsten hygienischen Instanz den Kuß amtlich approbieren. Der Leiter des chemischen Untersuchungsamtes, Dr. Wiley, hat sich den größten Mispelzweig für sein Amtszimmer ausgebeten, und einem Interviewer erklärt, daß diese amtliche Propaganda für den Kuß dazu dienen solle, den Bestrebungen der Anhänger der Bazillenfurcht entgegen zu treten. „Die Interessen nationalen Glückes machen es notwendig, dem Treiben jener Jünger schrankenloser Bazillenangst entgegen zu treten, die den Kuß und mit ihm eine unserer schönsten alten Weihnachtssitten abschaffen wollen."

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201103/fragment/page=0002
DFG

Kl. Klausstraße 39 entstandenen baulichen Schadens. Vom Bauausschuß wird die Ueberweisung der Petition an den Magistrat zur Berücksichtigung und Bewilligung von 1000 Mk. empfohlen. Die Schädigung des Hauses ist tatsächlich infolge der Kanalisation eingetreten. Ein dringender Ausgleich für den Schaden sei daher erforderlich.

Ueber die Angelegenheit entsteht eine längere Debatte, an der sich, teils wiederholt, die St.-V. Borges, Döhler, Meyer, Höschele, Kobert, Knabe, sowie Stadtrat Lammers beteiligen. Schließlich wird ein Antrag Meyer, die Entschädigung auf 2000 Mk. festzusetzen, abgelehnt, dagegen, dem Antrag des St.-V. Borges entsprechend die Entschädigung auf 1500 Mk. mit großer Mehrheit festgesetzt.

6. Landerwerb von Reilstraße 77—79 (Ref. St.-V. Herzfeld). Bei der 1903 erfolgten Bebauung dieser Grundstücke wurden zwei Parzellen von 76 bzw. 65 Quadratmetern Größe zur Straße freigelegt. Die Flächen stehen noch im Besitze des Eigentümers der Grundstücke. Dieser beantragt, das Land in das Eigentum der Stadtgemeinde zu übernehmen. Eine Einigung über die Höhe der hierfür zu zahlenden Entschädigung konnte mit ihm nicht erzielt werden. Die Versammlung erklärt ihr Einverständnis, daß fragliche Parzellen im Wege der Enteignung erworben werden. Die Kosten sollen von den Anliegern eingezogen werden.

7. Petition um Beseitigung von Obstbäumen (Ref. St.-V. Emmer). Der V. kommunale Bezirksverein wiederholt seine schon im letzten Frühjahr geäußerte Bitte um Beseitigung der krummen Kirschbäume von dem Fußwege der äußeren Dessauerstraße. Außerdem bittet der Verein, den Sommerweg dieser Straßen instandsetzen lassen zu wollen. Die Petition wird dem Magistrat als Material überwiesen.

8. Regulierung der Dölauerstraße (Ref. St.-V. Höschele). Gemäß Gemeindebeschluß ist die Dölauerstraße zwischen den projektierten Straße G und dem Knochschen Grundstück dem festgesetzten Höhenplane entsprechend reguliert und mit neuer Chaussierung versehen worden. Das gleiche soll jetzt mit der in schlechtem Zustande befindlichen vorderen Anschlußstrecke von der Westgrenze des genannten Grundstückes bis zur Cröllwitzerstraße geschehen. Ferner soll der dem Knochenmühl-Grundstück schräg gegenüber unangenehm in den Fußweg hineinspringende kleine Hügel beseitigt werden. Die Kosten sind auf insgesamt 12 500 M. veranschlagt. Hiervon sind 6500 M., die auf die zum endgültigen Straßenausbau gehörigen Abschachtungsarbeiten entfallen, von den Anliegern zu erstatten. Die restlichen 6000 M. für Arbeiten, deren Kosten später von den Anliegern nicht eingezogen werden können, sollen den für Befestigung von Außenstraßen zur Verfügung stehenden Mitteln entnommen werden. Entsprechend dem Antrag des Bauausschusses erklärt sich die Versammlung mit Ausführung der Arbeiten einverstanden und bewilligt die 6500 M. aus der Anleihe von 1900.

9. Fluchtlinienregulierung am Kirchtor (Ref. St.-V. Giese). Für die Westseite der Straße am Kirchtor zwischen Straße B und der projektierten Uferstraße „Neuwerk" ist bisher keine Baugrenze planmäßig festgestellt. Um aber den Fortbestand der vor den Häusern liegenden Gärten an dieser Straßenfront für den Fall einer Neubebauung der Grundstücke zu sichern, empfiehlt sich die Festsetzung einer Baufluchtlinie. Die Versammlung erklärt sich mit der Festsetzung der vorgeschlagenen Baufluchtlinie und der hierdurch bedingten Aenderung der Baufluchtlinie für die Nordseite der Straße B an der Einmündung in die Straße Am Kirchtor entsprechend dem vom Bauausschuß empfohlenen Magistratsantrag einverstanden.

10. Bürgersteige in Regie- und Verzinsungsstraßen (Ref. St.-V. Knabe). Die Kosten für Herstellung von Bürgersteigen vor Neubauten in Regiestraßen und in sog. Verzinsungsstraßen wurden bisher aus den Sicherheiten gedeckt, die bei Bewilligung der Ausnahme vom Bauverbot von den Anliegern hinterlegt waren. Bei Eckbauten, die nach einer der vorgenannten Straßen keinen Ausgang haben, stehen Sicherheiten nicht zur Verfügung. Das Verfahren der Kostendeckung aus den Sicherheiten führt daher zu großen Unbilligkeiten, weil die von der Stadt verauslagten Beträge auf sämtliche Anlieger einer Straßeneinheit verteilt und demgemäß auch von den Anliegern mit getragen werden müssen, von denen die Kosten für die Bürgerstiege vor ihren Grundstücken bereits aus der hinterlegten Sicherheit gezahlt sind. Um für die Folge eine gerechte Verteilung der Kosten auf die Anlieger zu ermöglichen, hat der Magistrat beschlossen, die Bürgersteige in Regie- und Verzinsungsstraßen aus Anleihemitteln herstellen zu lassen und die Kosten einschl. Zinsen nach Fertigstellung des Ausbaues einer jeden Straßeneinheit von den Anliegern einzuziehen. Um nicht in jedem einzelnen Falle der Bürgersteigherstellung die Bewilligung der Mittel beantragen zu müssen, empfiehlt es sich, dem Magistrat zu diesem Zwecke einen auf etwa 2 Jahre ausreichenden Betrag aus der Anleihe zur Verfügung zu stellen. Die Versammlung bewilligt hierzu, entsprechend dem Antrag des Bauausschusses, 20 000 M. aus der Anleihe von 1910.

11. Ausstattung der Reparaturwerkstatt auf dem Schlachthofe (Ref. die St.-V. Dehne und Zell). Zur Ausführung von Reparaturen an baulichen und maschinellen Einrichtungen sowie an dem Inventar des Schlacht- und Viehhofes ist eine eigene Reparaturwerkstatt vorhanden, die in dem neuerbauten Lokomotiv- und Werkstattgebäude untergebracht und dem tatsächlichen Bedürfnis entsprechend erheblich vergrößert worden ist. Die Gesamtkosten betragen etwa 1800 M., die entsprechend dem Antrag des Finanzausschusses bewilligt werden.

Erhebung von Marktstandsgeld.

12. (Ref.: St.-V. Döhler.) Die Versammlung wird ersucht, zuzustimmen, daß das Recht zur Erhebung von Marktstandsgeld auf den hiesigen Wochen-, Kram- und Viehmärkten vom 1. Oktober 1912 bis 30. September 1915 unter den am 31. Oktober 1911 aufgestellten Bedingungen für den jährlichen Pachtzins von 33 600 M. an den bisherigen Pächter, Bautechniker Theodor Franke, hier, verpachtet wird. Bisher wurde ein Pachtzins von 32 000 Mark jährlich gezahlt.

Der Finanzausschuß empfiehlt Annahme der Vorlage.

Ueber diese Angelegenheit entspinnt sich eine längere Debatte, in der sich St.-V. Herzfeld für

Uebernahme des Marktstandsgeldes in eigene Regie

ausspricht. Die Wochenmarktsstände einerseits und die Kram- und Viehmarktsstände andererseits sollten evtl. getrennt ausgeschrieben werden, und zwar die letzteren nur auf ein Jahr. Die Vorlage möge an den Magistrat zurückgehen, damit dieser mit entsprechenden neuen Vorschlägen komme.

St.-V. Emmer ist ebenfalls für eigene Regie und beantragt Ablehnung des Magistratsantrags.

Stadtrat Köcher verteidigt den Magistratsantrag und erklärt sich für eine längere Ausdehnung der Jahrmärkte. Wegen Verlegung der Jahrmärkte vom Roßplatz bzw. Erwerb eines neuen Jahrmarktsplatzes werde z. Z. noch verhandelt.

St.-V. Borges ist auch für eigene Regie. Die Stadt übernehme dabei gar kein Risiko. Die notwendigen Verbesserungen im Marktverkehr ließen sich überhaupt nur in eigener Regie ermöglichen.

St.-V. Osterburg empfiehlt die eigene Regie. Man möge aber auch das veraltete Marktstatut vom Jahre 1874 einer Revision unterziehen.

St.-V. Kühme ist gegen eigene Regie; findet es aber unbegreiflich, daß der Pächter das Geld erhält, das von den städtischen Beamten eingezogen wird. Er ist für Zurückverweisung der Vorlage an den Finanzausschuß.

St.-V. Spindler erklärt sich mit einer Verlängerung des Herbstmarktes aus allgemeinen Sicherheitsgründen und im Interesse einer besseren Verteilung des gesamten Verkehrs einverstanden.

Bei der Abstimmung wird der Antrag Kühme auf Zurückverweisung der Vorlage an den Finanzausschuß mit 29 gegen 27 Stimmen angenommen.

13. Festsetzung von Hospital-Einkaufsgeld (Ref. St.-V. Borges). Die Versammlung setzt das Hospital-Einkaufsgeld für die Witwe Wilhelmine Franke geb. Lehmann, 72 Jahre alt, auf 1883,35 M. tarifmäßig fest.

14. Nachbewilligung für das Abortgebäude in Bad Wittekind (Ref. St.-V. Giese). Durch Gemeindebeschluß wurden zur Erbauung eines Abortgebäudes und für Umbauarbeiten im Bad Wittekind 16 300 M. bewilligt. Die Arbeiten mußten sofort in Angriff genommen und mit tunlichster Eile betrieben werden, um im Mai den Badebetrieb eröffnen und ungestört weiterführen zu können. Während der Bauausführung ergab sich jedoch, daß der Zustand der Gebäude und deren Einrichtung ein schlechterer und verbrauchterer war, als bei der Aufstellung des Kostenanschlages angenommen werden konnte. Auch ergab sich die Notwendigkeit, weitere Arbeiten auszuführen, für die im Kostenanschlag Mittel überhaupt nicht vorgesehen waren. Infolgedessen konnte eine Ueberschreitung der bewilligten Mittel um 4531,13 M. nicht vermieden werden. Der Etatsausschuß hat den Magistratsantrag abgelehnt, sich mit der Ausführung der Nacharbeiten nachträglich einverstanden zu erklären und den Betrag von 4531,13 M. nachzubewilligen, verlangt dafür aber zunächst einen Revisionskostenanschlag. Die Versammlung stimmte dem zu.

Schluß der öffentlichen Sitzung ½7 Uhr

Lokales.

Halle, 9. Januar.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet

* **In der geschlossenen Sitzung** genehmigten die Stadtverordneten gestern die Pensionierung des Kanzlisten Berthold Dietzel, des Feuermannes Hugo Schröder und des Polizeiwachtmeisters Johannes Philippi; ferner wurden Frau Fabrikbesitzer Eggert und Frau Prof. Wagner als beratende Mitglieder der Armendirektion wiedergewählt und dem Gesanglehrer Rottmann vom 1. April 1912 ab vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs eine Jahresunterstützung von 500 Mark gewährt.

* **Kaisers Geburtstag** wird in unserer Stadt wie folgt gefeiert: Am Vorabend Zapfenstreich seitens beider Regimenter, Kommers der Halleschen Krieger- und Militärvereine in der „Thalia-Festsälen". Am Festtag morgens großes Wecken seitens der beiden Regimenter, Feiern in den Schulen, Militärgottesdienste für beide Konfessionen, Parade der Garnison auf dem obern Teil des Roßplatzes bei Teilnahme der Halleschen Krieger- und Militärvereine (diese treten ¾12 Uhr am Stadtbahndepot an und rangieren, wie sie eintreffen), Festmahl der Spitzen der Behörden im Stadtschützenhause, abends Kompagniebälle in den verschiedenen Lokalen der Stadt, sonstige patriotische Feiern in Vereinslokalen. Die Illumination des Rathauses wird diesmal eine elektrische sein.

* **Ordensverleihung.** Herrn Rittmeister der Landwehr-Kavallerie a. D. L. Kreitling, hier, wurde der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen.

* **Stadttheater.** Es sei auf die letzte diesjährige Weihnachtsvorstellung „Rotkäppchen" am Mittwoch nachmittag 3½ Uhr aufmerksam gemacht. Abends 7½ Uhr einzige Aufführung in dieser Woche des neuen Operettenschlagers „Die moderne Eva". Donnerstag findet die Premiere des neuen Bahrschen Lustspiels „Das Tänzchen" statt. Vorzugskarten der Literarischen Gesellschaft haben Gültigkeit. Freitag zum 2. Male „Carmen". In Vorbereitung für Sonntag abend „Hoffmanns Erzählungen". Das Meisterwerk Offenbachs wird von Oberregisseur Raven in Szene gesetzt und von Kapellmeister Mörike, der auch für die textliche und musikalische Bearbeitung zum Teil verantwortlich zeichnet, geleitet. Die Vorstellung findet bei vollständig aufgehobenem Abonnement statt.

* **Neues Theater.** Mittwoch Familienabend bei kleinen Preisen Sudermanns Schauspiel „Das Glück im Winkel". Donnerstag: „Notleidende Agrarier". Freitag: „Traumgeister".

* **Im Schaufenster unserer Filiale**, obere Leipzigerstraße 14, sind gegenwärtig zwei interessante Urkunden aus alter Zeit ausgestellt. „Wir, die Adelichen Pommerischen anhero nach Neumarck verordneten Berichte, hiermit gegen jedermänniglich thun kund . . .", so beginnt ein mit einer schönen Initiale verziertes, dem Inhalt und Form nach gleich interessantes Zeugnis vom Jahre 1719. Es ist der Nachweis der ehelichen Geburt für einen jungen Mann, der das ehrsame Schuhmacherhandwerk erlernen wollte. Es gehörte zu den Härten der sogenannten guten alten Zeit, daß uneheliche Kinder nicht als Handwerkslehrlinge angenommen wurden, sondern daß der Nachweis der „ehrlichen", d. h. ehelichen Geburt genau erbracht werden mußte. Dieser Nachweis wird in dem vorliegenden Zeugnis in der peinlichsten Weise geführt. Die andere Urkunde ist ein Lehrbrief vom Jahre 1749.

* **Ueber die Handhabung der Feuermelder** herrscht in Bürgerkreisen zum Teil immer noch Unklarheit. Vielfach ist man der irrigen Ansicht, daß es zur Alarmierung der Feuerwehr genüge, die Scheibe eines Feuermelders einzuschlagen und auf der vorhandenen Tafel die Brandstelle zu vermerken. Demgegenüber sei nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß auch das Ziehen des in dem Meldeapparat befindlichen Handgriffs zum Alarmieren der Feuerwehr unbedingt notwendig ist.

* **Der Zoo in Winterspracht.** Der starke Schneefall in der Nacht zum Sonntag hat auf dem Reilsberge ein Bild von großartigem winterlichen Reize hervorgezaubert. Ein Spaziergang in dem altehrwürdigen Parke des Berges ist jetzt für jeden, der Sinn für Naturschönheiten besitzt, etwas hehres, unvergleichlich schönes. Besonders die Terrassen am Südwestabhange lassen stellenweise das Auge Szenerien schauen, daß man meint, in einem Feengarten zu wandeln, in dem gigantische Kräfte wetteiferten mit verschwenderischer Pracht dem Menschengeschlechte eine Weihnachtsstimmung, so, wie sie sein soll, wie wir sie uns als Ideal vorträumen, nachträglich noch zu bescheren. Staunend blicken wir in die dichten Wipfel der zahlreichen Kiefern, deren Zweige sich senkten unter der schneeigen Pracht und deren dunkle Nadelbüschel scharfe Konturen hierzu bilden. Geräuschlos schreiten wir dann weiter auf dem blinkenden Teppich, der über alle Wege gebreitet liegt. Das reiche Fliedergebüsch an den Hängen, das in den letzten Monaten so gar nicht beachtet wurde, weil es jeglichen Schmuckes entbehrte, ist mit einem neuen versehen, der es an Sehenswürdigkeit mit dem aus der Maienzeit sehr wohl aufnehmen kann. Jeder Zweig, jedes Zweiglein ist fein säuberlich mit einer dicken, häufig bis zu 5 Zentimeter starken Schneekruste überzogen, unter deren Last die Büsche sich beugen. An manchen Stellen hängt ein so geschmückter Busch, einem Baldachin gleichend, dicht über den Weg herab; vorsichtig schreiten wir darunter hinweg, um das reizende Gebilde nicht zu zerstören. Gebannt bleiben wir stehen, wenn an der Wegebiegung der Durchblick in die Ferne frei wird: Dort im Süden liegt das beschneite Häusermeer der Stadt, aus dessen Mitte die Halleschen 5 Türme sich trotzig emporrecken; weiter vorn der Bürgerpark mit seinen hundertjährigen Baumriesen, die in der weißen Hülle nicht minder imponieren. Dort im Westen breiten sich die Cröllwitzer Höhen aus mit der malerisch gelegenen Kirche und dahinter die weiten Strecken des Landes, das uns im Sommer in reichem Farbenspiel wogende Kornfelder und grünende Auen vor Augen führte. Diesmal ist alles weiß, — weiß liegt das mächtige Leichentuch der Natur über all das schlummernde Leben ausgebreitet! — Aber nein, wir wollten ja keine Trübsal blasen! — Jetzt gelingt es der Sonne die dichten Wolkenschleier zu lüften und sieghaft dringen die Strahlen hinab auf die Gefilde. Hei, wie das funkelt und blitzt! Millionenfach auf den unzähligen Kristallkörperchen. Schier wird das Auge geblendet von solcher Pracht! Und hier im Zoo ist ja auch Leben, hier schlummert nicht alles wie dahinten in der Ferne! Der laute Schrei eines Adlers läßt uns zuerst daran denken. Stolz thront der königliche Vogel auf einem Felszacken in der großen Flugvolière und seine Artgenossen tummeln sich munter, denn ihnen scheint der Schnee sichtliches Behagen zu bereiten. Nun wenden wir uns zu den Bergtieren, den Tahrs vom Himalaya, den sibirischen Steinböcken und den Gemsen. Ja, das ist etwas ganz anderes! So präsentiert sich eine Gemse in tatsächlich alpiner Szenerie! Wir brauchen nicht die mittels Fernobjektivs auf viele Hundert Meter Entfernung photographierten Gemsen im Schnee neidvoll zu betrachten. Wir in Halle haben in unserm Zoo mit seinen einzig in der Welt dastehenden Bergtiergehegen das alles viel bequemer. Leider scheinen das viele noch gar nicht so zu würdigen, wie es sein sollte, denn nur wenige Besucher bewunderten gestern nachmittag all die Herrlichkeiten. Heraus, ihr, die ihr Freude an der Natur habt und das schätzen lernen wollt, was unser Halle auch im Winter an seinem Zoo besitzt; schaut dessen winterliche Pracht, ehe sie wieder verschwindet.

* **Gesellschaftsabend im Zoo.** Am Donnerstag abend 8 Uhr findet ein Gesellschaftskonzert statt, das von dem gesamten Orchester unserer 75er unter Herrn Musikmeister Steuers Leitung ausgeführt wird. Solistin ist die in Halle wohlbekannte Frau Mizzi Fink-Binder.

* **Walhallatheater.** Mittwoch nachmittag 4 Uhr findet die zweite Familienvorstellung der Marineschauspiele mit Vortrag des Herrn Direktor Otto Ergmann statt.

* **Soiree Bellachini.** Der Hexenmeister Bellachini aus Berlin begann gestern im Wintergarten seine auf 5 Tage bemessenen Vorstellungen. Zwar ist es nicht der berühmte alte Bellachini, der vor Jahrzehnten durch seine Künste Europa in Erstaunen setzte — ihn deckt schon längst der kühle Rasen —, wohl aber ein vortrefflicher Nachfolger. Die Zeit, in der man derartige Künste für Hexerei ansah, liegt weit zurück, heute weiß man, daß alles, was der Meister der Zauberkunst vorführt, nichts anderes als Täuschung und Geschwindigkeit ist; aber diese Täuschung ist so frappierend, daß man aus dem Staunen nicht herauskommt. Das Publikum folgte den geheimnisvollen, unerklärlichen Vorgängen mit der größten Aufmerksamkeit und Spannung und bemühte sich vergeblich, hinter die Tricks des Bellachini zu kommen. Nicht alles, was man sah, war neu, doch auch diese bekannten Experimente gehören zu denen, die das Publikum immer gern wieder sieht, weil es hofft, endlich die Lösung zu finden. Die meisten Vorführungen aber waren hier noch unbekannt und gerade sie setzten die Zuschauer in große Verwunderung. Scheinbar aus Nichts zauberte der Künstler allerlei Dinge hervor und ließ sie ebenso geheimnisvoll wieder verschwinden. Tauben, Hühner und Gänse ließ er urplötzlich aus Gefäßen und Behältern hervorkommen, die, wie das Publikum sich überzeugen mußte, vorher scheinbar ganz leer gewesen. Auch das Hervor- und Wegzaubern von Menschen führte Bellachini vor. Sogar eine Riesenkanone, mit einem jungen Mann geladen, wird abgefeuert und das lebendige Kanonenfutter findet sich wieder in einem vielfach verschnürtem Koffer, der bis dahin im Saale unter den Augen des Publikums gestanden. Wenn man nicht wüßte, daß Geschwindigkeit keine Hexerei ist und daß unsere erregten Sinne einer geschickten Täuschung zum Opfer gefallen sind, könnte man schon das Gruseln lernen. Das Publikum, das sich am ersten Abend noch nicht sehr zahlreich eingefunden hatte, war sichtlich von dem Gebotenen recht befriedigt und gab dies durch wiederholten Applaus zum Ausdruck.

* **Mit Auto und Büchse um Asien.** Der Automobilklub Sachsen-Anhalt sowie der Sächsisch-Thüringische Verein für Luftschiffahrt, Sektion Halle, haben den bekannten Forschungsreisenden Heinz Karl Heiland zu einem Vortrag eingeladen, der am Dienstag, den 16. Januar, abends 8 Uhr, im großen Saale des Neumarktschützenhauses stattfinden soll. Der Vortrag „Mit Auto und Büchse um Asien" wird durch zirka 150 von japanischen Künstlern kolorierte Lichtbilder erläutert.

* **Elternabende.** Wie in früheren Jahren wird der kaufmännische Verein für weibliche Angestellte, unterstützt von den hiesigen Lehrerinnenvereinen, auch jetzt wieder Elternabende bei freiem Eintritt abhalten, um auf dem Gebiete der Frauenberufswahl Aufklärungsarbeit zu leisten. Dafür ist es durchaus notwendig, in breiter Oeffentlichkeit die Licht- und Schattenseiten der Frauenberufe, die Ausbildungsgelegenheiten und Bedingungen, die Aussichten in den einzelnen Berufen und die entsprechenden Anforderungen eingehend zu beleuchten. Es sind drei Versammlungen vorgesehen: Am 14. Januar in der Aula der städtischen Mittelschule, Klosterstraße, am 21. Januar im Volksschulsaal, Neue Promenade, und am 28. Januar in der Aula der städtischen Mittelschule, Torstraße. Beginn 5 Uhr nachmittags. Thema: Was sollen unsere Töchter werden? Eltern, deren Töchter einen Beruf ergreifen wollen, sowie alle diejenigen, die an der Zukunft unserer weiblichen Jugend warmen Anteil nehmen, sind zu den Veranstaltungen eingeladen.

* **Zwangsversteigerungen.** An hiesiger Gerichtsstelle wurden folgende Grundstücke öffentlich meistbietend versteigert: Gemarkung Ammendorf-Beesen-Planena, Hausgrundstück Merseburgerstraße 4 mit Garten, Gewächshäusern usw., auf den Namen des Gärtnereibesitzers Max Rosenberg in Halle eingetragen, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 707 M.; Ersteher ist die Chemische Fabrik Buckau in Magdeburg mit 27 010 M. — Halle a. S., Reilstraße 27d belegen, auf den Namen des Maurers Friedrich Lange und der Ehefrau des Salzsieders Frosch, Auguste geb. Lange hier eingetragen, zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft. Jährlicher Nutzungswert ist 670 M. Ersteher ist der Maurer Friedrich Lange hier mit 14 700 M. — Der Zuschlag wurde in beiden Fällen erteilt.

* **In der hiesigen Herberge zur Heimat** an der Mauerstraße übernachteten im verflossenen Jahre 5167 Wander- und Logisgäste mit insgesamt 15 533 Schlafnächten.

* **Russischer Schwindel.** Einer angesehenen Firma in unserer nächsten Nachbarschaft ist ein in russischer Sprache abgefaßtes Schreiben aus Kiew zugegangen, das wir zu Frommen und Nutzen aller mitteilen, bei denen vielleicht ähnliche, übrigens recht leicht erkennbare Manöver versucht werden. Während aber die berüchtigten spanischen Schatzschwindler sich in der Regel nur mit Tausenden von Mark begnügten, tun es die Russen nicht unter einer Million — sie werden aber voraussichtlich mit ihrem ebenso plumpen wie unklaren Schreiben nicht viel Glück haben. Das aus Kiew, 19. Dezember datierte Schreiben lautet, nach einer uns zur Verfügung gestellten Uebersetzung: „Geehrter Herr! Wie ich erfahren habe, kann man Ihnen vertrauen, deshalb vertraue ich Ihnen dieses Geheimnis. Es handelt sich um einen höheren Geistlichen, welcher mehr als 3 Millionen besitzt; er möchte einem Fräulein, mit dem er ein Verhältnis hat, ihre sowie ihres Kindes Zukunft sichern. Da er dem Fräulein das Geld nicht gleich auszahlen will, falls sie ihm nicht treu bliebe und ihn versetzen würde, machte er ihr den Vorschlag, eine vertrauenswerte Firma zu suchen und dieser das Geld zu vertrauen und zwar 1 Million auf 10 Jahre zu 5 Proz. jährlich, jedoch unter den Bedingungen, daß die Firma auf die oben genannte Summe einen Schuldschein auf den Namen des Fräuleins ausstellen würde. Diesen Schuldschein behält der Geistliche bei sich, bis der Termin eintreten würde. Auf diese Weise ist der Geistliche versichert, daß das Fräulein 10 Jahre bei ihm verbringen würde. Da er sich in Rußland nicht blamieren will, schlug er dem Fräulein vor, das Geld bei einer Firma im Ausland zu sichern. Weil ich nun mit der Person (Fräulein) in Verwandtschaft bin, hat man mir die Sache zugeteilt. Ich habe mich nun erkundigt, daß man Ihnen vertrauen kann und wende mich daher an Sie. Falls Sie einverstanden wären, 1 Million Rubel anzunehmen, so geben Sie mir bitte umgehend Bescheid. Ich werde dann, wenn ich Ihre gefl. Antwort erhalten habe, mit dem Geistlichen sprechen und wenn die Sache soweit ist, dann schreibe ich Ihnen, damit Sie nach Rußland kommen, da der Vertrag in Rußland abgeschlossen werden muß. Falls Sie die russische Sprache nicht beherrschen, so bringen Sie einen Herrn mit, der der russischen Sprache mächtig ist. Ich bitte Sie, mich auf Ihre gefl. Antwort nicht lange warten zu lassen. Auch wollen Sie bitte russisch schreiben. In Erwartung Ihrer Antwort verbleibe ich mit Hochachtung A. M. Margulis. — Meine Adresse: A. M. Margulis, Kiew, postlagernd."

* **Gestohlener Bronzedraht.** Einer Bekanntmachung des Herrn Ersten Staatsanwalts, hier, zufolge, sind von der Anschlußlinie nach dem Waldhaus Zöckeritz (Anschluß 158) vermutlich am 30. Dezember abends oder in der Nacht zum 31. Dezember etwa 1260 Meter = 21 Kilogramm 1,5 Millimeter starker Bronzedraht im ungefähren Werte von 35 Mark herausgeschnitten und entwendet worden. Der Draht fehlt zwischen den Stangen 9 bis 118 der Linie am Waldweg (Abgang Holzweißig—Paupitzsch). Anscheinend ist der Draht mit Hilfe einer Schere, die an einer Stange befestigt war, zerschnitten und von den Isolatoren gewaltsam heruntergerissen worden, denn es fehlen die Spuren, wie sie Steigeisen an den Stangen hinterlassen hätten oder Abdrücke, wie sie bei Benutzung einer Leiter in dem aufgeweichten Boden zurückgeblieben wären. An der Stange 9 sind die heruntergerissenen Drähte in etwas über Manneshöhe abgeschnitten worden. Nach der Entfernung vom Fußboden bis zu den stehengebliebenen Drahtenden zu urteilen, kommt als Täter oder Mittäter eine große Person von etwa 1,80 Meter Größe in Frage. Klare Fußspuren waren nirgends zu erkennen; der in der Nacht zum 31. niedergegangene Regen hatte diese verwaschen. Für die Ermittelung der Täter wird von der Kgl. Ober-Postdirektion in Halle eine Belohnung von 50 bis 100 Mark gewährt werden. Sachdienliche Ermittelungen werden zu den Akten 6 J. 3/12 des Ersten Staatsanwalts in Halle erbeten.

* **Unfälle.** Dem Former Otto Martin in Böllberg lief gestern in der Eisengießerei von Magdeburg u. Werther in der Paul Riebeckstraße infolge Anstoßens der Gießpfanne beim Gießen flüssiges Eisen auf den Fuß, der hierdurch erheblich verletzt wurde. Von der sofort requirierten Sanitätswache wurde der Verunglückte nach Anlegung eines Notverbandes nach seiner Wohnung geschafft. — Heute vormittag wollte auf dem Steinweg eine Frau auf einen Wagen der Stadtbahn aufsteigen, kam aber zu Falle, wobei sie einen Armbruch erlitt und verschiedene Verletzungen am Kopfe davontrug. Mit einer herbeigerufenen Droschke wurde sie nach ihrer Wohnung in der Merseburgerstraße gebracht.

* **Wem gehört das Fahrrad?** Am 2. Januar fanden Kinder in den Anlagen an der Stephanskirche ein schon gebrauchtes älteres Fahrrad, das vermutlich aus einem Diebstahl herrührt. Das Rad hat die Nr. 145 222 und schwarzen Rahmenbau. Die untere Stange des Rahmens ist gebrochen und mit Schwarzblech, das durch 4 Schrauben um die Stange gehalten wird, repariert. Am linken Handgriff fehlt die Korkumlage, die Fabrikmarke ist nicht mehr sichtbar. Wer über den Eigentümer des Rades Auskunft geben kann, wolle dies der Kriminalabteilung, Dreyhauptstraße Nr. 6, Zimmer Nr. 19, mitteilen.

* **Unfug.** Ein unbekannt gebliebener Täter zertrümmerte in vergangener Nacht in der Leipzigerstraße eine Schaukastenscheibe.

* **Hühnerdiebstahl.** In den Schrebergärten an der Turmstraße wurden nachts Hühner gestohlen.

Sparsame Hausfrauen sehen nicht allein auf große Ausgiebigkeit eines Kindernährmittels, sondern sie achten auch darauf, daß es die Kinder gut ernährt und gern von denselben genommen wird. Sehr ausgiebig, d. h. billig im Gebrauche, ist „Kufeke", welches als dünne Suppe — 1 Eßlöffel auf ¾ Liter Wasser — gegeben wird. Dasselbe ernährt nicht nur die Kinder sehr gut, sondern es verhindert auch nach Möglichkeit das Auftreten von Magen- und Darmkrankheiten. Jbs. 63.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201103/fragment/page=0003

Aus dem Vereinsleben.

* **Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.** Die nächste ordentliche Sitzung findet Donnerstag abend 8¼ Uhr in den oberen Räumen des Reichshofs statt. Es sind folgende Vorträge angekündigt: Herr Dr. Heinrici: Vorweisung und Besprechung einer Anzahl von Meteoriten und Meteoritenpräparate. Herr Prof. Dr. Scupin: „Welche Ammoniten waren Grundbewohner, welche Freischwimmer?" Herr Mittelschullehrer Haupt: „Ueber Flügelflächengelenke".

* **Der zweite kommunale Bezirksverein** veranstaltet am Donnerstag in der Kaiser-Wilhelmshalle einen Unterhaltungsabend für seine Mitglieder. Am 16. Januar ist in Brunnerts Bellevue eine Mitgliederversammlung, die sich u. a. mit der Teuerung des Jahres 1911 und ihren Folgen für die städtische Bevölkerung, der Ratswage und der Saalfrage beschäftigen wird.

* **Der Soziale Ausschuß** hat bei der Verteilung der Billette für die Volksvorstellungen im Stadttheater auch seine Anzahl Billette erhalten. Diese sind für die Mitglieder angeschlossener Korporationen bis Donnerstag mittag bei Herrn Zwanzig, Gr. Wallstraße 2, zu haben.

* **Kaufmännischer Verein für weibliche Angestellte.** Eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier leitete die Veranstaltungen im neuen Jahre ein. Die Räume des Heimes waren mit Tannengrün festlich geschmückt und ein brennender Weihnachtsbaum grüßte die Erschienenen. Die Darbietungen waren rein weihnachtlich gewählt und die von Herrn Domprediger Lic. Baumann gehaltene Ansprache brachte alle Anwesende in rechte Weihnachtsstimmung. Diese kam auch durch die von einem Mitgliede vorgetragenen ernsten Gedichte zum Ausdruck. Eine Verlosung mit nachfolgendem zwanglosen Zusammensein bildete den Schluß der schönen Feier.

* **Christlicher Verein Junger Männer.** Ueber das Thema „Was jeder junge Mann von der neuen Reichsversicherungsordnung wissen muß" und im besonderen über die Privatbeamten-Versicherung wird Herr Justizrat Elze am **Mittwoch** abend 8½ Uhr einen Vortrag halten.

Aus der Umgebung.

* **Wettin,** 8. Januar. (Wahlversammlungen.) Je näher der Wahltag rückt, um so intensiver wird die Wahlarbeit seitens der fortschrittlichen Volkspartei betrieben. Gilt es doch, die Wählermassen, vor allem die große Partei der „Nichtwähler", die dem Wahltische leider immer wieder fern bleiben, aufzurütteln aus ihrer Gleichgültigkeit gegenüber dem vornehmsten und wichtigsten Rechte jedes Staatsbürgers: dem Wahlrechte. Das Pflichtbewußtsein unserem Vaterlande gegenüber sollte jeden einzelnen zur Wahlurne treiben, um so mitzukämpfen an der Seite der Männer, die jetzt alltäglich bei Wind und Wetter hinausziehen in die Städte und Dörfer unseres Wahlkreises, um die Bürger und Bauern zu gewinnen für ihre Ideen. Erfreulicherweise wächst die Teilnahme an den Wahlversammlungen und der Wahlarbeit von Tag zu Tag. So wiesen die Versammlungen in Großkugel am 6. Januar, in Wettin und Löbnitz am 7. Januar einen sehr guten Besuch auf. In allen diesen Orten sprach der Kandidat der vereinigten Liberalen, Herr Konditoreibesitzer H. Pfautsch, zu den Wählern über sein Programm und die politische Lage. Namentlich die hiesige Versammlung, die einen überfüllten Saal aufwies, verlief in erfreulichster Weise. Hier sprachen neben dem Kandidaten noch Herr Justizrat Dr. Keil-Halle als Vertreter der nationalliberalen Partei und Herr Rechtsanwalt W. Herzfeld-Halle in trefflichen, überzeugenden Worten für die Kandidatur Pfautsch. Begeisternde Zurufe, die allen Rednern zuteil wurden und häufig die Ausführungen unterbrachen, zeugten davon, daß Wettin seinen guten, alten Ruf, eine echt liberale treu deutsche Stadt zu sein, auch bei den diesmaligen Wahlen bewähren wird.

J. **Spickendorf,** 8. Januar. (Wahlversammlung.) Zu der gestrigen liberalen Versammlung hatten sich trotz des Schneegestöbers zahlreiche Teilnehmer im „Gasthof zum alten Zieten" eingefunden. Da der Reichstagskandidat Herr Konditoreibesitzer Pfautsch anderwärts sprach, beleuchtete Herr Kaufmann Georg den liberalen Standpunkt des Kandidaten, wünschend, daß die Versammlung ihren Eindruck nicht verfehlen und Erfolg für die Wahl haben möge. Er forderte auf, mit aller Macht dahin zu streben, daß dieser bei der Wahl durchgebracht würde. Die Verhältnisse wären diesmal äußerst schwierig, was seiner Ansicht nach seinen Grund in der schlechten Futter- und Kartoffelernte, sowie in den mißlichen inneren und äußeren Verhältnissen hätte. Hierauf sprach er in zweistündiger Rede über die politische Lage. Er ging eingehend auf die Vorlagen, die den letzten Reichstag beschäftigten, ein und äußerte die Ansicht, daß ein Reichstag geschaffen werden müßte, der für die politische und wirtschaftliche Entwicklung unseres Vaterlandes eintrete, Flotte und Heer leistungsfähig erhalte und sich mit aller Entschiedenheit gegen eine Erhöhung der Zölle auf Lebensmittel wende. In der Debatte wurde auf Vorschlag des Tischlermeisters Dräger-Schwerz die **Gründung** eines liberalen Ortsvereins ins Auge gefaßt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (8. Januar): Der Hilfslokomotivheizer Karl Herfurth und Emma Sonneberg, Oberröblingen a. See und Falkstraße 1.

Eheschließung (8. Januar): Der Friseur Hans Hoff und Käthe Drechßler, Georgstr. 3 und Herderstr. 2.

Geboren (8. Januar): Dem Glaser Franz Schimpf eine T. Hilda, Göbenstr. 6. — Dem Gestütwärter Otto Rönnburg eine T. Elisabeth, Dölauerstr. 21. — Dem Arbeiter Artur Würmer ein S. Bruno, Körnerstr. 8.

Gestorben (8. Januar): Der inval. Zimmermann Gottlieb Hutans 83 J., Petersbergstr. 3. — Des Arbeiter Ernst Thiele S. Kurt 5 Mon., Oppinerstr. 16. — Des Gymnasialprofessor a. D. Dr. Eduard Ortmann Ehefrau Berta geb. Lorenz 73 J., Burgstraße 38. — Fräulein Aline Hieronymus 64 J., Viktor Scheffelstraße 5. — Des Bauarbeiter Richard Wittig T. Elsa 5 Mon., Geiststr. 54. — Der Schneider Friedrich Hohmann 57 J., Harz 32.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (8. Januar): Der Glasarbeiter Paul Schönig und Elisabeth Großheim, Blücherstr. 16 und Müllerdorf.

Eheschließung (8. Januar): Der Hausdiener Franz Hirsch und Emma Glöckner, Gr. Ulrichstr. 57.

Geboren (8. Januar): Dem Blechschmied Walter Pretzsch ein S. Kurt, Beesenerstr. 3. — Dem Kaufmann Richard Hanke ein S. Gerhard, Schönitzstr. 1. — Dem Klempner Oskar Liersch eine T. Luise, Kuttelhof 10. — Dem Arbeiter Paul Künstler eine T. Charlotte, Lilienstr. 18. — Dem Arbeiter Hermann Balthasar ein S. Hermann, Langestr. 15. — Dem Bohrer Hermann Oberender eine T. Hildegard, Pfännerhöhe 58. — Dem Kutscher Kurt Seiler ein S. Kurt, Merseburgerstr. 35. — Dem Arbeiter Otto Rademacher ein S. Helmut, Schülershof 16. — Dem Bahnmeisterdiätar Karl Bost eine T. Irmgard, Schönitzstr. 6.

Gestorben (8. Januar): Des Maler Heinrich Millius Ehefrau Marie geb. Heinemann 32 J., Hirtenstr. 3. — Der Arbeiter Gustav Schräpler 53 J., An der Baderei 3. — Des Klempner Walter Pretzsch S. Kurt 2 Tage, Beesenerstr. 3. — Der Bergarbeiter Richard Köppe aus Zscherben 39 J., Bergmannstrost. — Des Schlosser Otto Meisch in Mötzlich Ehefrau Helene geb. Weiß 32 J., Klinik. — Der Kgl. Obermaterialienvorsteher Maximilian Richter 53 J., Krukenbergstr. 3.

Auswärtige Aufgebote.

Der Kaufmann H. W. Krehahn und G. E. Schultz, Merseburg und Magdeburg. — Der Hilfsmonteur H. K. Kießler und H. G. E. Walther, Halle und Diemitz. — Der Postbote A. P. H. Meyer und M. M. Kopp, Halle und Artern. — Der Bohrer F. W. Gendreizig und S. A. Hildebrandt, Ascherbude und Schleusenau. — Der Fabrikarbeiter G. G. Seidel und M. S. Uehde, Schönnewitz.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Lawinensturz.

* **Paris,** 9. Januar. In Valmeinier wurde ein Haus von einer Lawine fortgerissen, wobei drei Bewohner getötet wurden.

Katastrophe in einer Kanonengießerei.

* **Paris,** 9. Januar. In der staatlichen Kanonengießerei zu Ruelle bei Angoulême platzte ein Schmelztiegel, wodurch zwei Arbeiter getötet und 13 schwer verletzt wurden.

Streikunruhen in Lissabon.

* **Lissabon,** 9. Januar. (Orig.-Tel.) Die Dockarbeiter und Eisenbahnangestellten in dem am Tago, Lissabon gegenüber gelegenen Orte Barreiro sind in den Streik eingetreten. Die Ausständigen hielten eine Versammlung ab, in der eine heftige Sprache geführt und eine Resolution beschlossen wurde, die die Sabotage befürwortet. Die Lokalbehörden vermochten nicht die Versammlung aufzulösen und verlangten telegraphisch von Lissabon Mannschaften zur Verhaftung der Führer. Zwei der Führer wurden bei ihrer Ankunft in Lissabon verhaftet. In der Nacht zogen größere Arbeitermassen durch die Straßen Lissabons vor das Gouvernementsgebäude und verlangten die Freilassung der Verhafteten. Dies wurde auch zugebilligt mit der Bedingung, selbst für die Autorität zu sorgen. Die Eisenbahnstation von Barreiro ist von Truppen besetzt worden.

Die Revolution in China.

* **London,** 9. Januar. Der „Daily Telegraph" meldet aus Peking vom 7. d. M.: Während die bewaffnete Neutralität zwischen den Kaiserlichen und den Republikanern anhält, sind Anzeichen vorhanden, daß die Republikaner eifrig für den Feldzug im Frühjahr rüsten. Agenten sind in Japan eingetroffen, um dort Magazingewehre zu kaufen. Dasselbe Blatt meldet aus Schanghai: Wutingfang telegraphierte an Juanschikai, daß alle telegraphischen Verhandlungen aufhören müßten. Die republikanischen Führer hätten beschlossen, unter völliger Ignorierung der Pekinger Regierung den Nationalkonvent nach Schanghai zu berufen.

* **Eisenberg** (Thür.), 9. Januar. Im benachbarten Rauda ist im 77. Lebensjahre Fritz Theil, ein in der Gelehrtenwelt unter dem Namen „Philosoph von Rauda" weit über die Grenzen des Altenburger Landes hinaus bekannter Mann gestorben.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Stuttgart,** 9. Januar. Zwischen dem Zentrum und den Konservativen ist nunmehr auch für Württemberg bereits für den ersten Wahlgang ein Abkommen abgeschlossen worden.

* **Einbeck,** 9. Januar. Vermißt werden die Seminaristen Stichnot und Meyer, die am 3. d. M. Einbeck verlassen hatten, um eine zweitägige Harztour zu unternehmen und bisher noch nicht zurückgekehrt sind. Die ausgesandten Expeditionen waren erfolglos.

* **Myslowitz,** 9. Januar. In der Nähe der Grube Georg entstand ein Tagesbruch von etwa 2000 Quadratmetern. Ein Bergmann versank, ohne daß es gelang, seine Leiche zu bergen. Ein Grubenzug konnte noch rechtzeitig angehalten werden.

Zahn-Crême
KALODONT
Mundwasser
ma 25

Was für Erinnerungen strömen auf mich ein, wenn ich so auf die letzten 25 Jahre zurücksehe! Was hat man damals doch alles aushalten müssen, wenn man erkältet war. Schwitzen, Tees, Süßigkeiten, die einem bestimmt den Magen verdarben, und was sonst noch alles. Und heute? Da kauft man sich einfach eine Schachtel Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen, lutscht sie, wo man gerade ist, und verliert seinen Katarrh, ohne daß man recht merkt, wie. Die Sodener sind kleine Wunderdinger, die nie versagen. Die Schachtel kostet nur 85 Pfg., man lasse sich aber niemals Nachahmungen aufschwätzen.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. Dienstag, 9. Januar 1912

Oesterr. Kredit	—	Türkenlose	172,00
Berliner Handelsgesellsch.	174,37	Ungarische Kronen	—
Kommerz- u. Diskontobank	116,75	Bochumer Gußstahl	231,75
Darmstädter Bank	127,00	Deutsch-Luxemb. V.	193,87
Deutsche Bank	268,25	Dortmunder Union C.	—
Diskonto Kommandit	193,13	Hohenlohe-Werke	207,87
Dresdner Bank	161,84	Laurahütte	183,75
Nationalbank	128,62	Oberschles. Eisenbahnbed.	107,13
Schaaffhausen'scher Bankverein	187,13	Oberschles. Eisenindustrie	94,75
Petersburger Intern. Handelsb.	216,50	Phönix	258,25
Russ. Bank für ausw. Handel	161,50	Rhein. Stahl	173,75
Wiener Bankverein	—	Rombacher Hütte	182,75
Lübeck Büchner	—	Gelsenkirchen	406,00
Elektr. Hoch- u. Untergrundb.	140,00	Harpener	2[illegible]0,75
Schantung-Eisenbahn	125,75	Große Berliner Straßenb.	194,50
Oesterr. Staatsbahn	—	Hamburger Paketfahrt	143,87
do. Südbahn	19,50	Hansa Dampfschiffahrt	215,50
Anatol. Eisenbahn (60%)	115,75	Nordd. Lloyd	106,13
Baltimore and Ohio	104,62	Trust Dynamit	180,50
Canada Pacific	43,25	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	266,50
Orientbahnen Betriebs-Ges.	156,37	Deutsche Ueberseeische Elekt.	182,75
Ital. Meridionalbahn	120,50	Siemens & Halske	251,50
do. Mittelmeerbahn	—	Schuckert Elektr.	169,25
Pennsylvania		Gesellsch. für elektr. Unternehm.	180,61
Luxemburg. Prince Henry	154,00	South Africa	156,00
Warschau-Wiener Eisenb.	184,50	Elektr. Licht und Kraft	130,72
4% Deutsche Reichsanleihe	—	Otavi-Aktien	96,00
4½% Chinesen 1898	—	Otavi-Genußscheine	—
4½% Japaner 1905	95,62	Aumetz Friede	199,00
3% Russ. Anleihe 1902	—	Heldburg	—
4% Spanische Anleihe (äußere	—	Tendenz: Schwach.	
Türken, unifizierte von 1903	—		

Berlin, 9. Januar.

Weizen: Willig.	
per Mai	217,25
per Juli	—
per Septemb.	—
Roggen: Willig.	
per Mai	195,25
per Juli	—
per Septemb.	—
Hafer: Fest.	
per Mai	192,75
per Juli	193,50
Mais am. mix.: Fest.	
per Mai	165
per Juli	—
Rüböl: Geschäftslos.	
per Januar	—
per Mai	—
per Oktober	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—

Hamburg, 9. Januar.

Kaffee, good average Santos	
per März	65
per Mai	65
per September	64,75
per Dezember	64,25
Tendenz: Behauptet.	

Rüben-Rohzucker. Hamburg, 9. Januar.
Produkt Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per 100 kg.

per Januar	14,80
per Februar	14,90
per März	15,10
per Mai	15,32½
per August	15,40
per Oktober-Dezember	11,32½
Tendenz: Ruhig.	

Zuckerbericht. Magdeburg, 9. Januar.

Kornzucker 88% ohne Sack	15,75—15,50
Nachprodukte 75% ohne Sack	13,00—13,50
Stimmung: Ruhig.	
Brodraffinade I ohne Faß	unverändert.
Krystallzucker I. mit Sack	unverändert.
Gemahlene Raffinade mit Sack	unverändert.
Gemahlene Melis mit Sack	unverändert.
Stimmung: Geschäftslos.	

Rohzucker I. Produkt transito fr. an Bord Hamburg	Geld	Brief
per Januar	14,80	14,90
per Februar	14,90	15,00
per März	15,05	15,15
per Mai	15,25	15,37½
per August	15,42½	15,45
per Oktober-Dezember	11,32½	11,40
Stimmung: Stetig.		

Für Schulkinder.

Daß viele Kinder in der Schule nicht recht mitkommen, unaufmerksam und matt sind, ist gar oft auf eine zarte Körperkonstitution zurückzuführen. Anregung der vielfach darniederliegenden Eßlust und bessere Ernährung ist hier unbedingt am Platze. Nichts ist hierfür besser geeignet, als die seit Jahrzehnten erprobte Scotts Emulsion. Längere Zeit hindurch regelmäßig genommen kräftigt sie Mädchen und Knaben so erfreulich, daß ihnen die Schule und das Lernen bald wieder zur Freude wird.

Nur echt mit dieser Marke — dem Fischer — dem Garantiezeichen des Scott-schen Verfahrens!

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Wetterbericht des „General-Anzeigers".

Voraussichtliches Wetter am 10. Januar.

Zeitweise aufheiternd, leichter Frost, Neigung zu Niederschlägen.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 10. Januar.
Meist trübes Tauwetter, zeitweise Niederschläge.

Wasserstände: Am 8. Januar. Weißenfels Unterpegel +1,26, Alsleben +2,08, Bernburg +1,56, Calbe Oberpegel +1,73, Unterpegel +1,30, Dresden −0,70, Magdeburg +1,18, Trotha 9. Januar +2,66.

* **Bei den teuren Zeiten sollte jedermann eine Ersparnis an den Kosten der notwendigsten Bedarfsartikel willkommen sein. Bis zur Hälfte können Sie sparen an Ihren Ausgaben für Kleidung, wenn Sie die bekannten „Schwetasch-Stoffe" direkt vom Fabrikanten beziehen. Tausende von Anerkennungen bürgen dafür, daß „Schwetasch-Stoffe" ihres billigen Preises wegen, aber auch in ihrer Qualität, Dauerhaftigkeit, in ihrem guten Aussehen und im vornehmen Sitze hervorragend sind. Die heutige Beilage der „Görlitzer Tuchfabrik Otto Schwetasch in Görlitz" empfehlen wir der Aufmerksamkeit unserer Leser.**

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 16 Seiten.

In allen Abteilungen
Grosser Inventur-Ausverkauf
Gute Waren zu auffallend wohlfeilen Preisen.
Bruno Freytag, Halle a. S. Leipzigerstrasse 100.
e 5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201103/fragment/page=0004

Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Montag, 8. Januar. Die im letzten Berichte ausgesprochene Vermutung, daß starke Schneefälle und strenges Frostwetter eintreten, hat sich bestätigt. Am Sonnabend fiel das Barometer tagsüber um 10 Millimeter, die Temperatur schwankte zwischen 4 und 5 Grad Kälte und schon nachmittags trat starker Schneefall ein, der in der Nacht zum Sonntag sich zum Schneesturm steigerte. Am 7. früh drehte der Wind plötzlich nach Ost, die Temperatur ging von — 6 bis auf — 12 Grad hinab, auch ließ der Schneefall etwas nach. Die starken Schneefälle am 6. und 7. haben im ganzen Brockengebiet ziemlich bedeutende Schneemengen gebracht, so daß bis weit unterhalb Schierke alles mit einer 30—40 Zentimeter hohen Schneeschicht bedeckt ist. In der letzten Nacht (d. h. 12½ Uhr) ging die Temperatur plötzlich bei stürmischem Nordwind bis auf — 14 Grad C. hinab. Am Sonntag früh hatten wir frischen Ost-, mittags stürmischen Nordwest- und abends Nordsturm; folgedessen ist die Rauhreiflandschaft und der Schneebehang der Bäume augenblicklich großartig entwickelt. Heute früh 10 Grad Kälte, dichter Nebel, starker Westwind und leichter Schneefall.

Handel und Verkehr.

* **Gottfried Lindner, A.-G. in Ammendorf.** In der gestrigen außerordentlichen Generalversammlung, in der von 19 Aktionären ein Aktienkapital von 820 000 M. vertreten war, wurden die vorliegenden Anträge auf Erhöhung des Aktienkapitals um 600 000 M. einstimmig genehmigt. Die jungen Aktien, die vom 1. April 1912 ab dividendenberechtigt sind, werden dem Bankhause Reinhold Steckner in Halle a. S. überlassen, das sich verpflichtet hat, einen Teilbetrag von 500 000 M. den alten Aktionären demnächst derart anzubieten, daß auf je 2000 M. alte Aktien eine junge von 1000 M. zum Kurse von 121 Prozent bezogen werden kann. Die Ausgabe einer weiteren 4½prozentigen Anleihe im Betrage von 00 000 M. fand ebenfalls einstimmige Annahme.

* **Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert & Ko. in Nürnberg.** Die Generalversammlung, in der 25 Aktionäre mit zusammen 15 839 Aktien anwesend waren, setzte die Dividende auf 7½ Prozent fest. Einer auf den 7. Februar einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung soll die Ausgabe von 10 Millionen Mark neuer Aktien mit halber Dividendenberechtigung für das laufende Jahr vorgeschlagen werden.

Berliner Produktenbörse vom 8. Januar.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen loko inländ. 208,00—209,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — **Roggen** loko inländ. 186,00—187,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — **Hafer** märkischer, mecklenburger, pommerscher, preußischer, posener und schlesischer fein 204,00—209,00 Mk., mittel 200,00—203,00 Mk., gering 196,00—199,00 Mk., russ. u. Donau fein 199,00—204,00 Mk., mittel 195,00—198,00 Mk., gering 191,00—194,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Mais**, amerikanischer mixed 182,00—185,00 Mk., runder 178,00—182,00 Mk. frei Wagen. — **Gerste**, inländische Futtergerste, mittel und gering 180,00—188,00 Mk., gute 189,00—200,00 Mk., russische und Donau leichte 169,00—176,00 Mk., schwere 177,00 bis 184,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Erbsen**, inländische und ausländische Futterware mittel 179,00—188,00 Mk., Taubenerbsen 189,00—198,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Weizenmehl** 00 24,75—28,00 Mk. — **Roggenmehl** 0 u. 1 22,00—24,10 Mk. — **Weizenkleie** 13,50—14,00 Mk. — **Roggenkleie** 13,60—14,00 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Matt. Mai 217,50 Mk., Juli 218,50 Mk. — **Roggen.** Tendenz: Matt. Mai 195,50 Mk., Juli —,— Mk. — **Hafer.** Tendenz: Matt. Mai 192,50 Mk., Juli —,— Mk. — **Mais.** Tendenz: Still. Mai 165,00 Mk. — **Rüböl.** Tendenz: Matt. Mai 65,60 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Montag, 8. Januar, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per März 65 Gd., per Mai 65 Gd., per September 65 Gd., per Dezember 64½ Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Montag, 8. Januar. **Zuckerbericht.** **Kornzucker.** 88 Grad ohne Sack 15,15—15,35. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 26,50—26,75. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 26,25—26,50. Gem. Melis I mit Sack 25,75—26,00. Stimmung: Geschäftslos. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per Januar 14,70 Gd., 14,85 Br., per Februar 14,80 Gd., 14,90 Br., per März 15,00 Gd., 15,07½ Br., per Mai 15,22½ Gd., 15,25 Br., per August 15,30 Gd., 15,35 Br., per Oktober-Dezember 11,27½ Gd., 11,32½ Br. Ruhig.

Hamburg, Montag, 8. Januar, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Januar 14,70, per März 15,05, per Mai 15,25, per August 15,35, per Oktober 11,55, per Dezember 11,22½. Ruhig.

Petroleum.

Antwerpen, 8. Januar. **Petroleum.** Raff. Type weiß loco 20½ bez. u. Br., Januar 20½ Br., Februar 21 Br., März-April 21¼ Br. Tendenz: Fest.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin**, 8. Januar. (Kaiserliche Marine.) Eber ist am 6. Jan. in Freetown (Sierra Leone) eingetr. Thüringen u. Ostfriesland sind am 6. Jan. in Kiel eingetr. Der Dampfer Patricia mit dem Ablösungstransport für die Besatzungen des Kiautschougebiets, sowie der Flußkanonenboote Vaterland, Otter und Tsingtau hat am 5. Jan. Wilhelmshaven verlassen. Transportführer ist Major Frhr. v. Liliencron.

* **Hamburg**, 8. Januar. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: Fürst Bismarck, ausgeh., 6. Jan. in Veracruz. Hohenstaufen 7. Jan. in Santos. Siegmund, n. Südbrasilien, 7. Jan. in Oporto. Odenwald, nach Westindien, 8. Jan. in Antwerpen. President Grant, v. Newyork, meldet drahtlos, daß er 8. Jan. abends in Plymouth eintreffen wird. Segovia, ausgeh., 7. Jan. in Yokohama. Nordboen, v. Galveston, 8. Jan. a. d. Elbe. — Abgeg.: Amerika 6. Jan. v. Newyork über Plymouth und Cherbourg n. Hamburg. Schaumburg 6. Jan. v. St. Thomas über Havre n. Hamburg. Steiermark 6. Jan. v. Baltimore n. Philadelphia. C. Ferd. Laeiß, v. Indien, 6. Jan. v. Port Said n. Hamburg. Riverdale, v. New Orleans, 6. Jan. v. Norfolk. Ypiranga, heimkehr., 6. Jan. v. Tampico. Frankenwald 6. Jan. v. Tampico. Bavaria, n. Havana u. Mexiko, 6. Jan. v. Santander. Rugia, n. Nordbrasilien, 7. Jan. v. Funchal. Spreewald, v. Mexiko u. Havana, 7. Jan. v. Antwerpen. Brasilia 7. Jan. v. Schanghai n. Hongkong. Persepolis, v. Persien, 7. Jan. v. Malta. Preußen 7. Jan. v. Suez n. Sabang. Moltke, n. Newyork, 7. Jan. v. Southampton. Kronprinzessin Cecilie, v. Mexiko u. Havana, 7. Jan. v. Havre n. Hamburg. Pontos, n. d. La Plata, 7. Jan. v. Cuxhaven. Habsburg, heimkehr., 7. Jan. v. Bahia. — Passiert: Vandalia, n. Newyork, 6. Jan. Gibraltar. Pretoria, n. Newyork, 6. Jan. Lizard. Patricia, mit Truppentransport n. Ostasien, 7. Jan. Dover. Thessalia, v. d. Westküste Amerikas, 7. Jan. Ouessant.

* **Bremen**, 8. Januar. (Norddeutscher Lloyd.) Kleist Sonnabend in Colombo angek. Bülow Montag in Yokohama angek. Derfflinger Sonntag in Aden angek. Breslau Sonntag Capes Henry pass. Berlin Freitag v. Neapel abgeg. Prinzeß Alice Sonntag in Amsterdam angek. Bremen Montag v. Neapel abgeg. Prinz Heinrich Sonntag v. Neapel abgeg. George Washington Sonntag v. Cherbourg abgeg. Chemnitz Montag in Bremerhaven angek. Seydlitz Sonntag in Adelaide angek. Prinzeß Irene Sonntag in Bremerhaven angek. Prinzregent Luitpold Montag in Marseille angek. Prinz Eitel Friedrich Sonntag v. Algier abgeg. Friedrich der Große Montag v. Suez abgeg.

Konkurs-Nachrichten

aus dem Oberlandgerichts-Bezirk Naumburg a. S. vom 30. Dezember bis 5. Januar 1912.

Name (Firma)	Wohnort (Amtsgericht)	Konkurs-Verwalter	Tag der Eröffn.	Anmelde-frist b.	I. Gläub. Versllg.	Prüf.-Term.
Agent Wilh. Gorges	Magdeburg	Kaufm. Wilh. Schumann	28.12.	26.1.	26.1.	9.2.
Dachdeckermstr. Wilh. Paasche	Osterburg	Kreistaxator Kakerbeck	27.12.	20.1.	23.1.	23.1.
Kaufmann Oskar Müller	Annaburg (Prettin)	Kaufmann W. Tennstedt	23.12.	20.1.	16.1.	2.2.
Kaufmann Richard Winkler	Bad Sachsa (Ellrich)	Schlußtermin				29.1.
Gastwirt Karl Meyer	Hadmersleben (Oschersleben)	Schlußtermin				1.2.
Geschäftsinhaberin Gertrud Kaufmann	Stiersleben (Hettstedt)	Kaufmann L. P. Meyer	27.12.	23.1.	23.1.	6.2.
Firma Gebr. Otto	Lauchstädt (Kr. Merseb.)	Kaufmann Ernst Sitte	28.12.	17.2.	23.1.	5.3.
Materialwarenhdl. Artur Hitzschke	Weißenfels	Kaufmann Rich. Meyer	28.12.	25.1.	2.2.	2.2.
Fabrikant Ernst Brockmann	Ellrich	Schlußtermin				29.1.
Kaufmann Curt Lange	Roitzsch (Bitterfeld)	Kaufmann Herm. Weiß	28.12.	10.2.	1.2.	6.3.
Schlossermstr. Carl Uhlendorf	Nietleben (Halle a. S.)	Taxator C. Drebinger	30.12.	24.1.	26.1.	22.2.
Gesellschaft Hallesche Lack- u. Chemische Fabrik Bischof & Hinz, G. m. b. H.	Halle a. S.	Schlußtermin				20.1.
Firma Carl Geßler, Holzhdl. u. Dampfsägewerk	Jävenitz (Gardelegen)	Kr.-Auktionskommissar Ernst Riecke	30.12.	1.3.	24.1.	15.3.
Porzellanwarenhdl. Martin Thielebein	Magdeburg-Buckau	Kaufmann Ernst Peschek	2.1.	30.1.	30.1.	13.2.
Dachdeckermstr. Karl Lucke	Weißenfels	Schlußtermin				2.2.
Firma Karl Schütze jun.	Weißenfels	Schlußtermin				2.2.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Adr. Friedwein. Leipzigerstr. 12. Telephon 811 u. 1277
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen, Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 9. Januar 1912.

	Nach-frage	An-gebot		Nach-frage	An-gebot
Adler Kali	95	96½	Hansa Silberberg	8300	8400
Alexandershall	12200	12500	Hattorf	135	137
Beienrode	6900	7100	Hedwig	1150	1250
Bernhardshall	—	—	Heldburg Akt.	77½	79
Bismarckshall Akt.	121	123	Heldrungen II	1425	1475
Burbach	13600	14100	Hermann II	2000	2100
Buttlar	470	510	Hohenzollern	6900	7200
Carlsfund	6950	7150	Immenrode	—	—
Carlsglück	950	1000	Johannashall	5500	—
Carlshall	—	—	Kaiseroda	10700	11300
Deutsche Kali-Werke	152½	158½	Krügershall Act.	127	129
Deutschland-Justenbg.	4650	4800	Ludwigshall	—	71
Felsenfest	1450	1525	Mansfeld	765	770
Friedrichshall, Akt.	133	134	Moltkeshall	350	400
Glückauf-Sondershaus.	21000	21700	Sachsen-Weimar	7150	7300
Großherzog v. Sachsen	9900	10100	Salzmünde	5100	5200
Großherzogin Sophie	—	—	Siegfried I	6900	7000
Güntershall	4800	5000	Wilhelmshall	11900	12200
Hannov. Kaliw. Akt.	—	—	Wintershall	19500	21000

Tendenz: Behauptet.

Hallescher Marktbericht.

Dienstag, den 9. Januar 1912.

Eier pro Mandel	1,50—1,60 Mk.	Sellerie pro Stück	0,05—0,15 Mk.
Butter pro Stück	0,80—0,83 "	Aepfel pro Pfd.	0,15—0,30 "
" pro Pfund	1,40—1,50 "	Birnen pro Pfund	0,20—0,25 "
Zwiebeln pro Pfd.	0,12—0,15 "	Getr. Pflaumen Pfd.	0,50—0,60 "
Kartoffeln p. Pfd.	0,05—0,06 "	Enten pro Stück	3,00—3,50 "
" pro Ztr.	4,00—5,50 "	Rebhühner p. Stck.	0,70—1,10 "
Wirsingkohl p. Stück	0,10—0,20 "	Jg. Gänse pro Pfd.	0,70—0,75 "
Weißkohl pro Stück	0,15—0,40 "	Hähne pro Stück	2,00—3,00 "
Rothkohl pro Stück	0,15—0,40 "	Jg. Hähne pro Stck.	1,20—1,40 "
Grünkohl pro Stück	0,08—0,10 "	Hühner pro Stück	2,00—3,00 "
Blumenkohl p. Stück	0,10—0,40 "	Tauben pro Paar	1,00—1,20 "
Mohrrüben p. Mdl.	0,12—0,15 "	Kaninchen pro Stück	1,10—1,30 "
Kohlrüben p. Stück	0,05—0,15 "	Hasen pro Stück	3,00—3,50 "
Kohlrabi pro Stück	0,03—0,05		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Bankhaus Paul Schauseil & Co.,

Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 9. Januar 1912.

Deutsche Fonds und Staatsanleihen.	Dividende für	Dividende Proz.	Zinstermin	Zinsfuß	Kurs-Notiz
4% Dtsche. Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	verschied.	4	102G
3½% " "	—	—	"	3½	91,75G
3% " "	—	—	"	3	—
4% Preuß. consl. Anl. unkündbar 1918	—	—	"	4	102,30bz
3½% " "	—	—	"	3½	91,75G
3% " "	—	—	"	3	82,75bz
Hall. conv. 3½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1/4 u. 1/10	3½	97G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1/1 u. 1/7	3½	94,25G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1/1 u. 1/7	3½	95,50G
do. do. do. v. 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	94,50bzG
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	94,50bzG
do. v. 1900	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,40bzG
do. do. v. 1905	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,40bzG
do. do. v. 1910 Abteil. I	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,50G
Hall. abgest. Straßenb.-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	—
do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92G
Erfurter 3½ proz. do. v. 1888 u. 1901	—	—	1/1 u. 1/10	3½	93G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93G
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	—	1/4 u. 1/10	4	100G
do. do. do. v. 1901	—	—	1/1 u. 1/7	4	100G
do. do. do. v. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	100G
Naumburger do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	1/4 u. 1/10	4	99,60G
do. do. do. 1909	—	—	1/4 u. 1/10	4	99,80G
Zerbster do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	90G
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	89,40G
do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	101,60G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	1/1 u. 1/7	4	100G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	91,50B
do. 3 proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	81G
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	90,25B
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,50G
do. do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Bernb. Maschinenfabrik 4½, Obl. rückz. 103	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100B
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,25bz
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,50G
Consol. Hall. Pfännerschaft Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97bzG
Consol. Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,20G
Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,25bzB
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,20G
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101G
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rückz. mit 102 pr.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101G
Eisenwerk Schafstedt 5 proz. Obligat.	—	—	1/4 u. 1/10	5	101,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	1/4 u. 1/10	4	98bzG
Grube Auguste bei Bitterfeld Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1/4 u. 1/10	3½	88,50B
do. 4½ proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100B
Kyffhäuserhütte 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	95G
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1/1 u. 1/7	4	96,50G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,60B
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,90G
do. do. Anl. v. 1911	—	—	1/4 u. 1/10	4½	100,90bz
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,25G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101G
Sächs.-Thür. Braunk.-B. 4 proz. Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,50G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
Sächs.-Thür. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	97,75G
do. do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,50bz
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,50G
do. do. do. do. 1898	—	—	1/4 u. 1/10	4	97,50G
do. do. do. do. 1902	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,50G
do. do. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	101,25G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	96,50G
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50B
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	1/1	4	158bzG
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1910	4½	1/1	4	90G
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1909/10	0	1/7	4	7B
do. Vorzugs-Aktien	1909/10	0	1/7	4	—
Riebecksche Montanwerke-Aktien	1909/10	12	1/1	4	198G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	7	1/1	f. Z.	—
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	7	1/1	f. Z.	—
do. do. do. II. do.	1909	7	1/1	f. Z.	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1909/10	12	1/4	4	211,50bz
Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt.	1909/10	11	1/4	4	198bz
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1909/10	10	1/4	4	197bz
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1909/10	22	1/7	4	424G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1909	0	1/1	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1909/10	12	1/7	4	207B
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1909/10	10	1/10	4	155G
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1909/10	5	1/4	4	87,50G
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	8	1/1	4	116B
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909	7½	1/10	4	90G
do. do. do. Vorzugs-Aktien	—	3½	1/10	4	93G
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	14	1/9	4	—
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1909/10	0	1/10	4	63bzG
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	30	1/1	4	—
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	1/1	4	71G
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1909/10	4	1/7	4	156G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	12	1/7	4	146B
Kyffhäuser Hütte Nr. 1–1000	1910	12	1/1	4	242G
" " " 1001–2500	—	12	1/1	4	209bz
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	1/9	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	1909/10	7	1/4	4	140bz
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1908/09	9	1/4	4	121G
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1909/10	8	1/4	4	108G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1910	13	1/1	4	205G
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1909/10	11	1/7	4	306G
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1909/10	10	1/10	4	140G
desgl. junge	—	—	a. 1. 10. 11	4	—
Halle-Hettst. E.-A. Lt. A. g. 3½ proz.	1909/10	3	1/1	4	70,25B
do. Lt. B.	—	3	1/1	4	67B
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1910	5½	1/1	4	92,50G
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe	—	50	o. Zins.	o. Z.	3500G
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe	—	46			675G

Berliner Börse, 8. Januar 1912

Berlin. Bankdiskont 5 Lombardzinsfuß 6. Privatdiskont 3½ %.

Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs-Schatz	4	100.30b
do. 1.7.12	4	100.20bG
do. 1.4.15	4	100.30b
Pr.Schatz 1912	4	100.10B
Dt. Reichs-Anl.	4	102.20bB
do. do.	3½	91.75bG
do. do.	3	82.75bG
do. Schtzg. 08	4	100.50b
Preuss. kons.A.	3½	91.75bG
do. do.	3	82.75bG
do. do.	4	102.20bB
do. Staffel I	4	98.75bG
Bad. St.-Anl. 01	4	100.50bG
do. do. 1902	3½	90.50G
Bayer. St.-Anl.	4	101.30B
do. do.	3½	90.25bG
Brem.Anl. 1899	3½	—.—
do. 09 uk. 19	4	—.—
do. 96	3	79.10b
Cass. Landeskr	3½	92.50G
do. XXI u. 17	3½	93.60G
do. XXII u. 14	4	100.25G
do. XXIII u. 16	4	100.50G
do. XXIV u. 21	4	101.20G
Hambg.St.R.07	4	100.70G
do. am. 87/04	3½	91.10G
do. do. 86/02	3	—.—
Hess StA.93/09	3½	90.30G
do. 96 03 04 05	3	79.70bG
do. 09	4	100.80b
Meckl.ks 90/94	3½	90.80B
Oldenb.St.A.03	3½	—.—
Rentenbriefe: Hannovsch	4	100.10G
do.	3½	90.10G
Hess.Nass.	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	100.25B
Kur uNeum	3½	90.10b
Pomm.	4	100.10G
do.	3½	90.10bG
Posensche	4	100.10G
do.	3½	90.10G
Preuss.	4	100.20B
do.	3½	90.10bB
Rh.-Westf.	4	100.10G
do.	3½	90.10G
Sächsisch.	4	100.20bB
Schles.	4	100.30G
do.	3½	90.10G
Schl.Holst.	4	100.30G
do.	3½	90.10G
Brandenb.Pr.-A	3½	101.00G
Hann.PA VII VIII	3	
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.20bG
do. do.	3½	88.75G
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	4	100.80B
do. do.	3½	88.80G
do. do.	3	80.00b

Rheinp.Pr.-Obl.	3½	89.90bG
do. IX XI XIV	3	84.00bG
do. XX XXI	4	100.10bG
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Westf. Prv.-Anl.	4	100.40bG
do. II III IV	3½	89.40G
do. II	3	82.50b
Teltow. Anleihe	4	99.80G
Altona St.-A. 01	4	100.00G
Barmer St.-Anl.	3½	93.20G
Berliner St.Anl.	3½	99.00G
do. 1882/98	3½	93.30G
do. St.-Syn. I	4	99.85G
Bielefeld	4	100.00b
Bresl. St.-A. 91	3½	91.80B
Brombrg. St.-A.	3½	99.70G
do. I uk. 19	4	99.70G
Charlttb. 89/99	4	100.60b
do. 07 u. 17	4	101.30bG
Charlttb. 95/96	3½	92.30b
Cöln.St.-A.v.98	3½	90.80b
Düsseld. 88/03	3½	91.20
Elberf. St-A. 99	4	100.00bG
Ess.StA.VI V 98	3½	—.—
FuldaerSt-A.07	4	99.60G
HallescheSt.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	—.—
do. 04/17	4	100.00B
do. 07/19	4	99.80b
do. 89/98	3½	91.75G
do.01 02 04	3½	91.10b
Magdeb.06u11	4	—.—
do. 75 91 u 02	3½	93.10b
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	—.
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stettiner St.-A.	3½	89.80G
Wiesbad. 1901	3½	90.25G
Preussische Pfandbriefe: Berl. Pfdb.	5	—.—
do. do.	4½	106.60b
do. neue	4	100.00B
do. do.	3½	90.60G
do. do.	3	83.00G
Cnt. Ldsch.	4	99.90bB
do. do.	3½	89.50bG
do. do.	3	81.10B
Ot Pfb.Pos.	4	101.10G
Kur uNeum	3½	89.50G
do. do.	3½	94.50G
Ostpreuss.	4	100.00G
do.	3½	89.80G
Pomm Lnd.	3½	90.20bG
do. do.	3	80.10G
do.neuld.	3½	90.00B
do. do.	3	—.—
Posensche	4	102.50G
do.	3½	91.50bG

Preussische Pfandbriefe: Posen. L.D.	4	99.50B
Sächsisch.	4	—.—
do.	3½	91.50G
do.	3	81.00G
Schls. altl.	3½	—.—
do.L.A.C.D.	4	100.10B
SchlHlstLk	3½	91.50b
do. do.	4	99.40B
Westf Land	4	99.70b
do. do.	3½	91.50G
Westp. ritt.	3½	90.60G
do. do.	3	80.10G
do. neue	3½	90.00B
do. do.	3	80.10G
Augsb. 7fl-Lose	frc.	38.60b
Bad.Präm.A.67	4	167.90b
Brnschw.20T L.	frc.	211.60b
Cöln-Mind. P.A.	3½	136.25b
Hamb.50Tlr.-L.	3	181.50b
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7Guld.-L.	frc.	37.60b
Oldenb.40Tl.-L	3	125.10b
Ausländische Fonds		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	99.60bG
do.äuss 100Lvr	4½	98.80b
do. Ges. 8.8.97	4	89.75b
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	100.40b
do. v. 1898	4½	95.75b
do. Tientsin P.	5	99.10b
Griech.A.81/84	1,6	57.80bG
do. Goldrente	1,3	44.50bG
do. Monopol	1½	52.60bG
Jap.A.II. 10.1.7	4½	95.70bG
do.	4	90.40B
Mex.Anl.4080M	5	100.25b
Oesterr. Goldr.	4	97.10G
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberrt.	4,2	94.40G
do. 1860Lose	4	—.—
Port.StA.unif III	3	67.40bG
do. III. Spez.	frc.	10.25bB
Ruman. 1903	5	101.25B
do. 1905	4	93.00G
do. 1890	4	95.30bB
do. 1898	4	92.10b
Russ.Anl. 1902	4	91.70B
do. do. 1905	4½	100.60bG
do. Goldrente	5	—.—
do. Staatsrnt.	4	91.10bG
do. Boden-Kr.	5	113.50bB
Sao Paulo G.-A.	5	—.—
Serb.am Anl.95	4	87.90bG
Türk. St.-A. 03	4	91.00bG
do. Bagd.-A.	4	84.50bG
do. 1905	4	82.75G
do. Lose	frc.	173.10b

Ung. Goldrente	4	93.90b
do. Kronenrt.	4	90.60b
do. Staatsr. 97	3½	79.25bB
Bucar. Anl. 98	4½	97.50B
B.Air.StA.100L.	4½	96.90b
do. do. Pes.	6	104.20b
Lissabon.St.-A.	4	80.60bG
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	7	136.00b
Braunschw. Ld.	6	—.—
Crefelder	3	99.90G
Eutin-Lübeck.	3½	—.—
Halle-Hettst.LA	3	69.50G
Lübeck-Büchen	8½	187.00b
Mckl.Fried Wilh	5½	113.25G
do. do.	5	105.00G
Niederlausitz.	3½	28.25b
Nordh.Wern. LA	3½	74.50G
Oesterr. Staats	6½	—.—
Warsch.-Wien	11½	184.20b
Mittelmeer	3,4	80.00b
Prinz Henri	6½	154.00bG
Zschipk. Finstw	14	279.00G
Eisenbahn-Prior.-Obligat		
Dux-PragerGld.	3	77.60G
Kasch.Odb.Gld.	4	—.—
do. Silb 89	4	—.—
Oest.Ung.St.alt	3	80.60b
do. Ergänzgsn.	3	80.80b
do. Staats Gold	4	96.25G
Südöst.(Lomb.)	2,6	56.30G
do. Obl. Gold	5	93.80b
Ivangor. Domb.	4½	—.—
Mosco-Kursk	4	—.—
OrelGriasi89er	4	89.20bG
Süd-Westbahn	4	90.00b
Kursk-Kiew	4	90.50bG
Mosc.KiewWor.	4	89.20b
Mosco-Rjäsan	4	90.50G
Rybinsk gar.	4	89.25bG
Süd-Ost 1897	4	89.30bG
do. 1898 uk.08	4	89.60B
Wladikawk. 98	4	90.25b
Anat. Eisb.-Obl.	4½	98.80G
do. Ergnz.-Netz	4½	98.00B
Ital. Mittelmeer	4	90.00b
Tehuantep G.A.	5	100.60G
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-bank	3½	88.75G
do. V VI uk. 14	4½	100.75bG
do. XIII XIV 19	4	99.60G
do. III IV uk. 15	4	98.30bG
do. VII VIII u. 18	4	99.30bG
do. I uk. 1916	3½	92.00G
Brl.Km.Ob.Iu18	4	101.00G
Br.-Hann. X XI	3½	95.00bG
do. XXV u. 20	4	100.00G

DtschHyp.B.VIII	3½	89.25G
do. XVIII XIX	4	99.50bG
Frankf. H.B. XIV	4	99.00bG
Gothaer Grdk.II	3½	117.50bG
do. XVI uk. 19	4	99.60bG
Hamb.Hp.B.u18	4	99.50G
do. do. 1903	3½	89.75bG
Hann.Bd. XV 19	4	100.00G
do. do. II	3½	—.—
Meckl.H.u W.VII	4	100.25bG
do. do. I	3½	92.30G
do. do. II III	3½	89.75G
Meckl.-Str.H.B.	4	97.00G
do. III IV u. 20	4	99.30G
Meining. VIII	4	98.40bG
do. IX u. 1914	4	98.40bG
do.XIVu.1919	4	99.50G
do. XVu.1920	4	100.00G
do. u. 1913	3½	90.10bG
Mitteld.Bdkr. VI	4	100.00G
do. unk. 06	3½	90.75G
do. Grdrtbr.III	4	99.50G
Nordd.Grdkr.III	4	97.75G
Preuss.Bdkr. IV	4½	114.00B
do. XVII	4	98.50bG
do. XI	3½	90.00G
Pr. Centr.Bd. 90	4	99.00b
do. v. 99 01 03	4	99.00G
do. v. 06 uk. 16	4	99.10bG
do. v. 10 uk. 20	4	100.00bG
do. v.86. 89. 94	3½	89.10bG
do. v. 04 uk. 13	3½	89.70G
do.K-0.96uk06	3½	90.50G
do. v. 06 uk. 16	3½	99.10bG
Pr.Hyp.A.B.u19	4	99.50bG
do. do. do.	3½	87.00G
do. v. 04 uk. 13	4	98.50bG
do. v. 05 uk. 14	4	98.50G
do. v. 07 uk. 17	4	98.75bG
do. Hyp.-Vers.	4	98.5 G
do. Pfdb.B. XXII	4	98.30bG
do. XVIII-XXI	4	98.30bG
do. XXV 1914	4	98.60G
do. XXVII 1915	4	99.00bG
do. XXVIII 1917	4	99.25bG
do. XXIX 1919	4	99.50bG
do. XXX XXXI	4	100.00bG
do. XXVI 1914	3½	92.60G
XVII XVIII XXIV	3½	89.75G
do.Kleinb.-Obl.	4	98.10G
do. Komm.-Obl.	3½	100.30
do. do. VI 17	4	100.30G
do. do. IV	3½	94.00G
do. do. IX 20	4	101.00bG
do. do. X 21	4	101.00G
Rhn.H Pf.83-85	4	99.00bG
do. do. 69-82	3½	90.10G
do. Komm.-Obl.	3½	—.—
Rhein-W. IX IXA	4	98.50G
do. do. X u. 15	4	98.75G
do. do. XI u. 18	4	99.00bG

RheinW. XIIu20	3½	99.90bG
do. XIII uk. 22	4	100.10G
Sächs. Bodenkr	3½	91.00G
Schles.Bodk.Pf	4	98.40G
do. do.	3½	89.10bB
Westd.Bodkr. X	4	99.60G
do. do. III	3½	90.10G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	123.90G
Berg.-Märk.Bk.	8½	155.10G
Brl. Hand.-Ges.	9	173.75bG
do.Hypoth.-B.A	6½	121.60B
Brasil. Bk. f. Dt.	10	169.00b
Braunschw. Bk.	5½	113.10G
do.-Hann. Hyp.	8½	169.50bB
Brsl.Disk.B.abp	6	108.50bG
Comm. u.Disk.B	6	117.00G
Darmstädt. Bk.	6½	—.—
Deutsche Bank	12½	268.40b
do.Effekt.-Bank	5½	121.00G
do.Hyp.Bk. 100	8	154.25bG
Diskont.-Komm	10	193.50b
Dresdner Bank	8½	162.10b
Essen. Kred.-A.	8½	164.00bG
Gothaer Grdkr.	9	174.00bG
Hamb. Hyp.-Bk.	9	181.00G
Hannov. Bank	7½	147.50bG
Hildesheim. Bk.	8	170.25G
Kieler Bank	7	121.75G
Königsb. Ver.B.	7	132.25G
Leipz. Kred.-A.	9	166.80bG
Löb. Komm.-Bk.	8	134.00B
Magdeb.Bankv.	5½	117.25bG
MärkischeBank	6	103.00G
Mckl.Hyp.u.W.B	15	294.50bG
Mckl.Str Hyp B	4	109.75G
Mein. Hyp.-Bk.	7	143.50bG
Mitteld. Bodkr.	5½	102.00G
do. Kreditbank	6½	121.60b
do. Privatbank	7	124.00bG
Mülheim. Bank	5	98.60G
Nationalb. f. Dt.	7	128.75b
Nordd. Grundkr	6	119.10bG
do. Kreditanst.	7	122.50bG
Osnabrück. Bk.	7½	120.25b
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	127.25bB
Pr. Bod.-Kred.A	8	150.10b
do.Ctr.Bd.Kr80	9½	193.00b
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	124.75bG
do.Leihhaus.	0	68.75G
do. Pfandbr.Bk.	8	159.75B
Reichsbank	6.–	137.50G
Rhein. Disk.Ges	7	126.50bG
do.-Wstf. Bodkr	8½	168.10b
Russ.B.f.auswll	10	161.80bG
Schaaffh. Bnkv.	7½	137.40bB
Schles. Bankv.	7½	153.75B
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd. Bodnkr.	7½	158.50G
Westf LinnVerB	5	100.10bG

Industrie-Aktien		
Berliner Brauereien		
Berl. Bockbr.	6	114.75bG
Böhm. Brauh.	5	146.25bG
Schöneb. Schl.	11	224.00B
Spandauer Brg.	5	139.50G
Schulth. Brauer	15	257.30bG
Auswärtige		
Boch. Victoria	7	115.00G
Dortm. Akt.-Br.	20	—.—
do. Union-Br.	20	403.00G
do. Victoriab.	6	111.00G
GermaniaDrtm.	9	143.75bB
Herkul. Brauer.	9	167.00bG
KielerSchlossb	8	130.75b
Leipz. Br. Rieb.	10	185.75G
Lindenbr. Unna	5	75.00bG
Linden. Brauer.	12	225.25G
Löwenbr. Drtm.	10	178.50G
Müser Brauerei	7	139.00G
Schlegel Br.	10	162.25G
Schöfferhof Br.	0	88.00bG
Nickül. Küpper	7	142.50G
Accumulat. Fab	15	320.00bG
Alfeld-Gron. Pp	4	118.30G
Allg. Elektr Ges	14	255.10b
AlsenPortl.Cem	12	240.00bG
Aluminium-Ind.	14	221.25G
Anglo-Contin.	7½	116.90b
AnhalterKohlen	6	163.50b
Ankrw.Hengstb.	5	126.25G
Aplerbeck Bgb.	6	130.25bG
Arenberg do	16	426.50b
Balcke Bochum	15	246.00b
Ek.f.Spritu.Pr.	24	530.00bG
Bergm. Elektr.	12	217.75b
Berg.Märk.Ind.	4	89.00bG
Berl. Elekt.-W.	12	195.00b
do. Maschb.	13½	243.50B
Bielefeld Msch.	28	472.50b
Bismarckhütte	0	148.25b
Bochumer Bgw.	0	115.90bG
do. Gussstahl	12½	232.10bG
BöspordeWlzw.	2	101.25b
Braunk.u.Brik.	12	215.00bG
BraunschwJute	12	209.50bG
do. Kohlen	11	215.00G
Breitenb. Cem.	0	115.00bG
Bremer Linol.	8	200.00
do. Wollkamm.	16	254.75bG
Caroline b.Offl	30	433.00bG
Cassel. Fedst.	15	259.10bG
CölnerBrgw.-V.	30	473.00b
do. Gas u.Elekt.	4	—.—
Cöln-Mü. Bgw	0	76.00bB
Concordia Bgb.	11	297.50bG
Consolidation	19	568.00b
Cröllwitz. Pap.	12	206.30bG
Delmenh. Linol.	20	320.50bG
Dessauer Gas	9	181.00bG

Dt.Uebers. El.G.	10	182.75bG
Dtsch. Gasglühl	50	627.75bG
do.Lux.Bgw.V.	11	194.50b
do.Waff.uMun	24	414.25bG
Donnersmrckh.	16	307.75bG
Düsseld. Eisen	8	165.50b
do. Waggon	13	262.00G
Dynamit Trust	10	190.25b
EgestorffSalin.	12	204.50bG
Eintracht Brnk.	27	476.00bG
Elberf. Farben	25	506.75b
do. Papierf.	0	96.00b
Elkt.Unt. Zürich	10	196.50B
Engl. Wollwar.	5	75.50bG
Eschweil. Brgw.	8	183.90bG
Essener Steink.	10	176.75b
Flensb.Schiffb.	4	143.80b
Freund Masch.	4	—.—
Frister&Rossm	5	93.25G
Gelsenk.Bergw.	10	206.25bG
GeorgMarie StA	4	108.90b
do. Vorr.-A.	6	116.50bB
Gerresh. Glash.	14	244.75bG
Ges.f.elktr.Unt.	9	186.25b
Gildemeist. Wkz	8	127.50b
GladbachSpinn	0	—.
Görlitzer Eisnb.	13	308.00bG
Haberm.&Guck.	10	141.25bG
Hagen. Gussst.	0	68.50G
HallescheMsch	30	423.50G
Hannov. Masch.	16	290.25bG
Harbg.-Wien G.	0½	140.50bG
Hark.Brückenb.	8½	128.00bG
do. Bergb.Pr.A.	9	195.75bG
Harpener Brgb.	8	200.25b
Hartm. Masch.	5	163.50bG
Hasper Eisenw.	10	180.00G
Herbrand Wgg.	7	162.10bG
Hofmann Wggf.	35	715.00b
Hösch.Eis.u.St.	20	326.75b
Höchst. Farbw.	27	579.00b
Ilse Bergbau	24	441.50bG
Kaliw.Aschersl.	10	174.50bG
Kattowitz.Brgb.	14	246.00bB
Köhlmann Strk.	20	336.00bG
König Wilh. kv.	15	263.00bG
Königsborn	12	231.00bG
Körbisdorf. Zck	10½	146.50bG
Gebr. Körting	8	135.80bG
Küpperb.&Shn.	12	226.00bG
Kyffhäuserhütt.	12	244.75b
Lapp. Tiefbohr.	0	42.70b
Lauchhammer	10	215.90
Laurahütte	4	183.50bG
Leonhardt Brk.	9	167.25bG
Leopold-Grube	6	134.00bG
Leopoldshall	3	108.00bG
Löhnert Masch.	7	119.60G
Ldw. Löwe &Co.	16	278.50b
Mark Wstf. Bgw	2	124.25G
Magdeb. Gas	6	110.25bG

Magdeb.Bergw.	35	514.00G
Mannesmannr.	12½	229.25bG
Marienh. Kotz.	8	131.50bG
MarkPortl.Cem	6	128.50bB
Massen. Bergb.	6	140.60bG
Mühle Rüningn.	24	327.75bG
NähmKoch&Co.	11	203.00G
NeueBod.-A.-G.	10	142.00bG
Niederl. Kohlnw	11	207.25bG
Nordd. Wollkm.	10	145.40b
Obschl. Eisb. B.	2½	107.10bG
do. Eisen-Ind.	0	93.00bG
do. Kokswerk.	10	193.00bG
do. Prtl.-Cem.	8	183.75bG
Oppeln.Cem.W.	3	162.00bB
Orenst&Koppel	14	213.50bG
Ottenser Eisen	5	93.25G
Phönix, Lit. A.	15	258.40bG
Ravensberg. Sp	2½	125.00bG
Rhein-Nassau	21	318.00bG
Rhein. Stahlwrk	8	174.30bG
Rh.-Wstf.Kalkw	12	187.50bG
Riebeck, Mnt.W	12	199.00bG
Rombach. Hütt.	9	182.60b
Rositz. Braunk.	5	142.00bG
do. Zuckerf.	10	151.10bG
Sächs. Gussst.	15	290.40bB
Saline Salzung.	7½	119.75G
Sangerh. Msch.	8	194.75bG
Schimisch.Cem	7	168.00bG
Schles. Cement	1	157.25bG
do. Zinkhütte	17	—.—
Schub.&Salzer	20	354.00b
Schuckert Elekt	7½	169.70b
Schulz-Knaudt	0	151.00bG
SiemensGlas-I.	14	239.50b
Siem. & Halske	12	252.25b
Spinn. Renner	7	110.50bG
StadtbergHütte	1	89.25b
Stettin. Vulkan	11	215.60b
Stodick & Co.	12	225.00bG
Stolb. Zink-Akt.	5	125.50bG
TecklenbrgSch	0	136.25G
Thale Eisenhütt	12	288.10b
Leonh.TietzAG.	8	130.25bG
Ver.ch.Fb.Zeitz	8	151.00bG
do.Côte-Rtte P.	18	304.60b
do Mtlw.Haller	11	164.10bG
do.Nickelwerke	18	302.00bG
do. Zyp.&Wiss.	10	182.50bG
Victoria Fahrr.	6	105.10bG
Vorwärts BielfS	0	55.25b
Vogt & Wolf	16	254.00b
Vorwohl.Prtl.C.	12	258.50bG
Warst.Grub.VA.	9	148.00G
Wanderoth ph.	5	111.00bG
WesteregelAlk.	10	199.10bG
Westfalia Cem.	6	168.00B
Westf. Drahtind	7	160.00bG
do. Drahtwerk	10	188.00b
do. Kupferwk.	5	107.25G

Westf. Stahlwrk	0	66.10b
WickingCement	4	123.25bG
Wickrath Leder	11	182.50bG
Wiel. & Hardtm.	8	112.25b
Wilke Gasom.	6	102.25bG
Wilhelmshütte	6	112.00bG
Witten. Gussst.	9	198.10b
do. Stahlröhr.	6	274.25bG
Zeitzer Masch.	18	309.75bG
Zellstoff Verein	8	121.30bG
Strassen- u. Transport-Gesellschaften: Aach. Klnb.	7½	152.80G
AllgBl.Omn	6	169.00bG
de.Lok.u St	8	160.00bG
Bch.GelsSt	6½	142.00bG
Brnsch. St.	6½	134.50b
Bresl. El.B.	6½	130.00B
Cassel.Stb	5	111.00B
Elkt. Hochb	5½	140.00bG
Gr.Brl.Strb	8½	194.75bG
Hmb.Packf	8	143.90bG
do.Strassb	10	194.50b
Hann StrVA	3½	90.90B
Magdb. Str	8½	182.00bG
Hansa.Dpf.	10	214.60b
Nrdd.Lloyd	3	106.10bG
Vr.Eis.B.VA	4	59.00G
Obligat. Indust. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	103.00b
Dortm. Un. 100	*5	100.25G
German.Schiff2	*4	100G
FKruppscheObl	*4	98.60b
Laurahütte	*4	97.40b
Neue Bod.-Ges.	4	95.30bG
Siem&Hlsk.kv3	4	99.10b
Landbank Obl.	4½	105.25bG

Wechsel-Kurse			
Amst.Rott.	8 T.	4	—.—
Brüss.u.A.	8 T.	4	—.—
Kopenhg.	8 T.	5	—.—
London	vista	4	20.485bG
Neuyork	vista	—	—.—
Paris	vista	3½	81.175b
Wien	8 T.	5	84.975b
Schweiz	8 T.	4	—.—
Ital.Plätz.	10 T.	5½	—.—
Petersb.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.23b
Sovereigns p. Stück	—.—
N.Russ.Gold p.100R	216.10b
Amerikan. Noten	4.195b
Belgische Noten	—.—
EnglischeBankn.1L	20.47b
Franz.Bankn.100fr.	81.25b
Holländ. Banknoten	169.55b
Oesterr.Not. 100Kr.	85.10b
Russ.Noten 100 Rub.	[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201103/fragment/page=0005

Reichstags-Kandidat des freiheitlichen Bürgertums

ist Herr **Konditoreibesitzer H. Pfautsch.** b 70

Reichstagswahl!

b 197

Liberale Organisations-Versammlung

Mittwoch den 10. Januar, abends 8 Uhr Augustinerbräu, Mittelstraße.

Alle Damen und Herren, namentlich die Herren Studierenden der hiesigen Universität, welche die Kandidatur des Herrn **Konditoreibesitzer Pfautsch** durch **freiwillige** Wahlhilfe am Wahltage, **Freitag den 12. Januar**, unterstützen wollen, werden gebeten, sich pünktlich einzustellen. Auch alle diejenigen, die sich bereits zur freiwilligen Wahlhilfe gemeldet haben, werden dringend gebeten zu erscheinen.

Der Wahlausschuss der Fortschrittlichen Volkspartei.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Anläßlich des Jahreswechsels und der Umzugszeit werden die nachstehenden wesentlichsten Bestimmungen der Polizei-Verordnung, betreffend das Meldewesen, vom 15. August 1893 zur Nachachtung in Erinnerung gebracht:

§ 1. Gegenstand der Meldung.

Zu melden ist: 1. Jeder Zuzug von außerhalb nach dem Stadtbezirk Halle, gleichviel ob derselbe zum Zwecke der Wohnsitznahme oder behufs dauernden oder vorübergehenden Aufenthalts (z. B. zum Besuch oder zur Benutzung einer Heilanstalt) erfolgt,

2. jeder Fortzug nach außerhalb,

3. jeder Umzug innerhalb des Stadtbezirks (Wohnungsveränderung) und zwar auch dann, wenn der Zu- oder Umziehende die Wohnung bereits wieder innerhalb der wöchentlichen Meldefrist des § 3 wechselt.

§ 2. Bezeichnung des Meldepflichtigen.

Zum Melden verpflichtet ist:

1. der Grundstücksbesitzer hinsichtlich seiner selbst und derjenigen Personen, welchen er auf seinem Grundstücke Räume zum Wohnen vermietet oder sonst überlassen hat, einschließlich der mit dem Familienhaupt zugleich zu- oder abziehenden Ehefrau und Kinder,

2. der Inhaber einer Wohnung hinsichtlich derjenigen Personen, welchen er neben den bereits nach Nr. 1 Gemeldeten in seiner Wohnung Obdach (Wohnung, Nachtquartier) gewährt, also namentlich hinsichtlich seiner sonstigen Familienangehörigen, Dienstboten, Gesellen, Lehrburschen, Schlafleute, Aftermieter und der sich bei ihm zum Besuch aufhaltenden Personen.

§ 3. Ort und Zeit der Meldung.

Die Meldung muß erfolgen, sowohl bei der Meldestelle desjenigen Polizeireviers, in welchem die neubezogene Wohnung liegt (Anmeldung), als auch bei der Meldestelle desjenigen Reviers, in welchem die aufgegebene Wohnung liegt (Abmeldung).

Dieselbe muß binnen einer Woche nach dem Eintritt des Zuzuges, des Abzuges oder der Wohnungsveränderung und zwar während der Bureaustunden der Reviermeldeämter, vormittags von 8—1 Uhr, erstattet werden. Für die Berechnung der Frist von einer Woche ist die Vorschrift des § 43 der Strafprozeßordnung maßgebend; es endigt also die gedachte Frist mit Ablauf desjenigen Tages der nächsten Woche, der durch seine Benennung dem Tage entspricht, an welchem die Frist begonnen hat, wenn aber das Ende der Frist auf einen Sonntag oder allgemeinen Feiertag fällt, mit Ablauf des nächstfolgenden Werktages.

§ 4. Form und Inhalt der Meldung.

Alle An- und Abmeldungen müssen mittels dreier gleichlautender Exemplare in leserlicher Schrift unter Benutzung der vorgeschriebenen gedruckten Formulare, sowie unter vollständiger und deutlicher Ausfüllung sämtlicher Rubriken derselben erstattet werden und zwar: die Anmeldungen nach Formular A auf weißem Papier und die Abmeldungen nach Formular B auf grünem Papier.

Jede zu meldende Person muß auf einem besonderen Blatte gemeldet werden. Nur bei Meldungen, welche sich auf ein Familienhaupt beziehen, können die Ehefrau und Kinder desselben auf ein und demselben Blatte gemeldet werden.

Meldungen, welche den vorstehenden Bestimmungen nicht voll entsprechen, gelten als nicht erstattet.

Zwei Exemplare der Meldung verbleiben im Meldeamt, das dritte dagegen wird, mit dem Tagesstempel versehen, zurückgegeben und ist von dem Meldepflichtigen 3 Monate lang als Belag für die stattgefundene Meldung aufzubewahren.

§ 5. Besondere Vorschriften für Zu- und Abzüge.

Jede von auswärts zuziehende Person ist verpflichtet, auf Ladung des Vorstandes desjenigen Polizeireviers, in welchem dieselbe Wohnung genommen oder Unterkommen gefunden hat, sich persönlich zu gestellen und unter Vorlegung des Abmeldescheins des letzten Aufenthaltsortes die weiter erforderliche Auskunft über seine und seiner Angehörigen persönlichen Verhältnisse zu geben.

Wer dagegen zum Zwecke des Umzugs seinen gewöhnlichen Aufenthaltsort hier aufgeben will, ist — unbeschadet der in den vorigen Paragraphen bestimmten Meldepflicht — persönlich verbunden, vor seinem Abzuge bei der Meldestelle desjenigen Polizei-Reviers, innerhalb dessen seine letzte Wohnung belegen ist, eine der Vorschrift des § 4 entsprechende Abmeldung vorzulegen, welche ihm abgestempelt zurückgegeben wird und zur Legitimation bei der Behörde seines neuen Wohnortes zu dienen hat.

§ 9. Strafbestimmung.

Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft geahndet. Wenn jedoch der Melbende in der Meldung oder derjenige, dessen Person oder Angehörige die Meldung betrifft, dem Meldenden gegenüber wissentlich unrichtige Angaben gemacht (§ 8) hat, tritt Geldstrafe nicht unter 10 Mark ein.

Halle a. S., den 6. Januar 1912. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1911 sind die nachstehend aufgeführten Gegenstände in den Wagen der städtischen Straßenbahn gefunden worden:

1 Bilderkatalog, 1 goldene Damenuhr, 1 Herrenuhr mit Kapsel, 1 goldenes Medaillon, 2 Herrenschirme, 7 Damenschirme, 1 Kinderhandtäschchen, 5 Spazierstöcke, 1 Deutsches Lesebuch, 1 Visitenkartentäschchen, 1 goldene Brille, 1 Brille mit Etui, 1 Zehnpfennigstück, 3 Paar Damenhandschuhe, 1 Päckchen Stoff, 1 Wasserwage, 2 kleine Handtaschen, 1 Portemonnaie, enthaltend 25 Pf., 1 Klemmer mit Schnur, 1 Bürste mit Etui, 1 Ledermappe, 1 Abreißheft (Nr. 1695), 1 schwarzer Muff, 1 Paket mit Band, 1 samtnes Damentäschchen mit Messer, Taschentuch.

Wir fordern die betreffenden Eigentümer auf, ihre Ansprüche innerhalb einer vom Tage dieser Bekanntmachung an laufenden Frist von 14 Tagen bei unserer Kassenstelle Nord, Seebenerstraße 62, geltend zu machen. Nach Ablauf dieser Frist gelangen die Fundsachen zur Versteigerung. Der Termin wird noch besonders bekannt gegeben.

Die Verwaltung der städtischen Straßenbahn.

Ich übe meine Praxis jetzt

Wettinerstr. 27, Ecke Händelstr.

in dem Hause von Frau **Dr. Witthauer** aus. h 173

Dr. Kober,
praktischer Arzt und Geburtshelfer.
Sprechst. 8—10 u. 3—4 Uhr. Fernruf 2167 u. 559.

Ich nehme hiermit die gegen Frau **Karoline Heideck**, Lackengasse 2, ausgestoßene Beleidigung zurück und erkläre dieselbe für ehrenhaft. **Helene Heinrich.**

Kegelklub im Süden sucht noch einige **Mitglieder.** Offerten bitte unter C. 1883 in d. Exp. d. Bl. niederzulegen. *

Bekanntmachung

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet das Erlöschen der **Maul- und Klauenseuche** vom Schlachthofe in **Stuttgart** am 5. Januar 1912.

Halle a. S., den 8. Januar 1912.
Die Polizeiverwaltung.

Grundstücksversteigerung.

Im radioaktiven Solbad Frankenhausen (Kyffh.) kommt am **15. Februar, nachmittags 4 Uhr** im **„Ratskeller"** hier ein **größeres Hausgrundstück mit Garten, Stallungen und Hintergebäuden** (3 Straßenfronten) in schönster Lage (Anger 5) erbteilungshalber unt. sehr günstig. Zahlungsbedingungen öffentlich freihändig zur Versteigerung. Besichtigung des Grundstückes jederzeit gestattet. Näh. Ausk. erteilt **A. Beck**, Gerichtsvollzieher. Frankenhausen (Kyffh.).

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 10. ds. Mts., vorm. 11 Uhr, versteigere ich im Zivilgericht, hierselbst: (203b

1 **Plüschgarnitur,** 2 **Plüschsofas,** 4 **Vertikos,** 3 **Herrenschreibtische,** 7 **Tische,** 27 **Stühle,** 2 **Sessel,** 1 **Teppich,** 1 **Ladeneinrichtung,** 1 **Fenstervorbau,** 2 **Schaukästen,** 10 **Dtzd. Haarbürsten,** 500 **antiquar. Bücher, Wein, Likör** u. a. S. gegen Barzahlung.

Giesecke, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

am 10. Januar 1912, **vormitt. 10 Uhr**, Poststr. 13/17, hier:

1 Herrenschreibtisch, 5 **Gaskronen, große, für Speisezim.,** 1 **Gaskrone,** 6 **Zuglampen,** 1 **Kindergasherd,** 1 **Porzellan-Klosettbecken mit Holzsitz,** 4 **Außen-Grätzin-Bogenlampen,** 1 **Kleiderschrank,** 1 **Waschtisch,** 1 **Stegtisch,** 1 **Nähtisch und** 1 **Kommode.** (202b

Jagemann,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 10. ds. Mts., vorm. 11 Uhr, versteigere ich Poststraße 13/17: (408z

1 **Pianino,** 1 **Paneelsofa,** 1 **nußb. Vertiko,** 1 **Spiegel mit Spiegelschrank,** 1 **grün. Jackett-Anzug u.** 1 **Paar Lackstiefeln** öffentlich meistbietend geg. Barzahlung.

Kiehntopf, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 10. Januar cr., vorm. 11 Uhr, versteigere ich Poststr. 13/17, hierselbst: (+505

44 **Bd. Allgem. Geschichte,** 1 **Sofa,** 2 **Teppiche.**

Große II, Gerichtsvollzieher.

Lieferung von 200 000 Schachteln Streichhölzer.

Termin zur Eröffnung der Angebote (e10

am 23. Januar 1912, vormittags 11 Uhr

im Rechnungsbureau zu Halle (Saale), Thielenstr. 2, Zimmer Nr. 144.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im Zentralbureau, Zimmer Nr. 272, an den Werktagen von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags eingesehen, auch gegen postfreie Zusendung von 50 Pf. bar (nicht in Briefmarken) bezogen werden.

Zuschlagsfrist 2 Wochen.

Halle (Saale), d. 5. Jan. 1912.
Königl. Eisenbahndirektion.

Gebr. Kroppenstädt,
Halle a. S., Gr. Märkerstr. 4.
Erstes Spezial-Geschäft für bürgerliche, mod. Möbel, Ausstattungen von 400, 500, 600-4000 Mark
Billigste Preise für selbstgearbeitete Möbel. (b154
Katalog frei.

Bauführungen, Baupolizeizeichnungen übern. zu billigen Preisen. Bei Bauausführungen sichere ich **II. Hypotheken zu.** Off. unt. C. 1643 an d. Exped. d. Bl. erb.

Bin täglich zu sprechen
Kl. Ulrichstr. 11, Eg. Mühlberg. **Frau Hagemann.** *

Wahlzettel

für unseren Kandidaten Herrn

Konditoreibesitzer Pfautsch

sind im

Wahlbureau Mittelstraße „Augustinerbräu"

zu haben. b 196

Der Wahlausschuss der Fortschrittlichen Volkspartei.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 10. Jan. cr., vorm. 10 Uhr versteigere ich Poststr. 13/17:

1 Reitpferd, div. Möbel, 1 Fahrrad, 1 Kontrollkasse, 1 Gaskocher mit Ständer

u. a. Sachen öffentlich meistb. gegen Barzahlung. (b 207

Lorenz, Gerichtsvollzieher.

Pianos in Miete
in grosser Auswahl, mit eventl. Vergütung bei späterem Kauf, desgl.
Harmoniums
mit und ohne Pedal
Ritter, Piano-Fabrik

Billiger Verkauf
sämtlicher garnierter und ungarnierter
Hüte
zu außergewöhnlich billigen Preisen. (b017)
Modernisierung von **Hüten** nach neuesten Modellen.
Anfertigung aller neuesten Kopfbedeckungen, wie **Theaterhauben etc.**
B. Pulvermacher,
Leipzigerstraße 12.

Schlittengeläute Glocken u. Schellen
Rosshaarschweife
empfiehlt in großer Auswahl
Ferd. Haassengier,
Metallwarenfabr. **Barfüßerstr. 9.**
Reparaturen u. Neuvernicklungen sachgemäß und schnell. (z379

Kartoffelflocken
zur Lieferung **prompt** und **später** offerieren in Ladungen frei jeder Station. (bs 121
Thormeyer, Hammer & Co.,
Trockenschnitzel-Grosshandlung, Bernburg (Saale).
Fernsprecher 67, 171 und 787.

Ausbesserin, Schneiderin, w. angen. Pfännerhöhe 60, I. *

Bei der am 29. Dezember 1911 stattgefundenen notariellen Auslosung von 4prozentigen Schuldverschreibungen der vormaligen Sächsisch-Thüringischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenverwertung zu Halle a. S. sind ausgelost worden:

A. 40000 M. von den Schuldverschreibungen I. Ausgabe:

5, 29, 37, 84, 110, 122, 148, 254, 267, 282, 291, 305, 337, 449, 475, 499, 506, 524, 534, 540, 548, 588, 615, 659, 670, 701, 714, 720, 742, 755, 756, 816, 824, 825, 848, 879, 947, 954, 961, 980.

gleich 40 Stück à 500 M.

1022, 1023, 1072, 1092, 1100, 1156, 1212, 1222, 1225, 1227, 1230, 1244, 1291, 1297, 1311, 1315, 1318, 1346, 1364, 1397.

gleich 20 Stück à 1000 M.

B. 40 000 M. von den Schuldverschreibungen II. Ausgabe:

1528, 1605, 1650, 1694, 1710, 1724, 1725, 1727, 1733, 1734, 1779, 1787, 1802, 1812, 1828, 1852, 1855, 1872, 1881, 1910, 1914, 1958, 1962, 1983, 2000, 2031, 2034, 2060, 2069, 2091, 2131, 2188, 2189, 2191, 2280, 2369, 2419, 2430, 2453, 2493.

gleich 40 Stück à 500 M.

2543, 2561, 2562, 2585, 2598, 2633, 2649, 2651, 2664, 2701, 2717, 2721, 2748, 2755, 2782, 2833, 2876, 2906, 2924, 2968.

gleich 20 Stück à 1000 M.

Die Zahlung des Nennwertes mit einem Zuschlage von 2 Prozent erfolgt vom 1. Juli 1912 ab, bei:

der Hauptkasse der A. Riebeckschen Montanwerke, A.-G. zu Halle a. S., dem Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Ko., zu Halle a. S., der Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle zu Halle a. S., der Berliner Handelsgesellschaft zu Berlin, der Mitteldeutschen Privatbank, A.-G. in Magdeburg, der Bank für Handel und Industrie in Berlin, der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt Abt. Becker & Ko., in Leipzig, der Bank für Handel und Industrie, Filiale Leipzig in Leipzig.

Die Verzinsung hört mit dem 1. Juli 1912 auf. Mit den Schuldverschreibungen sind zugleich die Anweisungen und die noch nicht fälligen Zinsscheine anzuliefern, widrigenfalls deren Betrag vom Kapitale gekürzt wird.

Rückständig sind aus den Auslosungen:

vom 19. 12. 05 Nr. 1873 à 500 M. der 2. Anleihe.
vom 7. 12. 08. Nr. 1677 à 500 M. der 2. Anleihe.
vom 27. 12. 09 Nr. 1875 à 500 M. der 2. Anleihe.
vom 17. 12. 10. Nr. 334 à 500 M. der 1. Anleihe.
vom 17. 12. 10. Nr. 1876 à 500 M. der 2. Anleihe.

Halle a. S., den 5. Januar 1912.

A. Riebeckſche Montanwerke, Aktiengesellschaft.

L. Hoffmann. Heinrich.

Gedenket der hung. Vögel.
Streufutter, ½ Kilo 18 Pfennig.
Futterhäuschen empfiehlt Max Krug,
Samenhandlung u. Gärtnereibedarfsartikel
Talamtstr. 3 (a. Hallmarkt.)
Fernspr. 8062.

Als tüchtige Masseuse
empfiehlt sich **Ulestr. 12**
Frau Schoppe. *

Heute frisch eingetroffen
Cassler
Otto Gottschalk,
Gr. Ulrichstr. 32, Talamtstr. 7.

Rat erteilt Damen diskret
L. Nolte, Schülershof 13, I.
Dai. sämtl. hygienisch. Bedarfsart.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungs-Blatt des Magistrats zu Halle a. S.

Die gestern erschienene Nummer des „G.-A." enthielt u. a.

Benennung der Anzeigen	Stückzahl
Diverse kleine Verkäufe	72
Kauf-Gesuche	11
Vermietungsannoncen	179
Miet-Gesuche	24
Stellen-Ausschreibungen	147
Stellen-Gesuche	26
Unterricht-Anzeigen	12
Kapitalien-Angebote und -Gesuche	37
Grundstücks-Verkäufe u. Kaufgesuche	20
Familien-Anzeigen	11
Amtliche Anzeigen	10

990 Offertbriefe wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von Offerte-Annoncen eingeliefert.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens.

Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16, Eingang Dachritzstraße.

Eigene Filialen: Obere Leipzigerstr. 34 und Bergstr. 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201103/fragment/page=0006

Von neuer grosser Sendung empfehlen wir:

Süsse Apfelsinen

prachtvolle Früchte, mittelgrosse, Dutzd. **40** Pf., 100 St. **3.25**, grosse Dutzd. **55** Pf., 100 St. **4.25**.

Beste Messina-Zitronen Dtzd. 45 Pf., bildschöne Madeira-Ananas Pfd. 80 u. 100 Pf.

Beste Almeria-Weintrauben Pfd. 50 Pf., amerik. Tafeläpfel Pfd. 32 Pf.
Feinste Smyrna-Naturfeigen, lose Pfd. 35 Pf., extrissima Erbelli-Feigen, 1 Pfd.-Kisteh. 55 Pf.
Feinste Marokkaner Datteln lose Pfd. 80 Pf., Karton von 400 Gramm 60 Pf.

Franz. Kopfsalat, grosse, zarte Köpfe, Stück **15** Pf.

Endivien, Eskarolen, röm. Salat, Bleichsellerie, Artischocken und Kanarische Tomaten in grösster Auswahl billigst.

Beachten Sie die Auslagen in unseren Schaufenstern.

Ferner offerieren wir von täglich neuer Sendung:

Frische Halberst. Siedewürstchen beste Qualität, allergrösste . . a Paar **15** Pf.
Frische Frankf. Siedewürstchen, beste Qualität, grosse a Paar **25** Pf.
Frische Regensburger, beste Qualität . . . . . a Paar **25** Pf.

Feine Thüringer Hausmacher-Leberwurst	Pfund	1.05 M.
Delikatess-Leberwurst, sehr beliebt	„	1.10 M.
Beste Braunschweiger Zungenwurst, mit viel Zunge	„	1.30 M.
Beste Braunschweiger Mettwurst	„	1.10 M.
Beste Braunschweiger Schlackwurst, Dauerware	„	1.50 M.
Feine Stettiner Cervelatwurst, sogen. Rügenwalder	„	1.50 M.
Delikate Pariser Lachsschinken	„	1.90 M.
Rügenwalder Gänsebrust, feinste zarteste Qualität	„	2.00 M.

Grosse ger. Rheinaale, besonders zart und schmackhaft Pfund **1.90** M.
Echte Kieler Sprotten, Schleibücklinge. e4

Fischkonserven in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Alle Sorten Mastgeflügel zu Vorzugspreisen.
Garantie für beste Qualität.

Pottel & Broskowski.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kleine Chronik.

Die erste deutsche Luftpost.

Der Verkehrsverein des Bahnhofs Bork hat mit den Grabewerken eine Vereinbarung getroffen, um zwischen Bork und Brück einen regelmäßigen Postverkehr auf dem Luftwege mittels Gradefliegers einzurichten.

Der Rixdorfer „Mundharmonikaklub".

In letzter Zeit wurden in Rixdorf etwa hundert Laden- und Schaufenstereinbrüche verübt. Die Kriminalpolizei stellte fest, daß in dem Schanklokal von Giersch in der Richardstraße 103 zu Rixdorf ein Mundharmonikaklub tagte, in dem viele verdächtige Personen verkehrten. Dieser wurde gestern nacht polizeilicherseits ausgehoben und 40 Männer und Frauen polizeilich sistiert. Bei drei Personen wurde eine große Menge von Diebesgut gefunden: seidene Unterröcke, Ringe, Kravattennadeln und so weiter. Die Festgenommenen leugneten zwar, die Einbrüche ausgeführt zu haben, wurden aber schließlich doch der Beteiligung an einem Dutzend Einbrüchen überführt.

Die Sonne bringt es an den Tag.

Vor der Strafkammer in Schweidnitz fand ein Mordverbrechen seine Sühne, dessen Begehung über vier Jahre lang zurückliegt. Die Verhandlung fand nicht vor dem Schwurgericht statt, weil der Täter bei Begehung der Tat das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht hatte. Es handelte sich um den Hausdiener Friedrich Mann, der beschuldigt wird, im September 1907 in der Schloßgärtnerei von Bertholdsdorf die Gärtnerswitwe Milde ermordet und beraubt zu haben. Der Täter wurde schließlich durch seine eigene Unvorsichtigkeit ermittelt und ergriffen. Vor ungefähr drei Monaten erschien der jetzt 22jährige Hausdiener Mann bei einem Uhrmacher in Reichenbach und bot eine goldene Damenuhr zum Verkauf an, die er angeblich während seiner Dienstzeit in Posen gekauft haben wollte. Dem Uhrmacher fiel auf, daß sich an der Uhr ein Reparaturvermerk von ihm befand und stellte an der Hand seiner Bücher fest, daß die Uhr der ermordeten Frau Milde gehört hatte. Mann wurde daraufhin festgenommen und gestand auch bald ohne Umschweife das Verbrechen ein. Da der Angeklagte geständig war, erübrigte sich eine umfangreiche Zeugenvernehmung. Unter Einrechnung der bereits gegen ihn erkannten Strafe wurde der Angeklagte zu einer Gesamtstrafe von zwölf Jahren Zuchthaus verurteilt.

Im Wahlkampf erschlagen.

Lehe, 9. Januar. (Telegr.) Anläßlich eines Streits über die bevorstehenden Reichstagswahlen wurde der Kohlenarbeiter Vorher von zwei andern Genossen mit einer Reichsflasche erschlagen. Ein zweiter Angegriffener konnte sich durch die Flucht retten.

Zu dem angeblichen Schülerduell in Detmold

wird gemeldet, daß es sich nicht um ein Duell handelt, sondern um einen Selbstmordversuch. Der betreffende Schüler verkehrte in schlechter Gesellschaft und soll einen größeren, ihm nicht gehörigen Betrag verschwendet haben, dessen Ersatz ihm große Schwierigkeiten bereitete. In der Verzweiflung soll er dann drei Kugeln in dem bei der Stadt gelegenen Gehölz auf sich abgefeuert haben, von denen eine traf und ihn schwer verletzte. Er befindet sich noch im Krankenhaus, wo die Kugel, die noch im Körper steckt, entfernt werden soll. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Explosion in einer Droschke.

Große Aufregung entstand gestern unter den Straßenpassanten an einem Droschkenhalteplatz in Köln, als plötzlich einer der dort stehenden Wagen nach heftiger Detonation auseinanderfloog. Personen kamen glücklicherweise bei dem rätselhaften Vorfall, bei dem es sich vermutlich um Explosion einer Dynamitbombe handelt, nicht zu Schaden. Ein elegant gekleidetes jüngeres Ehepaar hatte kurze Zeit vorher jenes Fahrzeug verlassen. Die Polizei hat sich der Sache angenommen, um zu ermitteln, auf welche Weise das Sprenggeschoß in den Wagen gelangt ist.

Ein Vizefeldwebel als Heiratsschwindler.

Mit umfangreichen Heiratsschwindeleien eines Vizefeldwebels des 1. Bayrischen Pionierbataillons hatte sich das Oberkriegsgericht des 3. Bayrischen Armeekorps in Nürnberg als Berufungsinstanz zu befassen. Es handelt sich um den Vizefeldwebel Ludwig Oesterreicher, der vom Kommandanturgericht Ingolstadt wegen des genannten Vergehens und wegen Verleitung zum Meineide zu insgesamt ein Jahr und ein Monat Zuchthaus, Degradation und Ausstoßung aus dem Heere verurteilt worden war. Da sowohl vom Angeklagten, wie auch vom Gerichtsherrn Berufung eingelegt worden war, kam die Sache vor das Oberkriegsgericht. In der Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß der Angeklagte Oesterreicher es verstanden hatte, eine ganze Reihe junger Mädchen zu betören. Er knüpfte nacheinander 7 Verhältnisse mit Köchinnen, Kellnerinnen und anderen Mädchen an, denen er unter der Vorspiegelung, er werde sie bald heiraten, größere und kleinere Geldbeträge entlockte. Eine seiner Geliebten veranlaßte er sogar, ihre gesamten Wäschestücke zu verkaufen und ihm den Erlös einzuhändigen. Verschiedentlich wurde er auch von den Mädchen mit Geschenken unterstützt. Bei drei seiner Geliebten ist das Verhältnis nicht ohne Folgen geblieben, er hatte also für drei Kinder die Alimente aufzubringen. In der Berufungsinstanz wurde die Strafe auf sechs Monate Gefängnis und Degradation ermäßigt. In der Begründung wurde zum Ausdruck gebracht, daß der Verurteilte eine einwandsfreie militärische Vergangenheit hinter sich habe und sich auch sonst eines guten Leumundes erfreute.

Folgen des Tripolis-Krieges.

Aus Mannheim schreibt man uns: Der türkisch-italienische Krieg hat sich für den Fabrikarbeiter Casparini, einen heißblütigen Sohn des Südens, in einer recht unangenehmen Weise bemerkbar gemacht. Eines schönen Herbsttages unterhielt man sich in einer Wirtschaft in Sandhofen über die Weltbegebenheiten und natürlich in erster Linie über den italienisch-türkischen Krieg, der eben ausgebrochen war. Die Gesellschaft bestand überwiegend aus Arbeitern, die sich aus Italienern, Oesterreichern und Deutschen rekrutierten. Leider Gottes war aber der Bündnisgedanke unter ihnen nur herzlich schwach vertreten. Oesterreicher und Deutsche hielten zwar zu einander, wollten aber von der politischen Haltung der Italiener nichts wissen und so kam es bald zwischen den Vertretern der verbündeten Mächte zu einer regelrechten Prügelei. Die Italiener wurden hinausgeworfen und der Angeklagte rächte sich dadurch, daß er zwei vollständig unbeteiligten Personen Messerstiche versetzte. Der Staatsanwalt beantragte gegen Casparini sechs Monate Gefängnis. Der Gerichtshof nahm aber auf seine begreifliche Erregung Rücksicht und beließ es bei einer Strafe von sechs Wochen Gefängnis.

Eine sonderbare Sekte

hatte sich in Thalwil am Züricher See niedergelassen. Die Versammlungen der Sektierer fanden in einem eigenen Gebäude statt. Die Polizei von Thalwil erhielt vor einiger Zeit Mitteilung von dem Treiben dieser Leute. Man stellte Nachforschungen an und überraschte die sonderbaren Schwärmer bei einer „Glaubensübung", an die sich ein Gastmahl anschloß, das mit einer wilden Orgie endete. Das Lokal wurde polizeilicherseits geschlossen und die Mitwirkenden festgenommen.

Von einer Lokomotive erfaßt.

In der Umgebung von Wien ereignete sich gestern ein schwerer Unfall. Fünf Ausflügler wollten zur Abkürzung des Weges ein Gleis der Westbahn überschreiten. Dabei wurden sie von einer Rangierlokomotive erfaßt und mit Ausnahme eines einzigen schwer verletzt. Der Kaufmann Rudolf Trempler ist tot.

Schwerer Straßenbahnunfall.

In Teplitz geriet ein Wagen der elektrischen Straßenbahn auf einer abschüssigen Stelle ins Gleiten und stieß mit einem andern ihm entgegenkommenden Straßenbahnwagen zusammen. Mehrere Personen wurden verletzt, eine wurde getötet.

Erst prüfen und dann kaufen.
Jeder der mit Atmung Schwerathmigkeit behaftet, kann das zuverlässigste Präparat, **Atmol-Asthma-Pulver,** ohne Kosten prüfen und nachdem wird kein anderes Mittel mehr gebraucht werden. Man sende Postkarte mit genauer Adresse an die **Engel-Apotheke, Frankfurt, a. M.,** und verlange Gratis-Muster Atmol-Asthma-Pulver franko. (139)

Einen selbstverständlichen Erfolg

hatte das Angebot unseres Inventur-Ausverkaufs, in dem der Zudrang ein so gewaltiger gewesen, dass trotz der ausgedehntesten Vorbereitungen der Verkehr in unseren etwa 6000 qm enthaltenden Geschäftsräumen zeitweise stockte und wir genötigt waren, die Zugänge öfters zu schliessen. Wir bitten wegen dieser notwendigen Massnahmen um Entschuldigung und empfehlen den Kauflustigen die noch vorhandenen grossen Bestände in: **Damen-Konfektion, Kleiderstoffen, Samten, Spitzen, Bändern, Seidenwaren, Damenputz, Pelzwaren, Weisswaren, Leibwäsche, Tischwäsche, Bett- u. Küchenwäsche, Gardin-, Möbelstoffe, Teppiche, Ziermöbel, Balkonmöbel, Schlafzimmereinrichtungen**

Es sind **die Preise oft über die Hälfte ermässigt.**

Inventur-Ausverkauf A. Huth & Co.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201103/fragment/page=0007

Familien-Nachrichten

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Bruder, der **Königl. Obermaterialienverwalter**

Herr Maximilian Richter,

im Alter von 53 Jahren. z 388

Halle a. S., den 8. Januar 1912.

Georg Richter,
General-Agent, Breslau.
z. Zt. **Halle a. S., Krukenbergstrasse 3, I.**

Beerdigung: Donnerstag den 11. ds. Mts., mittags 12½ Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus.

Am 8. d. Mts. verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Emilie Kregel, geb. Geisler.

Dies zeigt um stille Teilnahme bittend an

Der tieftrauernde Gatte **August Kregel.**

Beerdigung Donnerstag nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus. *

Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß unsere lieben, guten Kinder

Waldemar und Ella

von ihren qualvollen Schmerzen durch den Tod erlöst sind.
Mit der Bitte um stilles Beileid
Die schwer geprüften Eltern **Kurt Scheeh und Frau.**
Tag der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen

Oskar Korn

sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Jahr für die trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe. Dank seinen Freunden und Schulkameraden, seinen Herren Chefs und Beamten der Firma Graeb & Söhne, ebenso der Ortsgruppe des Deutschen Eisenbahn-Zugführer-Verbandes, sowie dem Schrebergärten-Verein und dem Turnverein „Guts Muts".

Halle a. S., den 9. Januar 1912. N 20

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme beim Hinscheiden unserer teueren Entschlafenen, der Frau Gutsbesitzer

Anna Dammhahn

sagen wir unseren herzlichsten Dank. (a 0123

Wörmlitz, den 9. Januar 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank

für die herzliche Teilnahme, für die vielen Kranz- und Blumenspenden und die großen Bemühungen des Herrn Dr. Gäbelein und unserer lieben Krankenschwester, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Käftner am Grabe meiner lieben Frau.

Rietleben, den 6. Januar 1912. a 0121

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Mehl.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, des **Malermeisters Julius Kositzky** sagen wir hiermit innigsten Dank. Wo 21

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die liebevollen Beweise und Teilnahme beim Begräbnis unserer teuren Entschlafenen, der *

Ww. Emilie Schulze
geb. Krause

sagen wir allen, besonders Herrn Pastor Schmidt für die trostreichen Worte, unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

---

h 72

Richard Flemming,
Halle a. S., Schmeerstr. 22.
Optische Anstalt,
Grosse Auswahl! Billigste Preise!

Conrad Schröter's **„Nusol"**, ein feines, haardunkelndes Oel f. ergrauendes u. rotes Haar empf. a 60 Pf. e 7
H. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstraße 30.

Geröst. Kaffees von Mk. 1,40 bis Mk. 2,— empf. in vorzügl. Qualitäten **Carl Booch**, Breitestrasse und Marktplatz i. Turm.

Echt geschlagenen Bayr. Malzzucker
bestes Mittel gegen **Husten** ¼ Pfund = **20** Pfg.
empfiehlt **Steintor-Drog. Br. Berthold,** Grosse Steinstrasse 48.

e2 Echter Thüringer **Wacholdersaft, lose ausgewogen**
40% billiger als in Packungen. Denkb. beste Blutreinigungskur. **Schwanen-Drogerie,** untere Leipzigerstraße, gegenüber d. Gardin.-Haus.

Räumungs-Ausverkauf
von Montag den 8. bis Dienstag den 16. Januar.
Als ganz besonders im Preise ermässigt:
Foulard-Seide. Bast-Seide. Tüll-Roben.
Schwarze Seiden-Reste, 10–12 Meter knappe Roben.
6–4½ Meter Blusen-Reste, Schürzen-Reste.
Kleine Seiden-Reste für Schleifen und Selbstbinder.
70 cm breiter Kord-Sammet, Meter 1.50 Mk., Kostüme-Sammet, Sammet-Reste für Blusen, Rockaufsätze, Pompadours.
Soweit Vorrat.
Seidenhaus Georg Schwarzzenberger,
Halle a. S. Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins. Grosse Steinstr 88.

Koffer-Lederwaren jetzt äußerst billig. **Hch. Krasemann** nur in der Schmeerstraße 19.

Radikal-Mittel beseitigt Hühneraugen und harte Haut innerhalb acht Tagen sicher u. schmerzlos. Allein echt in Fl. a 60 Pf. bei Gr. Ulrichstraße 4/5. **F. A. Patz.**

Vermietungen

: Alles ist :

für den Hausbesitzer, der eine Wohnung, Läden und Magazine, oder denjenigen, der eine möblierte Wohnung oder Schlafstelle zu vermieten hat, oder auch für jene, die ein Mietsgesuch irgend welcher Art für die Zeitung aufgeben, leicht, dieses Ziel zu erreichen.

56,717 Inserate

wurden im Laufe des Jahres 1911 unter der Rubrik „Vermietungen" mit ihren Abteilungen „Wohnungen" „möblierte Zimmer", „Läden und Magazine" sowie „Mietgesuche" im General-Anzeiger aufgegeben. Wer irgend eine Wohnung u. dergl. sucht oder etwas zu vermieten hat und im General-Anzeiger inseriert, kann sich davon überzeugen, wie leicht sich alles

vermietet!

Händelstr. 33, hochherrsch. I. Et., 8 Zim., Kch., Bad, 2 K., reichl. Zubeh., versetzungsh., 1800 M., renov., sof. od. 1. 4. Näh. das. pt.

Hafenstraße 44, 3 Stub., Kch., Speisekammer 1. 2. zu vermieten. Näheres bei H. Eckardt. 1241

Merseburgerstr. 97, herrl. 4 Zim.-Wg., m. all. Zb. v. 450–690 M. z. vm. W. G. Schröder, I. Et.

Friesenstr. 17 ist 1 Wohnung zu 370 M., je 2 Stub., Kam., Küche, Zub. zu verm. b20

2 St., 2 K., K., Spis. u. Zub., 2 St., 1 K., K., Spis. u. Zub. 1. 4. z. vm. Schönitzstr. 2. *

Rudolf Haymstrasse 12 3 Zim.-Wohn. mit allen d. Neuzeit entspr. Einr. 1. 4. Näh. 1. l. z91

Herrsch. I. Etage (Norden) 4 gr. Zim., Küche, Bad, Balkon, Innenkl. sehr preisw. p. 1. 4. 12 zu vm. Näh. Schleifweg 3a II. h78

Wohnungen!
Schöne Wohn., St., K., K., 2 St., K., K., Korrid., Innenkl., Speisek., im Pr. von 250–340 Mk. 1. 4. 12 zu vermieten. Zu erfragen * Stadtgutweg 1, am Böllberger Weg.

Angerweg 45 je eine 4 Zimmerwohnung m. Bad u. Innenkl., Part., I. Et., evtl. sof. od. 1. April zu vermieten. z163 Dölauer Hartsteinfabrik G. m. b. H. Grünstraße 31.

Südviertel
moderne 3 4 u. 5 Zim.-Wohnungen per 1/4. 12 zu vermieten. Näh. Wegscheiderstraße 8, pt. *

Frdl. Wohn., St., K., K. nebst Zub., 1. 4. Stadtgutweg 2, H. I. M.

Kirchnerstr. 18, II,
5 Zim.-Wohn., 600 M., sof. od. 1. 4. Näh. das. part. r.

Sofort St., Kam., Keller, Zwingerstr., mon. 12,50 M., nur f. einz. L. Leipzigerstr. 98. (h191

Angerweg 55
Hochparterre, 3 Zimmer-Wohnung mit Innenklos. sof. oder 1.4. zu vermiet. Näheres Dölauer Hartsteinfabrik, Grünstr. 31.

Königstrasse 61
herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, mit schönem Balkon und Garten, gegenüber dem Eisenbahn-Direktionsgebäude, sofort oder zum 1. April zu vermieten. z 162
Dölauer Hartsteinfabrik, G. m. b. H., Grünstr. 31.

Königstrasse 61,
herrschaftliche II. Etage, 5 Zim. und Zubeh. mit schönem Balkon, gegenüber dem Eisenbahn-Direktionsgebäude, sofort oder 1. April zu verm. Dölauer Hartsteinfabrik, G. m. b. H., Grünstr. 31.

5 Zimmer-Wohnung und Nebengelaß
Nordstraße 5 (Cröllwitz),
mit Gasbadeofen, elektrischem Licht, großem Balkon, herrlicher Aussicht.
2 Minuten von elektrischer Straßenbahn, sofort od. 1. 4. zu vermieten. Besichtigung von 10 Uhr an. h 213

Neubau Falkstr., Ecke Mozartstr., an d. Oberrealschule, sind herrschaftl., mit allem Komfort versehene 5 u. 6 Zim.-Wohnungen ev. m. Gart. z. 1. 4. 12 z. vm. *

Ludw. Wuchererstr. 45
3 Zim., Küche u. Zub. p. sof. od. spät. zu verm. b3

4 Zim.-Wohnung, II. Etage, Pr. Mk. 440, sofort od. später zu vermieten Glauchaerstr. 27, pt.

Magdeburgerstr. 13a zu vm.: 1 Et.-Wohn. f. 1450 Mk. sof. 19z

Krukenbergstr. 4
II. Et., 5 gr. heizb. Z., K., Bad, Speisek., Leucht- u. Kochg., elektr. Treppenbel., rchl. Zub., Pr. 800 Mk.

Krukenbergstraße 16 I.
Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, Innenklosett, Balk., Gasbeleucht., Pr. 575 Mk., 1. April zu verm. *

Merseburgerstr. 67 a u. b
(gegenüber der Artilleriekaserne) Wohnungen, 400–500 Mk., 2 St., K., K., Bad, Innkl., Gas, elektr. Licht, Balkon 1. 4. od. früh. h 093

Jacobstr. 47
Wohnung, 310 Mark, zum 1. 4. cr. z. verm. dch. Oscar Knoche, Krausenstr. 27. 269z

Lauchstädterstr. 2a
Wohn., 350 u. 290 M., zum 1. 4. cr. zu verm. dch. Oscar Knoche, Krausenstr. 27. 271z

Delitzscherstraße 11
Wohn., 400, 265, 240 M., zum 1. 4. cr. zu verm. dch. Oscar Knoche, Krausenstr. 27. 272z

Humboldtstr. 40, II,
sehr schöne Wohn., 600 M., z. 1. 4. a. c. zu verm. d. Oscar Knoche, Krausenstr. 27. 267z

Reideburgerstr. 1a
Wohnung, 340 Mark zum 1. 4. a. c. zu verm. d. Oscar Knoche, Krausenstr. 27. 266z

Wohn., 2 St., K., K., Bahnn., 1. 4. 12 zu vermieten. Näheres Alb. Schmidtstr 10, pt. Göhre.

Dessauerstr. 15 2 St., K., K., u. Zb., 360 M., a. ruh. L. 1. 4. Näh. II. l. (1147

Wohn. sof. od. 1. 4. zu v., 4 Z., K., B., G., J., Spsk., Gart., Balk., n. Zool. G. 480 M. Angerweg 47, I.

2 Wohn., je 5 Zim., I. u. II. Et., mit reichl. Zub., eine Hochpart.-Wohn., 4 Zim. mit Zub., eine Mans.-Wohn., 2 Zim. u. Zub., sämtl. mit Gas u. elektr. Licht, z. 1. April 1912 z. vm., ferner i. Hinterh. 6 Wohn., je 3 Z., Balk. u. Zub. z. 350 M. sofort zu verm. Näh. Neubau Seebenerstr. 9a.

2 Fünfzimmer-Wohnungen
Merseburgerstr. 96 p. sof. od. spät. zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Gaabs, II. Etage. 172

Part.-Wohn., St., K. u. Kch. p. 1. 4. z. vm. Huttenstr. 16. *

Herrschaftliche Wohnung,
Bahnnähe, 6 heizb. Zim., Mdchk., Bad u. Innenkl., reichl. Zub., Gas u. Elektr. per 1.4. 1912 preisw. zu verm. Zu erfr. Niemeyerstr. 11, II l.

Bertramstr. 14, II., 4 Z., Kch., Spsk., Bad, Balk., Gas, Innkl., reichl. Zub., 650 M., z. 1. 4. z. v. Zu erfr. bei Göhre. 128

Schöne Wohnung
von 11 Zimmern, Bad u. Zubeh., auch zum Abvermieten geeignet, per sofort oder 1. April zu vermieten. Preis 1800 Mk. Off. unt. T. 7637 a. d. Exp. d. Bl. 166

Sonn. Wohn., 4 Zim., Küche, Speisek., Balk., Gas, Innkl. u. r. Zub., 1. 4. 12 zu v. Pr. 560 M. Zu erfr. Südstr. 49, pt. l. (110

Wohnung,
4 heizb. Zim., Küche u. Zub. bill. per sofort zu verm. Näheres 169 Mansfelderstr. 42, II r.

Neub. Wegscheiderstr. 16
3 u. 4 Zimmer-Wohnungen mit Bad, Speisekam., Innenklosett, Mädchenkam., Balk., Garten und Zubehör per 1. April 1912 zu vermieten. Pr. 500 u. 600 Mk. 164

Albrechtstr. 1,
Ecke Bernburgerstraße, II. Etage, 7 Zimmer, Bad, K. 2c., 1150 M., 1. 4. zu vermieten. Wünsche werden berücksichtigt. (305z

Wohnungen, 210-440 M.,
1/4. zu vermieten. Näheres 38z Gaus, Merseburgerstr. 46.

Trothaerstr. 56, 2 St., K., K. u. Zb. an kinderl. L., 195 M., sof.

Herrschaftl. Wohnungen: 7 Z., Bad, Mdchk., i. d. Landwehrstr., 6 Z., Bad, Mdchk., i. d. Lindenstr., p. sof. od. sp., 4 Z., Bad u. reichl. Zb., Preßl. Berg, 3 Z., Bad, u. r. Zb., Landwehrstraße, 2 Zim., Bad u. r. Zb., Lindenstr., p. 1. 4. 12 z. verm. Näheres Preßlers Berg 12, I. *

6 Zim., Kch., Innkl., Bad, Vorgarten u. Zub., Pr. 800 Mark Torstr. 58, I. l. 78z

3 Stub., K. u. Kch. 1. April zu verm. Spitze 11/12. 50z

Hochherrschaftl. Etg.-Wohn.
Hallorenstr. 1 b
5 Z. u. Zub. sof. od. 1. 4. zu verm. Das. Laden m. Wohn. sofort oder 1. April. 49z

Krausenstraße, 4 Zim., Küche, Innenkl., Bad, Balk., Gas u. Zub., 575 M., 1. April zu vermieten. (85z Näh. Volkmannstraße 15.

Saalberg 17
Wohn. v. 3 Zim., Kch., Spsk., Innenkl. u. Zub. sof. od. spät. z. verm.

Freundl. Wohnung, 4 Zim., Bad, Innenkl. u. Zub. per sof. oder 1. April zu vermieten Trothaerstraße 3. *

Kaiserstr. 8, a. d. Pauluskirche, I. Etg., 5 Zim. mit Zub., mod. eingerichtet, besond. Umstände halber sof. od. spät. zu vermiet. Zu erfr. daselbst part. links. *

Am Güterbahnhof 5
4 Zimmer, K., Zubehör, 450 Mk., per 1. April zu vermieten. 1171

Wohnung, besteh. aus 4 Zim., Bad, Innenkl., versetzungsh. zu vermieten Bertramstr. 17. *

Delitzscherstr. 6b
herrschaftliche Wohnungen, II. u. III. Et., je 4 Zim., Küche, Speisekam., Bad u. Zub., für 620 u. 580 Mk. 1. 4. zu verm. Näheres I. Et. links. z 175

Südstraße 53, part.,
4 Zim., Küche, Bad, Innenkl., Vorgarten u. Zubeh., 650 Mk. h0103

Alter Markt 23, I. Et., freundl. Wohnung, 5 Z., K., Bad, Erker, Gas 2c. für 750 Mk. sof. od. 1. 4. Zu erfr. 3 Tr. bei Zeschmar. 1206

Beesenerstrasse 13 f
Stube, Kam., Küche, Korridor u. Zub., 225 Mk., a. kl. Familie 1.4. z. vm. Näh. das. 3 Tr. *

Laurentiusstr. 18
I. Etage, 2 Zimmer, Küche, gr. Veranda, Nebengelaß, 1. April zu vermieten. Preis 355 Mark. Näheres parterre.

Parkstr. 20, Keller-Wohn., 2 St., 1 Kam., 1 Küche 1. April z. v. *

Raffineriestr. 42, Bahnn., Wohn., 380 u. 270 M., z. 1. 4. zu verm. Näheres 1 Tr. links. *

Laurentiusstr. 18,
II. Etage, 2 Zim., Küche, Speisekammer, Nebengelaß, 1. April zu vm. Preis 315 M. Näh. pt.*

Stube, Kam., Küche, Garten, gr. Kell., Stall, sof. oder später an einz., anst., ält. Leute zu vm. Dölau, Cröllwitzerstraße 69, nahe am Walde. *

Lauchstädterstraße 18
3 Zim., Küche, Spsk., Gas, Inkl. u. B. sof. od. sp. zu vermieten. *

Frdl. Wohn., 1 Tr., f. ält. L. 1. 4. z. v. Nicolaistraße 9, pt. *

Stube an einz. Person zu vm. Pfännerhöhe 32, III. *

St., Kam., Küche, Pr. 46 Tlr., z. 1. Febr. an ält. Leute zu vermieten Glauchaerstr. 4, I. *

Geräum. sonn. Wohn., 250 M., neu renov., z. 1. 4. 12 zu verm. Näh. Taubenstraße 21, part. *

St., K., Küche, passend nur für einz. Leute, 1. 4. zu vermieten Seydlitzstraße 7. *

Stube, Kam., Küche mit Spsk., 1. Febr. zu verm. 225 Mark Friedrichstraße 36, H. I. r. *

Sternstr. 4, II, herrsch. Etag.-Wohn., 5 Zim., hell. Badez., Kch. m. Balkon, Sonnens., 1.4. z. vm. *

Rannischer Platz,
Gräfestraße 1,
4 Zim.-Et.-Wohn. m. all. mod. Zubeh. p. 1.4. 12 z. verm. Näh. IV. Etage. 1251

Lindenstr. 8 ist d. herrsch. Hochpt.-Etweg. Vers. d. Hrn. Reg.-Assessor v. Kameke sof. od. spät. z. vm. 6 Z., Kch., Spsk., Bad, Balk., Innkl. Kam., Kell. Gartenben., 1100 Mk., z. vm. Näh. b. Hausm. o. Fr. Schuster, Glauchaerstr. 21, I.

Wielandstr. 19 4 Z.-W., Bad, Balk. Gas, Schrankk., sof. od. spät. h204

Leipzigerstr. 41
II. u. III. Etage, 400 u. 320 Mk., 2 St., 2 Kam., Kch. 1.4. zu verm. Näh. Leipzigerstraße 40, Lad. †471

Herrschaftl. Wohnungen,
750–1050 Mk., per sof. od. 1.4. 12 z. vm. Marienstr. 10, III. †461

Glauchaerstr. 21, I. Et., 4 Z., Kch., Spsk., Bad, Balk., Innenkl., Bodk., Kell. z. 1. April z. vm., 600 Mk. *

Reilstraße 31 u. 32,
I. u. II. Et., je 6 Zim. u. reichl. Zubehör sofort od. später z. vm., Preis 900 u. 950 Mk.

Hofwohn., St., Kam., Kch., Kell. zum 1.4. 12 z. vm. Gr. Ulrichstr. 37. Näh. Heinrichstr. 7, pt., v. 12-2 Uhr.

Trothaerstr. 8c,
II. Etage,
3 Zim., Kch., Korr. u. Zub. p. 1.4. cr. zu verm., Pr. 300 Mk. Näh. daselbst part. im Laden. h209

Volkmannstraße 13, hpt.
2 St., K., K. u. Zubehör per 1. 4. zu vermieten. Näh. Haring & Stracke, Magdeburgerstr. 49 *

1 Wohnung, Stube, Kammer, Küche u. Zub., Preis 240 Mk., 1. 4. 12 zu verm. Taubenstr. 13. *

St., K., K., Innenklos., Zubeh., 1. 4. 12, Pr. 240 Mk., an kinderl. Leute zu verm. Weingärten 31. *

Jacobstrasse 42
St., K., K., Bdh., 1. 4. zu vm. *

Merseburgerstr. 169 frdl. Wohn., 3 St., Kch., Zub., Leucht- u. Kochg., 340 Mk., 1. 4. 12. N. part. b. Müller. *

Torstr. 55 (Nähe Steinw.), H., 1 Tr., Et.-Wohn., 3 Z., K., 1. 4. f. 325 Mk. z. vm. Zu erfr. i. Lad. 1205

Felsenstr. 6c (herrl. Lage an Lehmanns Garten), schön. Wohn., 2 u. 3 Z., Kch., Kor., Inn.-Klos., 250 b. 320 Mk. Näh. Oleariusstr. 1 a, I. *

Paradeplatz 2 herrschaftl. Erkerwohnung, II. Etage, 5 gr. Zim., Balkon, Küche, Mädchenst., Bad, reichl. Zubeh., 1. 4., auch früher, zu verm. Näheres bei Püchel. *

2 Stuben, K., Küche u. Zub. zu verm. Pfännerhöhe 25, p. l. *

Am Schlachthof 1 St., K., K., Dieskauerstr. 2 St., K., K. 1. 4. zu vm. Näh. Raffineriestr. 45, p. †469

Lafontainestr. 2
hochherrsch. Wohn., 7–9 Räume, Bad, Gas u. elektr. Licht, 2 Balk., 1. 4. od. früher z. vm. Näh. part. *

Wohnungen
von 210–400 Mk.
in ruhigem Hause mit Wasser-Klosett per sof. od. 1. 4. zu verm. Gr. Klausstr. 16, im Laden. *

Ecke Herrenstrasse
Fischerplan 1
ist die Eckwohnung III. Etage, 3 Zim., 1 Küche, Korr. m. Klos., Gas u. reichl. Zubeh. an ruhige Mieter zu verm. Pr. Mk. 450.— Näher. das. 1 Treppe b. Püchel.

Fischerplan 1a und 1b,
Neubaue, Ecke Herrenstrasse, sind per 1. 4. 1912 zu verm.: 2 St., 1 Kam., 1 Küche u. r. Zub., 1 „ 2 „ 1 Kch., 1 Nebr. u. r. Z. Preis Mk. 340–420. Näh. das. oder Ecke Herrenstr. 1 Treppe b. Püchel. Tel. 3356.

Neubau Glauchaerstr. 71 c,
am Hospitalplatz, direkt n. d. Kirche, z. 1.4. 12 herrsch. Wohn., m. all. mod. Bequeml., 4, 5, 8 od. 13 Zim., Gas, elektr. Licht, Reinig. u. Beleucht. d. Treppen, Loggia, Erker u. Balkons, auch Garten, Pr. v. 500 Mk. an aufw.

Glauchaerstr. 69 neb. d. Parke, 3 u. 4 Z.-Wohn. m. Innenkl., Bad, Balkons, Koch- u. Leuchtg., inkl. Treppenbel. f. 460 u. 580 Mk. Meldung b. Verwalt. pt.

4 Zim. m. Erker u. Balk., K., Bad u. Zub., III. Et., 500 M., 1. 4. z. v. Siebenauerstr. 17, I. l.*

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201103/fragment/page=0008
DFG

4 Zim., Küche, Bad, Balkon, Garten, 3 Zim., Mansarde, Bad, Balkon zum 1. 4. zu vermieten Yorkstraße 72. *

Große Klausstraße 38, II. frdl. Wohnung für 300 M. zum 1. 4. zu vermieten. Zu erfragen bei Michalsky, III. Etage. *

Röpzigerstr. 200, an der Torstraße, 2 St., 1 K., 1 K., Bod., Keller u. Zubehör, an ruhige Leute sofort oder 1. April, 370 M. Zu erfr. parterre od. Goethestr. 32, Laden. (380z

Für ordentl. kinderl. Hausmannsleute z. 1. 4. Wohnung frei. Offerten unter D. 1884 an die Exped. ds. Blattes. *

Dittenberger- u. Dessauerstr.-Ecke, herrsch. Wohn. v. 5 Zim., Küche, Speisek., Bad, Innenkl., Mädchenk. u. Zub., sof. zu verm. Näheres daselbst. (Ro21

L. Wuchererstr. 24, 3 Stuben, 2 Kam., Küche u. Zub., Koch- u. Leuchtgas z. 1. 4. 12 z. v. (Ro22

Kohlschütterstr. 1, herrschaftl. Mans.-Wohn., 5 Zim., Küche, Speisek., Bad, Klos., Mädchenk. 1. 4. 12 z. v. Pr. 625 M. (Ro23

Freundl. Wohnungen, 250, 300 u. 550 M. sof. od. spät. zu verm. An der Baderei 1a. *

Eine schöne freundl. Wohnung zu vermieten * Oleariusstraße 13

Etg.-Wohn., 3 Z., K., Innkl., Koch- u. Leuchtgas, herrl. Aussi. nach d. Saale, sofort od. später zu beziehen Weingärten 32. *

Sonn. Hochpart., 5 Zim., Kch., Spsk., Mdchk., Badest., Innenkl., Zub., v. 1. April z. v. Pr. 750 M. Näh. Krukenbergstr. 14a, III. *

Wohnung, 2 Stb., K. u. K., Seitengeb., 295 M., eventl. mit Werkstatt zu vermieten * Meckelstraße 14. I.

Gr. St. u. Kam. p. 1. 4. an kdl. Leute z. verm. Körnerstr. 28. *

Ludw. Wuchererstraße 73 Laden mit Ladenstube z. 1. 4. zu verm. Preis 450 M. (Ro24

Mans.-Wohn., St., K., K. in bess. Hause an kinderl. L. 1. 4. 12 zu verm. Zu erfragen (Ro26 Ludw. Wuchererstr. 19. I. Etg. I.

Mans., St., K., K. für sof. od. 1. Febr. z. v. Näh. Goethestr. 3. I.

Sternstr. 11, 5 Zim.-Wohng., Gas, 550—600 M. 1. 4. zu vermieten. Näh. I. Etg. r. +492

2 St., K., K., 340 u. 220 M., z. 1. 4. 12 z. v. Kuttelhof 12. *

Frdl. Wohng., 200 M., zum 1. 4. zu vermieten * Marthastraße 31.

Freundl. Keller-Wohnung, best. aus 1 St., K. u. K., nahe Riebeckplatz, in bess. Hause, an anständ. einz. Leute z. 1. 4. zu verm. Pr. 72 Mark bei Uebern. der Hausarbeit. Offerten unter L. 1291 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstr. 34. (h177

Sternstr. 1, II, Ecke Rannischestr., herrsch. Wohnung für 700 Mk., besteh. a. 3 gr. Zim. mit Gas 2 Schlafz., 1 Kch. m. Spsk. 1 Mdchk. u. Zub. z. 1. 7. 12 z. vm.

Wohnung zu vermieten **Dessauerstr. 19, III,** 2 Stub., Kam., Küche u. Zub., 310 M., 1. 4. 12. (410z

Gabelsbergerstr. 4. I., St., K., K. u. Zub., 210 M., 1. 4. z. v. Näh pt. lks.

Schleifweg 1 (a. Advokatenw.) 2 St., 1 K., Küche, Gas, Gartenbalk., sof. od. 1. 4. Näh. pt. r. (o85

St., K., K. an einz. Leute zu verm. Kl. Gosenstr. 5. (o82

St., K., K. an kinderl. Leute z. 1. 4. z. v. Gr. Gosenstr. 1. (o83

1 frdl. Wohn., St., K., K., für 200 M. an ruh. Leute v. 1. 4. 12 zu verm. Off. unt. G. 487 a. d. Exped. ds. Blattes. (o86

2 Stub., Kam., Küche u. Zub., Preis 280 M., 1. 4. 12 zu verm. N19 Rudolf Haymstraße 6.

Stube sof., Stube, Kam. 1. 4. zu v. Jacobstr. 44. II. I. (Ba31

Zwingerstraße 4 3 Zim., Küche, Bad u. Zubehör 1. 4. zu vermieten. (Ba29

Wohn., III. Etg., 2 St., K., K. u. Zub. f. 320 M. an ruh. L. z. verm. Grünstraße 32. (We24

Gr. Hausmannswohnung z. 1. 4. für 144 M. zu vermieten. Meld. 3—4 bis 18. 1. (e27 Wilhelmstraße 5.

Beesenerstr. 23 2 Stuben, Kammer, Küche per 1. April zu verm. Pr. 300 Mk.

Frdl. Stube, K., K., Korridor zu verm. Fleischerstr. 27, I. *

Reilstrasse 23 2 St., 2 Kam., Küche, Speisek. u. reichl. Zub. z. 1. 4. z. vm. Pr. 330 Mk. *

Beesenerstr. 13 f, I. Etg., Balk., 2 St., Kam., Kch. u. Zub., Klos. u. Badegelegenh. 1. 4. zu vm. 360 M. Zu erfr. III. Et. *

Karlstr. 5 frdl. Hofwohn., St. u. K. an einz. Frau f. 135 Mk. z. vm. *

Stube, Kammer, Küche an mögl. kinderl. Leute per 1. 4. zu verm. Preis 240 Mk. Näh. Berlinerstraße 6, I. l. +487

Dorotheenstraße 1, II. 5 Zimmer-Wohnung 1. 4. zu verm. Näheres part., Roeber. +491

Königstrasse 51 (Bahnnähe) h 238 4 heizb. Z., Küche, Bad, Innenkl. u. reichl. Zubeh. Preis 600 Mk. 1. 4. 12 zu vm. Zu erfr. b. Rich. Koch.

Pressers Berg 4 ist die Wohnung in der III. Etage für 440 Mk. sofort oder später zu vermieten. Ba 27

Volkmannstraße 14, II. Wohnung, 540 Mk., z. 1. 4. a. c. zu vermieten durch 268 z Oscar Knoche, Krausenstr. 27.

Franckestraße 19 erste Etage, Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern u. Zub., mit elektr. Licht, Bad und Wasserklosett sofort od. später zu vermieten. z 392

Magdeburger-, Forsterstr.-Ecke 58 4 Zim., Kch., Kell., Bdk., II. Et. z. 1. 4. 1912 zu vermieten. h 232

Wegscheiderstr. 9 2 Stuben, Kammer, Küche, herrliche Wohnung, 420 Mk., 1 Stube, 1 gr. u. 1 kl. Kammer, 1 gr. Küche, 300 Mk., 1. 4. zu vermieten. h 0182

Liebenauerstr. 175 1 Stube, 2 Kam., Küche, Innenkl., Balkon, 360 Mk., 1. 4. zu verm. 1 Stube, Küche, Korr., 130 Mk., 1. 2. a. einz. ält. Pers. zu vm. h 0183

Stube, K., K. u. Zubehör sofort od. sp. zu verm., für Hausverwaltung bes. Entschädigung, bis April Mietsentschädigung Raffineriestraße 15, II. He 10

Echt russische und deutsche

Gummischuhe

für Damen, Herren und Kinder

mit und ohne Wollfutter

billigst.

Reparaturen sauber und billig.

Hugo Nehab Nachf.

27 Gr. Ulrichstr. u. obere Leipzigerstr. 66

Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
5 Prozent Rabatt in Marken. • 3

Wohnung, 46 Tlr., an ruh. Leute 1. Febr. z. vm. Saalberg 22. Me 14

Kl. Zim., 12 M., zu vermieten Schimmelstraße 17. I. l. (Bo12

Mod. 3, 4 u. 5 Zimmer-Wohnungen m. Bad, Gas, elektr. automat. Treppenbeleucht., Küchenbalkon per sof. u. 1. April zu vermieten. Wilhelm Ebenrecht, Baugeschäft, Röpzigerstr. 190, pt. l.

Angerweg 6 2 Stub., K., Kch., 3 0 Mk., 1. 1. 157

Möblierte Zimmer

Damen find. gut. Priv.-Mittagstisch. Sophienstr. 13, II. *

1 oder 2 junge Damen finden gut möbl. Zimmer m. Pension. Sophienstr. 13, II. *

Eleg. möbl. Zim. nebst Kab. zu verm. Jägerplatz 7. *

Modern möblierte Zimmer eventl. mit Kabinet, mit Gas, Berliner Oefen und Badebenutzung, sofort oder später preiswert zu vermiet. Breitestr. 19, I. 302z

Junge Mädchen finden gute Pension (Erlernung des Haushaltes, Schneidern, Kunsthandarbeiten). Pr. 700 M. Offerten unter L. 14331 a. d. Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34. +167

Möbl. Zim. m. Kab. zu verm. Humboldtstr. 40, pt. *

Möbl. Zim., m. sep. Eing. f. H. od. Dame z. vm. Geiststr. 33, I l. *

Möbl. Zimmer, Bahnnähe, sof. zu verm. Pr. 18—20 Mk. obere Königstr. 54, III l.

Frdl. möbl. Zim., nur an Frl. zu verm. Bernburgerstr. 33, III r. *

Möbl. Zim., pass. f. D., sof. zu verm. Forsterstr. 47, p. l. +473

Gut möbl. Zim. m. Kab., sep. Eing., Bahnnähe, sof. zu verm. Kirchnerstr. 17, III l. +346

Bahnnähe möbl. Z., f. H. od. D., a. a. Tage u. Woch., zu verm. Thomasiusstr. 47, II r.

Gut möbl. Zimmer Ranischestr. 22, I. *

Eleg. möbl. Zimmer nebst Kab. zu vermiet. Landwehrstr. 2, III a. Riebeckplatz.

Geräumiges, gut möbl. frdl. Zim. sof. z. vm. Robert Franzstr. 2, p. *

Gut möbl. Zim. m. Berl. Of. sof. z. vm. Forsterstr. 47. I. l. *

Frdl. möbl. Zim. u. anständ. Schlafstelle z. v. Domplatz 5. *

Gut möbl. Zim. zu v. Zu erfr. Schmeerstraße 11. Union. *

Möbl. Zim. m. Kab., sep. E., auch a. Woche z. v. Dryanderstr. 8, I. *

Gut möbl. Zim. m. Kab., sep. Eing., b. z. v. Jägerplatz 32. *

Möbl. Zimmer zu vermieten Kl. Sandberg 5. II. l. *

Saub. möbl. Zim. sof. zu vermiet. Kl. Ulrichstr. 24. pt. r. (Hö14

Frdl. möbl. Zim. mit Klavier zu vm. Forsterstr. 21, pt. (We22

Gut möbl. Zim. sof. zu verm. Gr. Steinstr. 67, II. r. (Bo14

Gut möbl. Zim., Berl. Ofen, Schreibt., m. Badebenutz. sof. z. vm. Viktor Scheffelstr. 15, I. r.

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten +511 Gr. Brauhausstraße 29, I. rechts.

Keh. anst. möbl. Zim., mon. 17 u. 18 M. Friedrichstr. 54, pt., Gartenhaus.

Frdl. Schlafst. m. sep. Eing. zu vm. Forsterstr. 21, pt. (We23

Möbl. Schlafst., ungeniert, sof. zu vermieten. Das. Rodelschlitten zu verk. Gustav Hertzbergstr. 7, II r. +443

Frdl. Z. als Schlafst. f. 1 od. 2 H. zu verm. Gr. Steinstr. 53, III. *

Anst. Schlafstelle zu vermieten Friedrichstraße 36, H. I. r. *

Bess. m. Schlafst. m. sep. Eg., pass. f. Kfm., sof. o. sp. Brunoswarte 28, p.

Freundliche Schlafst. offen Große Brauhausstraße 22, II. *

Läden, Magazine rc.

Laden mit 2 groß. Schaufenstern mit Gas eventl. auch elektr. Beleuchtung z. Preise v. 1500 Mk. per 1. April 1912 zu vermiet. Näh. Steinweg 56, i. Lad. b 17

Kontor eventl. mit Niederlage zu vermieten 1177 Magdeburgerstr. 57.

Angerweg 45 ist per 1. Februar ein z 253 **Laden,** evtl. m. Werkstelle, od. jed. für sich, zu vermiet. Dölauer Hartsteinfabrik, Grünstr. 31.

LADEN mit Wohnung, worin seit 30 Jahren Material- und Viktualiengeschäft betrieben, 1. April zu vermieten (341z Wörmlitzerstraße 97, I. Etg.

Meine **Bäckerei, Konditorei und Café** ist zum 1. April anderweitig zu verpachten. Passend für junge Anfänger. Offerten unt. T. 597 an die Exped. ds. Blatt. (a0115

Bäckerei mit Konditorei, flottes Geschäft, hier, 1. April zu verpachten oder mit h. verzinsl. Haus z. vert. Off. u. B. P. 1114 an Rudolf Mosse, Halle. 346z

Gangbare Bäckerei anderer Unternehmen halber, mit od. ohne Inventar, sofort oder 1. 4. zu verpachten. Off. u. D. 1804 a. d. Exp. d. Bl. h 170

Neubau Sophienstr. 1 **Kellerladen,** pass. f. Obst- u. Gemüsehandl. od. Plättanstalt zu vm. 34z

Schöner heller **LADEN** mit daranstoßender Wohnung, alles neu hergerichtet, im Hause Lindenstr. 56, unweit Merseburgerstr., ist per 1. April preiswert zu vermieten. Näh. beim Hausverwalter Bamme. (a026

Kl. Berlin 2 Gr. hell. Laden nach Bauvorschr., ebenso Schlachtraum! Anschl. 5 Z.-Wohn., Gas rc. Außerd. I. Et. gr. helle 3 Zim.-Wohn., Gas rc. zu Expr.-Gesch., Bureau evtl. als Wohn. zu verm. Näh. das. I. Et. l. Bes. jederz. b71

Großer Eckladen i35 m. Wohn., 800 Mk., sof. od. spät. zu verm. Gütchenstr. 1.

2 Läden zus. oder einzeln zu vermieten Sternstraße 8, I. l. 159

Leipzigerstr. 66 Laden mit Ladenstube v. 1. Juli zu vermieten (+28 Näheres Lindenstraße 65.

2 gr. helle Räume z. Werkst. od. Niederlage sof. billig zu verm. Rud. Haymstr. 31, b. Hausmann. *

1 mittl. helle Werkstelle od. Lagerraum zu verm., pass. f. Tischler. Taubenstr. 12. *

Felsenstr. 6b sch. Werkstatt zu verm., evtl. mit Wohng. Zu erfr. Oleariusstr. 1a, I. *

Handelskeller z. 1. 3. od. 1. 4. zu verm. Pfännerhöhe 47. +440

Eckladen m. Wohng., 800 Mk., z. 1. 4. 12 zu vermiet. Näheres Taubenstr. 21, pt. *

Fessenstr. 6e klein. Laden mit Nebenr. billig zu verm. Näh. Oleariusstr. 1a, I. *

Laden, Ladenstube u. Küche zu verm. Gr. Klausstraße 6. *

Gr. Laden m. Wohnung 1. April od. später billigst zu vermieten. Derselbe eignet sich zu jedem Geschäft. Langestraße 30. *

Restaurant mit mehreren Vereinszimmern, im Zentrum der Stadt, an tücht., kautionsfäh. Wirtsleute von Brauerei zu vergeb. Offert. unt. B. R. 1136 an Rudolf Mosse, Halle. z 391

Schillerstr. 38 gr. helle Werkstatträume, Kontor, Keller, Stallung z. vm. *

Trock. helle Keller, 65 qm 2 m hoch, 1. 4. zu verm. o84 Große Gosenstraße 1.

Kleiner Laden, f. jed. Geschäft pass., zu vm. Ecke Kronprinzenstraße, Fritz Reuterstr. 7, II. r.

Miet-Gesuche

Junges Ehepaar mit 1 Kind sucht Wohn., St., K., K. per 1. 4. (Südviert.) Off. u. L. 211 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. +315

Schön möbl. Wohnung in der Nähe des Riebeckplatzes zum 1. Februar zu mieten gesucht. Off. u. U. 1778 a. d. Exp. d. Bl. *

Kolonialwaren-Geschäft oder Restaurant, oder auch beides in einem Betriebe, zum 1. April zu pachten gesucht. Spät. Kauf nicht ausgeschlossen. Gefl. Offert. unter A. L. R. 48 hauptpostlag. Stendal erbeten. a 0126

Anst. Leute m. 1 Kind s. Wohn. bis 65 Tlr., sof. od. spät. Off. u. F. 1886 an die Exped. ds. Bl. *

Möbl. Zim. m. Schlafz. sof. gesucht. Off. unter M. 1892 an die Exped. ds. Blattes. *

Aelt. Dame sucht für 2 Woch. bescheidenes, ungen. möbl. Zim. Angebote mit Preis unt. N. 1893 an die Exped. ds. Blattes. *

Möbl. Z. m. Berl. Of. z. 1. 2. ges. Off. m. Pr. u. F. 1906 a. d. Exp. d. Bl. *

St., K., K. u. Zub. v. anst. Miet. z. 1. 4., Mitte d. St. ges., 210-240 M. Off. u. H. 1908 a. d. Exp. ds. Bl. *

Jg. Leute, die Ostern heiraten wollen, suchen z. 1. 4. Wohnung i. Pr. von 70 bis 85 Tlr. Off. unt. A. 1881 a. d. Exp. d. Bl. *

Aelt. Leute (4 Pers.) s. Wohn. i. Südv., 60 bis 65 Tlr. Off. u. V. 1879 an die Exped. d. Bl. *

Jung. Ehepaar (Eisenbahner) mit 1 Kind, v. auswärts, sucht Wohn., St., K., K. sof. od. spät., 55 bis 65 Tlr. Offerten an Scheibe, Bruckdorferstraße 7. *

Junger Bäcker sucht eine gut gehende Bäckerei mit oder ohne Inventar zum 1. 4. oder 1. 6. zu pachten, später zu kaufen. Offerten unter E. 1865 an die Exped. d. Bl. erb. *

Aelter. Herr sucht einfach möbl. Zimmer, Nähe Waisenhaus, bei Leuten ohne Kinder oder Witwe. Off. u. N. 1873 a. d. Exp. d. Bl. *

Kindl. Witwe sucht St., K., K. zu 50—60 Tlr. 1. 4. im Zentrum. Off. u. F. 1846 a. d. Exp. d. Bl. *

Wohnung in bess. Hause, 2 evtl. 3 Zim., K., K., Bad, Balk., mögl. Gartenben. v. 1. 4. od. spät. Nähe Pauluskirche od. Reilstr. ges. Off. u. U. 1858 a. d. Exp. d. Bl. *

Jg. Leute m. K. z. 1. 4. Wohn., Stube, K., K. Bahnnähe. Offert. unt. A. 1841 an die Exp. d. Bl. *

Wohnung im Pr. von 500 bis 600 Mk. zum Abvermieten, Nähe Riebeckplatz oder Paradeplatz, part. od. I. Etg. z. 1. 4. 12 gesucht. Offert. unt. L. 1171 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. +476

Helle Wohnung v. 300—320 M. wird v. 2 einz. Personen im Zentrum gesucht. Offert. unt. L. 931 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. +450

Junges Ehepaar sucht zum 1. April 1912 **Wohnung, St., K., K.,** bis 70 Tlr. Nähe der Berlinerstraße. Offerten bis 14. d. Mts. unter L. 811 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstraße 34. +483

Jung. Ehep. mit 1 Kind sucht Wohnung, St., K., K. per 1. 4. 12 (Süd.) Off. u. L. 1211 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +485

Jung. Ehep. sucht Wohnung z. Pr. von 70—80 Tlr. z. 1. 4. 12. Offert. unt. L. 891 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. +448

Wohnung, 3 heizb. Zim. (z. Abverm.) 1. 4. zu miet. ges. Off. mit Pr. u. F. 1866 a. d. Exp. d. Bl. *

Möbliertes Zimmer gesucht. Offerten unter O. 1494 an die Exped. d. Bl. *

Wohnung 1. 4. 12 ges., Pr. 400 Mk. Nähe Franckestr., z. Abverm. Off. an Bennewitz, Volkmannstr. 2. *

Aelt. Leute mit 2 erw. Söhnen suchen Wohnung, 180—195 Mark. Off. u. D. 1834 a. d. Exp. d. Bl. *

Pens. Beamter sucht z. 1. April **3 Zimmer-Wohnung,** Kammer u. Zubehör in ruhigem Hause. Gefl. Off. mit Preis unt. T. 817 an die Exp. d. Bl. a 0136

Ein besserer Herr sucht sein möbliertes Zimmer bei gebild. Dame. Berl. Ofen, Mittagstisch und Wäsche erwünscht. Off. unt. A. W. 34 Postamt II. erbet. *

Gr. leere Stube od. kl. Logis, Südviert. od. Nähe Riebeckpl. sucht anständ. Herr p. 1. 3. Off. unt. W. F. 141 an Ann.-Exped. M. Müller, Leipzigerstr. 84. y52

Junges Ehepaar ohne Kinder sucht Wohnung, Stube, K., K. per 1. April (Südviertel). Off. unt. K. 1930 an die Exp. d. Bl. *

Einz. Dame sucht Wohnung, z. Abvermieten pass., bis 550 Mk. Off. mit Ang. d. Zim. u. d. Preis. unt. B. 1922 an die Exp. d. Bl. *

J. kindl. Leute suchen Wohnung 1. 4., St., K., K., bis 65 Tlr., Vdh., Südv. Off. u. L. 1231 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +489

Besseres **möbliertes Zimmer** Nähe Bahnhof sofort von Kaufmann auf einige Wochen gesucht. Offerten unter A. S. 100 postlagernd Halle a. S. b 205

Kinderl. Ehepaar sucht 1. 4. 12 Wohnung, St., K., K., mögl. mit Korr. Off. u. G. 467 an die Fil. d. Bl. Giebichenstein. o 88

Ehepaar mit 1 klein. Kind sucht kleine Wohnung in der Nähe der Merseburgerstr. v. 1. April. Off. u. L. 1371 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +508

Für saubere, ruhige Fabrikation großer heller Raum mit Nebenräumen Nähe Hauptpost per 1. April gesucht. Off. u. D. F. 82 hauptpostlagernd erb. Hö 13

Wohnung in Giebichenstein, best. aus 3 bis 4 Zim., Küche u. Bad, mit Gas 1. 4. zu miet. ges. Off. u. B. S. 1137 a. Rud. Mosse, Halle.

Offene Stellen

Männliche

Eine Stelle ist das Ziel vieler, die durch die Ungunst der Verhältnisse dazu gezwungen sind, an einen Wechsel, eine Veränderung oder auch aus anderem Grunde daran zu denken, ihre Lebensbedürfnisse für sich und die Seinen zu verbessern.

58,087 Inserate wurden im Laufe des Jahres 1911 in unserer Expedition aufgegeben, die unter der Rubrik „Offene Stellen“ und „Stellengesuche“ veröffentlicht wurden. Ein Stellensuchender oder derjenige, der eine Stelle zu besetzen hat und im „General-Anzeiger“ inseriert, wird binnen ganz kurzer Zeit ihm zusagende Offerten **erhalten.**

Ordtl. Arbeiterfamilie sucht 1. April a 129 B. Necke, Dornstedt.

Hoher Verdienst! Lebensstellung! Die General-Vertretung unserer Kranken-, Unfall- u. Sterbegeld-Versicherung nebst neuzeitlichen Versicherungs-Kombinationen zu vergeben. Nichtfachleute werden eingearbeitet. hs 63 **Unitas,** Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft a. G., Frankfurt a. M. Direktion und Hauptkasse Zeil 31.

Für Güter- u. Personenwagenlackierung werden z. sofortigen Antritt gesucht tüchtige hs 38 **Anstreicher u. Lackierer,** gesund, nicht über 40 Jahre alt. Akt.-Ges. f. Fabrikation von Eisenbahnmaterial zu Görlitz.

Hausschlächter für jeden Freitag ges. Off. unt. A. 1761 a. d. Exped. ds. Bl. *

2-10 Mk. und mehr täglich zu verdienen. Prosp. gratis. Joh. H. Schultz, Adressen-Verlag, Köln W. 208. hs 22

Knechte, Burschen u. Mägde Louise Bärwinkel, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. Merseburgerstr. 8, I. Teleph. 2565.

Einen ordentlichen jüngeren, **verheir. Pferdeknecht,** wo die Frau mit arbeitet, sucht zum 1. 4. 1912 a 0117 H. Barth in Wieskau.

Wer Nebenerwerb sucht dch. Vertretg. schriftl. und häusl. Tätigkeit. Versandstelle rc. wende sich a. d. Reform-Verlag, Heidelberg 100. ma7

Eine Arbeiterfamilie sucht 1. April 1912 Wilhelm Berger, Schlettau a 012 bei Löbejün.

Tüchtige **Kupferschmiede** zum sofortigen Eintritt für dauernde Beschäftigung suchen Metallwerke vorm. J. Aders, Magdeburg-Neustadt.

Tüchtige hs 25 **Bautischler** für Montage-Tischlerarbeiten, gesund, nicht über 40 Jahre alt, zum sofortigen Antritt gesucht. Aktiengesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmaterial zu Görlitz

Große Fabrik in der Provinz Sachsen sucht zur Beaufsichtig. ihrer umfangreichen Kesselanlagen einen tüchtigen und selbständigen a 158 **Oberheizer** zu baldigstem Eintritt. Verheiratete Bewerber, welche eine mehrjährige Tätigkeit in größeren Dampfkesselbetrieben nachweisen können und über beste Zeugnisse verfügen, wollen ihr Gesuch unt. Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnisabschriften unter T. 457 an die Exped. dieses Blattes einsenden.

Verheirateten **Pferdeknecht** sucht zum 1. April. a 99 A. Winter, Zaasch.

Heizungsmonteure, durchaus selbständig und zuverlässig arbeitend, f. dauernde Beschäftigung gesucht. Off. mit Lohnanspr. unter U. H. 1111 an Rud. Mosse, Halle a/S. (z354

Tüchtiger Reisender, bei Kolonialwarengeschäften und Bäckern bestens eingeführt, für Margarine sofort ges. Bei entspr. Leistungen gut dotierte Lebensstellung. Ausf. Ang. unt. P. 300 postlag. Weißenfels a. S. b 191

2 verh. Pferdeknechte mit Familie sucht zum 1. 4. Gutsbesitzer Oehmichen, Eisdorf bei Teutschenthal, Mansfelder Seekreis. a0122

Hausierer und strebsamen Leuten wird hoher reeller Verdienst nachgewiesen. Off. u. B. 1842 an die Exped. ds. Bl. *

Suche zum 1. April einen verheirateten **Pferdeknecht** bei freier Wohnung, Kohlen und Kartoffelland. a 0129 Ottomar Lautenschläger, Nemsdorf b. Querfurt.

Selbständ. Existenz! Kein Laden! Kein Kapital erforderlich! findet strebsamer Herr oder Dame als **Filialleiter** einer Versandstelle. Verd. bis 6000 Mk. pro Jahr evtl. mehr. Streng reelle Sache, pass. für jedermann, gleichv. ob in Stadt od. Land wohnh. Geschäft wird von uns eingerichtet. Kenntnisse nicht erforderlich. Auch ohne Aufgabe des Berufs als Nebenerwerb zu betreiben. Versand v. Nachnahmepaketen (2—3 Std. täglich). Prospekte gratis u. franko. Anfr. zu richten unt. Z. 944 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

2—9 Mark u. mehr tägl. zu verdienen. Prospekt gratis. Fritz R. Fischer, Adressen-Verlag, Magdeburg.

Tapezierer gesucht Fr. Naumann, Möbelfabrik.

Klavierspieler für sofort od. später sucht **Edison-Theater,** Goethestr. 26.

Schuhmacher gesucht +502 Martinstr. 28.

Jg. Schuhmacher gesucht +502 Martinstr. 3/4.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201103/fragment/page=0009

Wir suchen für unsere Spezialitäten, **Malzmehl u. Streumehl** einen rührig. Herrn od. Firma als

General-Vertreter

gegen hohe Bezüge. Berücksichtigung finden nur solche, die tatsächlich innige Beziehungen zur Bäckerkundschaft haben. Off. unt. **K. O. 7296** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.** ma 100

Chauffeurgesuch.

Für einen Adlerwagen, $^{6}/_{14}$ PS., wird z. sofort. Antritt ein tücht. Chauffeur, gelernter Schlosser, welcher guter Fahrer sein muß, gesucht. Selbiger muß kleinere Reparaturen selbständig ausführen können. Wochenl. 23 M., möbl. Wohn. ohne Bet., freie Heizg., Licht u. Bedieng., Weihnachtsgeschenk 30 M. bar. Auslagen bei den Fahrten werden besonders vergütet. Da wenig gefahren wird, muß Bewerber außer der Fahrzeit in der Werkstatt (Schlosserei) arbeiten. Bewerbungen sind zu richten an die Grube Gotthold bei Annahütte (N.-L.). a179

Selbständig arbeitender

Heizungsmonteur

sofort gesucht. z 384

Ernst Vieweg.

Fortsetzung des grossen

Inventur-Ausverkaufes.

Für Hochzeits-, Konfirmations- u. Geburtstags-Geschenke

Äusserst günstige Kaufgelegenheit.

C. F. Ritter,

Halle a. S. Leipzigerstrasse 90.

Lehrling

mit guter Handschrift, Sohn achtbarer Eltern, für Fabrikkontor Halle gesucht. Off. unt. T. 937 an die Exped. d. Bl. (h 219

Lehrling Ostern f. Klempnerei, Gas- u. Wasseranlagen gesucht. * **P. Himburg,** Harz 31. I.

Weibliche

Suche Dienst- u. Hausmädch. für hier und Rheinl. **Louise Bärwinkel,** e 3 gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 8, I. Tel. 2565.**

Zwei gut empfohlene

Anlegerinnen

für Buchdruck-Schnellpresse **zum Antritt am 22. d. M.** gesucht.

Spielkartenfabrik,

Landwehrstr. 10. h0138

Gesucht sofort **bessere Köchin,** die auch Hausarbeiten übernimmt, in kl. Haushalt **Magdeburgerstr. 25 II. r.,** zw. 10—1. † 393

Haushälterin

von einzelnem Herrn nach Bitterfeld ges. Off. mit Zeugnisabschr., Photographie (wird zurückges.), Gehaltsanspr. und Altersangabe unt. T. 517 a. d. Exp. ds. Bl. erb.

1. Putzarbeiterin

bei hohem Gehalt z. **15. Februar** oder **1. März** gesucht. **H. Weisse, Bitterfeld.**

Durchaus sauberes **Hausmädchen,** welches auch in Küche und im Nähen u. Plätten bewandert ist, zum 1. Februar gesucht. Zu erfr. Osendorferstr. 6, p. l. im Kontor. *

Landwirtschafterinnen, auch selbständige jüngere und ältere, sucht stets **Marie Wanzlöben,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. Gr. Steinstr. 80. Desgl. Kochmamsells, Köchinnen, Stützen, Kindergärtnerinn., Jungfern, Stubenmädch., Mädchen für Küche und Haus. *

Tücht. 2. Direktrice,

sowie tücht. Zuarbeiterinnen p. Februar gesucht. Off. m. Geh.-Anspr., Bild u. Zeugn.-Abschr. an **Anna Auerbach,** 1. Spezial-Putzgesch., Plauen i. V. a0109

Junges Dienstmädchen

wird gesucht Steinweg 51. †431

Jung. anständ. Mädchen 3mal wöchentl. als Aufwartung ges. Bernhardystr. 45. II. l. *

Stellenvermittlung

für Handlungsgehilfinnen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder.

Unterricht in allen Handelsfächern.

Stenograph. u. Maschinenschreib., Französisch u. Englisch.

Mittagstisch, Pension.

Vorträge, Unterhaltungsabende.

Kaufm. Verein für weibl. Angestellte.

Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Bölbergasse. Fernsprecher 3119. l 37

Herrenschneiderin, auf Großstück (Maßarbeit) geübt, sofort ges. Zu erfragen Zwingerstr. 7, im Laden. *

Junges, anständ. **Mädchen** als **Aufwartung** von nachm. $^1/_2$2—8 Uhr sofort ges. Königstr. 43, II. r.

Saubere Frau

vormittags zur Aufwart. sof. ges. **Lesch,** Röpzigerstr. 190, Nähe Torstr.

Tüchtige Kaffeemamsell

zum 15. Januar gesucht. **Café Roland,** Weißenfels a. S. a0132

Junges, sauberes **Dienstmädch.** sofort gesucht Augustastraße 8, I.

Für nachmittags eine **Aufwartung** ges. Kirchnerstr. 9, hchp. Zu melden bis $^1/_2$5 Uhr. †458

Perfekte Friseuse

bei hohem Gehalt z. **1. Febr.** nach Cöthen gesucht. **Näheres unt. T. 757 a. d. Exp. d. Bl.**

Waschfrau wird ges. Zu erfr. Wegscheiderstr. 23, p. r. *

Junges, kräftiges Mädchen zum 1. 2. oder sofort gesucht **Weidenplan 1, I.** *

Aelteres Dienstmädchen z. 1. 2. gesucht Torstr. 20, Laden. *

Aelteres, sauberes **Mädchen,** das kochen kann, von einzelnen Leuten in Vorort Halles bei hohem Lohn und bester Behandlung gesucht. Auskunft erteilt Streiberstr. 32, H. III. *

Mädchen z. Mützennähen w. noch angenomm. Geiststr. 67, p.*

Gewandtes, älteres Mädchen für Küche und Haus z. 1. Febr. für meinen aus 3 Personen bestehenden Haushalt gesucht h0162 **Magdeburgerstr. 40, p.**

Schuhbranche.

Wir suchen zum 1. **Februar** evtl. später tücht., branchekund.

Verkäuferin

und erbitten nur schriftliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, sowie Zeugnis-Abschriften. h0161

Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.

Reinemachefrau für jeden Freitag gesucht. Vorzustellen Leipzigerstr. 70/71, im Hofe r., Frau **E. Schmuckler.** †455

Tüchtige Schuh-Verkäuferin

u. Lehrmädch. per 1. Febr. oder 1. März gesucht. **Wiebachs Schuhwaren-Haus, Kl. Ulrichstr. 12.** *

Lebensstellung

oder

Nebenverdienst

auch ohne Kapital mit Leichtigkeit

viele tausend Mark

zu verdienen.

Keine Versicherung. :: Kein Versandhaus.

Rührige Leute können sich in kurzer Zeit

:: eine dauernde Rente ::

schaffen. Auch passend für Inhaber von Geschäften.

Gefl. Offerten unter Beifügung von 20 Pf. Rückporto, möglichst mit Angabe des Berufes, unter **Chiffre L. L. 120** Annoncenexpedition Warmbrunn & Co., Berlin W., Eisenacherstrasse 10. l 78

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer

für die Provinz Sachsen. e1

Hauptstelle: **Halle a. S., Magdeburgerstraße 67.**
Nebenstellen: Aschersleben, Zollberg 2. **Cöthen,** Weintraubenstr. 19. **Eilenburg,** Schreckestr. 33. **Erfurt,** Schlösserstr. 11/12. **Halberstadt,** Friedrichstr. 20. **Magdeburg,** Bahnhofstr. 10. **Naumburg a. S.,** Moritzplatz 3. **Nordhausen,** Bahnhofstr. 10. **Sangerhausen,** Marienstr. 7. **Salzwedel,** St. Georgstr. 90. **Stendal,** Frommhagenstr. 1a. **Torgau,** Wittenbergerstr. 19. **Weißenfels,** verlängerte Klosterstr. (Altes Seminargebäude). **Wittenberg** (Bez. Halle a. S.), Coswigerstr. 20. **Worbis** (verbunden mit der gemeinnützigen Rechtsauskunft). **Zeitz,** Roßmarkt 15.
Vermittlung von **einheimischen Arbeitern aller Art. Stellenvermittlung für Güterbeamte, Landwirtschafterinnen und Aufsichtspersonal.** Kostenfreie Rechtsauskunft in Angelegenheit des landw. Arbeitsvertrages.

Alte, gut eingeführ. Lebensversicherungs-Gesellsch.

sucht zur Leitung ihrer

:: Subdirektion Leipzig ::

geeigneten **Herrn.** Hervorragendes Organisations- und Akquisitionstalent Bedingung. Nur Herren, die diese Eigenschaften im hohen Maße besitzen und die über ausgezeichnete Verbindungen verfügen, finden Berücksichtigung. Die Stellung ist angenehm und hoch dotiert. Repräsentables Büro wird von der Gesellschaft gehalten. ma 101

Geeignete Herren belieben ausführliche Bewerbung mit Lebenslauf unter Chiffre **J. K. 6155** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** zu richten.

Ich suche als **Reisenden** für meine **Buchhandlung** einen äußerst zuverlässigen

jungen Mann,

der sich nicht scheut, von Haus zu Haus zu gehen, um **Abonnenten** auf bereits sehr gut eingeführte **Zeitschriften** anzuwerben. Da es sich um ein großes Arbeitsfeld handelt, **ca. 400 Orte,** ist die **Tätigkeit eine dauernde.** Geeignete **Personen** finden hierbei eine anständige, gut bezahlte Stellung. Die Sache eignet sich für stellenlose Kaufleute usw., mit gewandten Umgangsformen und anständiger Garderobe, für Ungelernte erfolgt die Einarbeitung durch einen Oberreisenden. Schriftliche Offerten unter L. 1111 an die Filiale dieses Blattes, Leipzigerstr. 34. †468

Tüchtige Monteure und Schlosser

für Reparaturen von Lokomobilen, Dreschmaschinen, sowie landwirtschaftlichen Maschinen in und außer der Werkstatt **gegen hohen Lohn per sofort oder später nach Berlin gesucht.** Angebote unter Chiffre T. 9817 an die Expedition dieser Zeitung. a 052

2 tüchtige Schlosser

werden für dauernde Arbeit sofort gesucht. a 126

Elektrochemische Werke Ammendorf.

18- bis 19jährigen **Schmiedegesellen** sucht sofort **Paul Köckert,** a 0124 **Seeburg b. Erdeborn.**

Hausbursche welcher auch mit Pferden versteht umzugeh., ges. **Bölbergasse 2.** Meldung früh von 7—8 Uhr. *

Tüchtige Monteure auf landw. Maschinen

für dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn sofort gesucht. h 207

Central-Ankaufstelle, Merseburgerstr.

Für kaufmännisches Bureau wird ein Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Bewerbungen unter T. 697 an die Exped. d. Ztg. h 0159

Knechte u. Tagelöhnerfamilien sof. u. **1. April** ges. **Richard Renner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3. Tel. 3091.** Obige Leute können sofort mit Zeugnissen herkommen.

Ohne Geld Ohne Arbeit bietet sich Personen jeden Standes, auch Frauen, durch Empfehlen i. Ihrem Bekanntenkreis bedeutendes Nebeneinkommen. Keine Versicherung oder dergl. Verlangen Sie noch heute Broschüre gegen Nachnahm. von 50 Pf. a 186 Offerten unter **T. 877** an die Exped. ds. Blattes.

Laufbursche,

14—15 Jahre alt, gesucht. Zu melden 6—8 Uhr. h 0172

Gustav Reinsch.

Ein kräftiger **Laufbursche** ca. 16 Jahre alt, gesucht h 212 Gr. Ulrichstraße 57, I.

Redegew. Herren

zum Besuche von Privaten nach auswärts in dauernde, sehr lohnende Position gesucht. Verdienst täglich bar. 381 z **Magdeburgerstr. 27, II.**

Abzahlungs-Geschäft

sucht für eingeführte Touren einige Reisende und Kassierer. Offert. unt. L. 951 an die Fil. d. Ztg. Leipzigerstr. 34. † 452

Hausierer für sofort gesucht * Schülershof 2.

Sofort

Herr od. Dame f. leichte Bürotätigkeit ges. Gef. w. sich. Rechnen u. einf. Buchf. Vorbild. im Versicherungsfach erw. Ausf. Angeb. m. Ref., Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. u. B. 1862 an die Exp. d. Bl. *

Zum 1. April findet ein

verheirateter Pferdeknecht

und ein a 0127

verheirateter Ochsenfütterer

Stell. bei **Hermann Schnapperelle, Schlettau/Löbejün.**

Wir suchen zum sofortigen Antritt für dauernd einen a173

zuverlässigen, verheirateten

Chauffeur,

(gelernter Schlosser od. Mechaniker). Schriftliche Meldungen mit Zeugnisabschriften, Lohnansprüchen und Angabe über Alter und Familienverhältnisse an **Motorwerke m. b. H., Dessau.**

Verh. Geschirrführer,

guter Pferdepfleger mit langj. Zeugn. zum **1. 4. 1912** gesucht. Freie Wohnung, $^1/_2$ Morgen Kartoffell., Feuerung und **15.50 Mk. Lohn.** a 0135

Otto Neugebohren, Wettin a. S.

Gesucht

zu möglichst sofortigem Antritt ein junger, gewandter Mann mit schöner Handschrift und vertraut mit allen Kontorarbeiten. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche **u. O. 1914** an die Exped. d. Bl. erb. *

Kutscher vom Lande, bis 17 J. alt, für 1 Pferd sofort gesucht Näh. b. Ritter, Henriettenstr. 6. (z407

Kellner, jüngerer, für Cafés und Automat, sowie **1. Kellner** erhalten sofort Stell., ferner 17—18jähr. **Hausdiener** f. Geschäft.

Hermann Elsner, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1. Tel. 2073.

Prov.-Reisender sofort gesucht **Dachritzstr. 7, I.** *

Gewandter

Stadtreisender

wird für Halle von einem größeren Geschäft der Baubranche bei guten Bezügen **gesucht.** Besagte Tätigkeit kann gleichzeitig bei Ausführung anderer Vertretungen ausgeübt werden. Angebote unt. B. B. 1143 an **Rud. Mosse, Halle.** (z 401

Junger Kellner

sofort gesucht. Offerten nach **Torgau a/E., „Schützenhaus".**

Reparaturschlosser

die spez. auf landw. Maschinen gearbeitet haben und im Garbenbinder-Reparieren perfekt sind, sofort für **dauernd** gesucht. Off. m. Lohnansprüchen unt. P. 5171 an **Invalidendank,** Barfüßerstraße 2. e

Tüchtiger, zuverlässiger e 26

Geschirrführer

guter Pferdepfleger, wird für **dauernde** Arbeit sofort gesucht **Gellert & Co.,** L.-Wuchererstr. 57.

Bautechniker,

im Zeichnen flott, Veranschlagen tüchtig u. zuverlässig, mit Halleschen Verhältnissen möglichst vertraut, **für sofort gesucht.** Angebote mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen unt. **A. 263** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S.** (206b

Jüngerer kräft. **Hausbursche** sof. ges. Lessingstr. 1, ptr. (h 180

Hausdiener sofort gesucht **Kramer's Gasthaus.** Delitzscherstr. 2.

Junger Laufbursche gesucht. **Otto Hendels Buchhdlg.,** Markt 24. (208 b

Welcher Herr oder Dame übernimmt den Verkauf v. Blusen gegen 20% Provision? †512 Offerten unter L. 1411 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Maler-Lehrling

sucht zu Ostern a 085 **Carl Bernstein, Malermstr., Wettin a. Saale.**

Schmiedelehrling

sucht Ostern **K. Buhl, Gr. Braschwitz.**

Noch einige tüchtige

Schlosserlehrlinge

mit guten Schulkenntnissen für Ostern 1912 suchen h 132

P. Herbst & Co.,

Maschinenfabrik, **Halle a/S.,** Rannischestr. 15.

Suche für meine a 0102

Brot-, Weiss- u. Feinbäckerei

Ostern einen

Lehrling.

Fr. Schöne, Merseburg, Weisse Mauer 11

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat das **Fleischerhandwerk zu erlernen, gesucht.** Zu erfragen bei **Franz Kaiser,** Sprechmeister der Fl.-Innung, **Halle a/S.,** Gr. Steinstr. 67. (z349

Lehrling

sucht Ostern **Bäckerei und Konditorei F. Gericke,** Niemeyerstr 15.

Former-Lehrlinge

werden unter günstigen Bedingungen per Ostern 1912 eingestellt. **Metallgießerei,** z 44 Langestr. 24.

Mechanikerlehrlinge

sucht H. Weber, Anhalterstr. 16. (†475

Bäckerlehrling

kann unter günstigen Bedingung. in die Lehre treten bei * **Max Elstermann,** Steinweg 13.

Kaufmanns-Lehrling

mit gut. Schulbild. p. 1. 4. 1912 in ein Büro der elektrotechn. Branche **ges.** Selbstgeschr. Off. m. Lebensl. u. **B. L. 1069** an **Rudolf Mosse, Halle.** z197

Für **Bäckerei u. Konditorei**

1 Lehrling

zu Ostern gesucht. * **Oscar Zimmermann,** Tholuckstr. 4.

Sohn achtbarer Eltern kann unter günstigen Bedingungen die Rind- und Schweineschlächterei erlernen bei a 11

Fr. Kickeritz, Fleischermstr., **Hettstedt,** Bahnhofstraße. Elektrischer Betrieb vorhanden.

Tischler-Lehrling

stellt Ostern ein. **A. Buchert,** Tischlerei mit elektr. Kraftbetrieb, **Spören** bei **Zörbig.**

Lehrling

sucht zum 1. 4. **Seifert,** * Bürstenmachermstr. Schülershof 4.

Lehrling

stellt zu Ostern ein * **Fr. Rausch,** Buchbindermeister, Harz 19.

Bäckerlehrling

sucht zu Ostern † 442 **B. Bosse, Hohenthurm.**

Für das Kontor m. Fabrik- u. Versandgeschäfts suche ich z. 1. 4. einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. (z 400 **Ferd. Haassengier,** Metallwarenfab. Barfüßerstr. 9.

Malerlehrling

findet Ostern 1912 unter günstigen Bedingungen Lehrstelle. **Franz Brode,** Malermeister, **Stumsdorf** b. Halle. (a 0130

Bäckerlehrling

kann Ostern bei guter Behandlung und Kost in die Lehre treten. †438

August Scope Nachf., Landwehrstr. 20.

Tapezierer- u. Dekorateurlehrling

stellt Ostern 1912 ein. *

Reinhold Fröhlich, Kl. Wallstraße 8.

Lehrling

für Mehl, Getreide und Landesprodukte, Detail, gesucht. Schüler mit gutem Zeugnis, am liebsten von auswärts, können sich melden unter H. 1848 an die Exp. d. Ztg. *

Einige Lehrlinge

können Ostern unter günstigen Bedingungen eintreten bei **G. Engelmann, Zörbig,** l Kunst- und Handelsgärtnerei, Fernsprecher 396.

Lehrlinge

kräftig, mit guten Zeugnissen, stellt Ostern noch ein h 0186 **C. Rich. Ritter,** Hof-Pianoforte-Fabrik, Königstr. 6.

Malerlehrling gesucht Dieskauerstr. 16. I.

Lehrling gesucht.

Für mein Warenengros- und Agenturgeschäft suche ich zum 1. April 1912 einen jungen Mann m. Mittelschulbildung als Lehrling. Selbstgeschriebene Angebote unt. N. 1913 an die Exp. d. Bl. (Fr 1

Tapezierer- u. Dekorateurlehrling

stellt Ostern unter günst. Beding. ein **E. Mass,** Dekorationsgeschäft, * Gr. Steinstr. 27/28.

Lehrling

für Kontor sucht † 496 **Chemiker Walther Liman,** Marienstr. 10.

Bäckerlehrling

unter günstigen Bedingungen ges. **Emil Rohde, Halle a. S.,** Zwingerstraße 4. Ba 28

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201103/fragment/page=0010
DFG

Sportnachrichten.

Wintersport.

ws. **Heutiger telegraphischer Wetterbericht.** Während heute morgen im Binnenlande die Temperatur wieder den Nullpunkt erreicht hatte und es langsam zu tauen begann, werden aus den mitteldeutschen und süddeutschen Gebirgen erneuter Schneefall und starke Kältegrade depeschiert. Ueberall ist der Wintersport im flotten Gange. Skiföhre ist ideal, da pulverig und Neuschnee; die Rodelbahnen sind gut, wenn auch etwas schneeig und Schlittenbahn ist überall vorhanden, zum größten Teil direkt von den Bahnhöfen ab. Privattelegramme melden uns im einzelnen: Harz. Brocken: Barometer steigt, 654 Millimeter. Auf der Kuppe waren 50—60 Skifahrer. Heute 10 Uhr Westwind, Stärke 6, Nebel und dichter Schneefall, Rauhreif 15 Zentimeter, Schneehöhe 30 Zentimeter. Schlittenbahn ab Schierke teilweise verweht. Skiföre ab Torfhaus, Harzburg, Ilsenburg, Schierke, St. Andreasberg, Braunlage pulverig, gut, strichweise starke Verwehungen von 2 Meter Höhe. Rodelbahn gut. Prognose: Scharfes Frostwetter mit erheblichen Schneefällen ist zu erwarten. Ilsenburg: Anhaltender, starker Schneefall, Barometer steigend, 735 Millimeter, —5 Grad, Schneehöhe 25—30 Zentimeter. Jeder Wintersport möglich. Nordwestwind. Weitere Schneefälle zu erwarten. Meyers Kurhaus Buntenbock: 50 Zentimeter Schneehöhe, Schneefall, Nordwest. Jeder Wintersport, Winterlandschaft, Skibahn, Rodel- und Schlittenbahn. Aussicht auf beständiges Winterwetter, Rauhfrost. Schierke: —6 Grad, Nordwest, Schneefall, jeder Wintersport. Winterlandschaft, Skiföre, Rodel- und Schlittenbahn gut. Dreiannenhohne: Jeder Wintersport. Braunlage: Jeder Wintersport, Rauhreif, 40 Zentimeter Schneehöhe, Schneefall, Winterlandschaft, Ski-, Schlitten- und Rodelbahn. St. Andreasberg: Skiföre ideal. Alle anderen Harzer Wintersportquartiere melden, daß jeder Wintersport ausgeführt werden kann. — Thüringen. Oberhof: —4 Grad, Schneefall, jeglicher Wintersport, Winterlandschaft, 60 Zentimeter Schneehöhe. Gleiches melden Ernstthal, Gehlberg, Neuhaus a. R., Ilmenau, Friedrichroda, Erz- und Riesengebirge.

ws. **Bobrennen in Ilmenau.** Der in Ilmenau neugegründete und dem D.B.V. beigetretene Bobklub Ilmenau hält seine Hauptrennen am 27. und 28. Januar in Ilmenau auf der 2650 Meter langen städtischen Rodelbahn ab. Für den 11. Februar sind weitere Rennen in Aussicht genommen, die aber wahrscheinlich ausfallen müssen, da am gleichen Tage die Deutsche Rodel-Meisterschaft in Ilmenau auf der städtischen Rodelbahn zum Austrag gelangen wird.

* **Deutsche Skiläufer bei den französischen Skimeisterschaften.** Zu der am 3. und 4. Februar in Chamonix zum Austrag gelangenden Meisterschaften im Skilauf von Frankreich entsendet der Deutsche Skiverband als Vertreter C. J. Luther-München, der am Sprunglauf teilnehmen wird. Weitere deutsche Konkurrenten sind der frühere mehrfache deutsche Skimeister Bruno Bihler-München und H. Villinger-Freiburg (Breisgau), die vom Skiklub Schwarzwald nach Chamonix entsandt werden. Der vorjährige deutsche Skimeister Böhm-Hennes-Thüringen bleibt dem französischen Rennen dagegen fern.

Fußballsport.

Männerturnverein Nietleben spielte am Sonntag nicht, wie gestern gemeldet, gegen V. f. B. Trotha, sondern gegen Ballspielklub Trotha, welcher mit 8:1 unterlag.

Athletik.

* **Der I. Turn- und Athletikklub „Adler" von 1895** hielt am Sonntag vormittag in seiner Uebungshalle unter zahlreicher Beteiligung eine gemeinsame Uebungsstunde mit dem Ring- und Stemmklub Leipzig-Connewitz ab. Es seien hier die besseren Leistungen erwähnt: Otto Gräser-Leipzig beidarmig drücken 230 Pfd., stoßen 280 Pfd.; Artur Schicke-Leipzig beidarmig drücken 210 Pfd., stoßen 240 Pfd.; Edm. Ratsch-Halle beidarmig drücken 200 Pfd. in Schlußstellung; Otto Banse-Halle beidarmig stoßen 190 Pfd. mit freien Umsetzen. Einarmig reißen Edm. Ratsch, Otto Gräser je 130 Pfd., Artur Schicke-Leipzig 120 Pfd., Otto Banse-Halle 115 Pfd. — Im Ringkampf siegte Herm. Stahr-Halle über Rob. Rehse-Leipzig, Herm. Krausch-Halle über Walter Degen-Leipzig, Paul Hirschfeld-Halle über Walter Telle-Halle, W. Telle-Halle über W. Hoffmann II-Halle.

Luftschiffahrt.

* **Eine Ueberquerung des Aermelkanals im Aeroplan** beabsichtigt der englische Militärflieger Lt. Laurence zu unternehmen. Der Pilot will seinen Plan sofort zur Ausführung bringen, wenn das Wetter seinem Unternehmen günstig ist. Als Passagier wird Lt. Laurence Miß Hettie Payne an Bord nehmen, die, wenn der Flug glückt, die erste Frau ist, die den Kanal im Aeroplan überquert hat.

* **Der erste Internationale Wettbewerb für Wasseraeroplane** wird jetzt vom „International-Sporting-Klub von Monako" für die Zeit vom 24. bis 31. März 1912 ausgeschrieben. Er findet also unmittelbar vor dem Motorboot-Meeting von Monako statt, das diesmal in die Zeit vom 5.—11. April fällt. Der Wettbewerb, der mit Preisen in Höhe von 15 000 Franken dotiert ist, von denen 8000 dem Ersten, 4000 dem Zweiten und 3000 Franken dem Dritten zufallen, während alle übrigen Teilnehmer Startentschädigung von 2000 Franken erhalten sollen, sieht mehrere verschiedene Aufgaben vor.

Gebr. Zorn, Großh. Sächs. Hofl., Gr. Steinstr. 9. Fernspr. 367, empfehlen:

MESSMER'S TEE

vorzüglich im Geschmack, billig im Gebrauch. Das Pfund von Mark 2.60 an. 100 Gramm ab 55 Pfennig. ma 98

Kyffhäuser-Technikum, Frankenhausen
Grosse Laboratorien

Wir suchen gewandte, ansehnliche z 339
Verkäuferin für unser **Detail-Geschäft** Gr. Steinstraße.
Nur junge Damen aus gut bürgerlicher Familie und tadellosem Ruf wollen sich melden im Bureau **Marienstraße 26.**
Bernh. Most, Schokoladenfabrik.

Es erhalten Stellung für sof., 1. Februar, 1. März u. 1. April: **Aeltere und jüngere** b112
Landwirtschafterinnen u. Mamsells auf kleinere und größere Güter bei hohem Gehalt. **Kochmamsells, Stützen aufs Land, junge Mädchen z. Erlernung d. Landwirtschaft** ohne Lehrgeldzahlung durch den **Stellennachweis d. Landwirtschaftskammer,**
Halle a. S., Magdeburgerstraße 67.

2 Verkäuferinnen b 121
welche mehrere Jahre in der **Wäsche-Branche** tätig gewesen sind, gegen **sehr hohes Gehalt** per sofort oder später gesucht. Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen an
Luise Graneiss, Wäsche-Geschäft
Halle a. S.

Zur Leitung
eines **Filial-Geschäfts** wird per **1. Februar ds. Js.** eine **äusserst routinierte,** völlig **selbständige**
Verkäuferin
gesucht. Bewerberinnen aus der **Nähmaschinen-Branche** erhalten den Vorzug. Offert. mit Ang. der Gehaltsanspr. u. unter Beifügung eines kurzen Lebenslaufes und Zeugnisabschriften erbet. unter A. 1941 an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Verkäuferin,
die sich auch zur Erledigung leichter Kontorarbeiten eignet, für sofort evtl. später gesucht. e 2
Hugo Nehab Nachf., Gr. Ulrichstraße 27.

Intelligende Damen
unabhängig und redegewandt zur Gewinnung neuer Abonnenten für sehr beliebte billigste Familienzeitschrift nach außerhalb gesucht; gewährt wird ein festes Tagegeld und gute Provision; ferner Fahrkosten. Suchender ist am Sonnabend in Halle u. werden dann die eingelaufenen Angebote beantwortet. Gefl. Off. unt. L. 1331 an die Filiale ds. Bl. **Leipzigerstr. 34.** †498

Geübte Maschinennäherin ges. Taschenfabrik Leipzigerstr. 70/71.

Mädchen
oder Frau
für die Morgenstunden gesucht nach Dessauerstraße 2c, III. Et. Angebote an Dr. Steinkopf †435 Magdeburgerstr. 4, III.

Suche Gutsmamsells, Stütze, Köchin,
Stuben-, Haus- u. Dienstmädch.
Anna Fleckinger, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Kl. Ulrichstr. 9.** *

Tüchtige selbständige *
Garniererin,
eine Zuarbeiterin gesucht.
L. Bile,
Damenputz. Barfüßerstr. 12. I.

Anständ. Mädch. z. 1. Februar gesucht **Sophienstr. 20,** pt.

Sauberes Hausmädchen,
nicht unter 18 Jahr., bei hoh. Lohn sucht **Edison-Theater,** Goethestr. 26.

Frau oder Mädchen
in den Vormittagsstunden als Aufwartung gesucht *
Mansbachstr. 3. I. Et.

Junges, kräftiges Mädchen
für größeren einfachen Haushalt mit guten Zeugnissen gesucht *
Gr. Steinstr. 17. II.

Hiesiges Kino
sucht
Dame
für ernste und humoristische **Rezitation.** Angebote unt. E. 1925 an die Expd. d. Ztg.

Nach Berlin
sucht. **Mädchen** bei hoh. Lohn zum 1. Februar oder früh. ges. Rudolf Haymstraße 30, I. l. (b0157 **Meld. vorm. oder 6—8 abends.**

Gesucht wird eine jüngere tüchtige **Wärterin**
für Privatklinik. Offerten unter V. 1839 an die Exped. d. Bl. erb. *

Ein **älteres, kräftiges, zuverlässiges Mädchen** oder **unabhängige Frau,** welche die Wirtschaft bei älteren Leuten nach jeder Richtung selbständig führen kann, zum 1. Februar ds. Js. ges.
Vorstellung erwünscht von 11 bis 12 Uhr vormittags oder von 3 Uhr nachmittags ab
Beyschlagstraße 9. I. l.

Zum 1. Februar f. bess. kinderl. Haush. **jüng. Dienstmädch.** ges. Off. u. H. 1868 an die Exp. d. Bl. *

Saub. **Dienstmädch.** sofort ges. Wettinerstraße 31. *

Saub. **Aufwartung** f. vormitt. gesucht Bernburgerstr. 32, ptr. *

Tüchtiges Hausmädchen
zum 1 Februar gesucht. *
Forsthaus Eichenforst
bei Stolberg a. Harz.

Eine Aufwartung wird gesucht für vormittags 9—12 Uhr
Gr. Steinstraße 37. II. rechts. *

Schulmädch. a. gut. Familie als **Aufwartung** f. nachmittags ges. Rudolf Haymstr. 21, I. rechts. *

Tüchtiges, erfahrenes
Mädchen
für Küche u. Haus bei gutem Lohn für bald gesucht. Meld. m. Buch bei Frau **Clärchen Schreck, Huttenstraße 5a.** b 0138

Köchin, Mädchen w. bürgerl. kochen kann, Haus-, Küchen- u. Kinderm. Kochl. f. sof. o. spät. u. hier und auswärts
Helene Sens, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. Leipzigerstr. 31. †490

Suche Mädchen f. Priv. u. Restaur. **Friederike Schimpf,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Bahnhof 7,** pt. an der Gr. Brauhausstr., **Nähe** Eiken.

Suche zum 1. Februar ein sauberes fleißiges b 0135
Mädchen.
Westphal, Dryanderstr. 23, I.

Tücht. Hausmdch. sof. od. spät. gesucht Lessingstr. 1, part. b0179

Erfahrenes Dienstmädchen
gesucht Cecilienstr. 95, I. r. h0169

Anständiges, sauberes *
Stubenmädchen,
das nähen und plätten kann, für Pfarrhaus in Frankfurt a. O. sofort oder 1. Februar bei hoh. Lohn gesucht. Meldungen bei Frau Oberregierungsrat **Körner,** Martinsberg 4.

Jg. Mädch. aus bess. Fam. z. Erl. d. bürgerl. u. fein. Küche unt. günst. Bedingungen gesucht Zinksgartenstr. 12, II. *

Köchin
für fein. Konzerth. i. S. wird gesucht bis 1. Februar bei hoh. Gehalt, Familienanschluß, auch hat dieselbe Gelegenheit, sich zu vervollkommnen. Offerten mit Zeugn.-Abschrift. u. L. 1311 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †497

Verkäuferin für Konditorei, Stubenmädchen f. hier u. auf Rittergut sofort gesucht dch.
Laura Falcke,
verw. **Haft.** †500
gewerbsmäßige Stellen-Vermittlerin, Rannischestr. 5, II.

Saubere Aufwartung für einige Vormittage gesucht
Zietenstraße 25. e3

Aufw. 3mal wöch. f. vorm. sof. ges. Halberstädterstr. 7, II. l. †451

Kräft. Mädchen z. Aufwart. v. 10-11 **Humboldtstr. 41, II.** Ka4

Ehrliches, sauberes
Mädchen,
am liebsten von auswärts, zum 1. 2. gesucht
h218 Triftstr. 30, i. Laden.

Suche gesundes, sehr tüchtig., sauberes, besseres a175
Mädchen
oder einfaches Fräulein
für 2 Kinder, einen Teil Zimmer- und Hausarbeit. Gutes Plätten u. Ausbessern erwünscht
Direktor Holz,
Ammendorfer Papierfabrik.

Haus-arbeiterinnen,
die schon **Kopfbedeckungen** gearbeitet haben, sucht z 403
S. Frenkel, Domplatz 9.

Saub. Frau tägl. z. Treppenreinigen gesucht.
Prinz, Beesenerstr. 10 m.

Wegen Erkrankung des jetzigen wird ein **kräftiges Mädchen** für alles nicht unter 18 Jahren gesucht zum 15. 1. oder 1. 2. *
Simon, Rich. Wagnerstr. 42, II.

Als Wirtschaftsfräulein
einfaches jung. Mädchen, in Küche und Haushalt durchaus erfahren, bei 30 Mk. monatl. ges. Nur bestempfohlene wollen sich melden 6 bis 8 Uhr **Mittelwache 7.** *

Ordentlich. Laufmädchen
sofort gesucht. z 397
D. Hammerschmidt,
Gr. Ulrichstr. 4/5.

Suche für **hier und auswärts:** Köchinnen, einf. Stützen, 1. u. 2. Stubenmädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen f. Küche und **Haus** für sofort und später.
Elisabeth Brieger, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Geiststrasse 59,** I. *

Pers. Köchin, Jungfer suchen auf Rittergut Stellen.

Ehrl. Mädch. als Aufw. f. vorm. ges., o. Kost 15 Mk. Fürstental 7, I. *

Junges Mädchen für vormitt. gesucht.
Föhse Ludw. Wuchererstr. 73, II.

Sauberes Schulmädchen als **Aufwartung gesucht.** Ro 27
Albrechtstr. 26, Laden.

Kaffeemamsell
sucht **Hotel Tulpe.** b 227

Haus- und Küchenmädchen
bei hohem Lohn b 226
sucht **Hotel Tulpe.**

Sauberes ehrliches Mädchen von außerhalb für 15. 1. gesucht **Gr. Ulrichstr. 51. I.** *

Sofort gesucht ehrliche, fleißige
Witwe ohne Anhang
oder Mädchen für Hausarbeit, Küche und zweijähriges Kind.
Frau Dampfziegeleibesitzer
Feistel, Zeulenroda (Reuß). (a0141

15—16j. **Aufwartung** f. vorm. **gesucht Landwehrstr. 17, II. l.** †493

Bess. Kindermädchen f. 5 j. Kind, **einf. Stütze, bess. Dienstmädch.,** welch. zu kochen hat, während die Hausfrau im Geschäft ist, **jüng. u. ält. Mädchen** erh. jederz. Stllg.
Hermann Elsner, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1. Tel. 2073. *

Suche anständige ältere Frau als Wirtschafterin,
Heirat nicht ausgeschlossen. Off. u. U. 1918 an die Exp. d. Bl. *

Dienstmädchen, ält., weg. Erk. d. jetzig., sofort od. **15. Jan.** bei gut. Lohn gesucht
† 495 **Marienstr. 2, I.**

Suche Kochmamsell, Kochlehrfräul., Haus- u. Küchenmädchen f. Privat, Mädchen aufs Land sof. u. später. 204 b
Anna Winkler, Leipzigerstr. 4, gewerbsmässige Stellenvermittlerin.

Stuben-, Haus- und Kindermädchen, Mädch. z. Alleindienen f.
Emma Franke, Leipzigerstr. 41 gewerbsmässige Stellenvermittlerin.

Zum sofortigen Antritt wird eine ordentliche, saub.
Aufwartung
für vormittags ges. Meld. Schmeerstr. 20, Hauptkontor.

Zuarbeiterinnen
für Damenputz finden dauernde, lohnende Stellg.
A. Huth & Co., Halle.

Aufwärterin, von 14—15 J. für nachmittags gesucht b212
Richard Wagnerstr. 2, II.

Bad Suderode a. Harz.
Jg. Mädchen finden liebe Aufnahme z. grdl. Erlern. der feinen Küche, Haush. **K. A. Busch,** Jägerstr.

Jg. Mädch. f. d. f. Damenschn. grdl. erl. Paradeplatz 1, I., Eing. 2. *

Suche zu möglichst baldigem Antritt ein **junges Mädchen** als Lehrling für **Milchwirtschaft** und Geflügelzucht. **Frau Fritz Herrmann, Amesdorf** b. Güsten i. A.

Ein in **jeder Beziehung** zuverlässiges, in den verschiedenen Zweigen der **Wirtschaftsführung** bewandertes
älteres Mädchen
oder desgl. **Witwe** ohne Anhang wird für den Haushalt eines alten Herrn besseren Standes gesucht. Offerten unter T. 797 an die Expedition d. Bl. (h 0166

Von einem hiesigen (Y53
Fabrikkontor
wird ein **junges Fräulein** als
Lehrling
zu **sofort. Antritt ohne gegenseitige Vergütung ges.** Gefl. Off. unt. B. K. 142 an Ann.-Exp. **M. Müller,** Leipzigerstr. 84.

Haushalt. ma 95
Bessere junge Mädchen finden in einem mittelgroßen Familienhotel I. Ranges z. Erlernung des Haushaltes u. feinster Küche unter Leitung der Hausfrau freundl. Aufnahme. Pensionspreis Saison 200 Mk. ganzjährig n. Uebereinkunft. Gefl. Anfragen an
Egelings Hotel Bad Harzburg.

Plättlehrling
gesucht. Das. w. auch eine ausgelernte Plätterin ges., welche sich ausbilden will *
Friesenstraße 8, 2.

Junges Mädchen
a. gut. Familie als Lernende in Lederwarengeschäft gesucht *
Gr. Ulrichstr. 55.

Junges Mädchen
als Lernende für Manufakturwaren Agentur und Engrosgesch. gesucht. Offert. unt. T. 657 an die Expedition dieses Blattes. (h 0154

Für das Lager unt. Engros-Geschäftes suchen junges Mädchen a. unbescholtener Familie als
Lernende.
Off. unt. B. M. 1132 an (z 380
Rudolf Mosse, Halle.

Lernende für Verkauf
bei monatlicher Vergütung sucht
Amanda Stegmann-Haase.

Jung. Mädchen als Lernende in Versich.-Bureau bei 10 M. **Anfangsgehalt gesucht.** Off. unt. K. 1890 an die Exp. d. Bl. *

Lernende f. ff. Damenschneid. Schnittz., Zuschneid., Maßnehm. etc. ges. **Kruckenbergstr. 22, I. r.** *

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen **keine Original - Zeugnisse** oder **Einlag.,** deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeb. solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind u. wir die Wiedererlangung **der Einlagen nicht vermitteln können.** Die Expedition.

Stellen-Gesuche
Männliche

Buchhalter
26 Jahre alt, sicherer Rechner, **firm in einf. Buchf., Lohn-, Krankenkassen- und Invalidenversicherungswesen** sucht **per 1. März oder 1. April dauernde Stellung.** Offerten u. F. 557 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Junger Kaufmann,
in allen kaufm. Arbeiten firm, sucht Stellung als **Buchhalter** oder **Reisender.** Werte Offert. unt. K. 1910 an die Exp. ds. Bl. erb. *

Schuhmacher f. ausz. d. H. Arbeit. Off. u. M. 1852 an die Exp. d. Ztg. *

Ein tüchtiger Maurerpolier, der mit arbeitet, sucht Stellung. Off. unter A. 1861 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. *

Arbeiter, welcher auch Buchbinder-Arbeiten anfertigt, sucht dauernde Arbeit. Offert. unter L. 1011 an die Filiale ds. Blattes Leipzigerstr. 34. †457

Bäcker
übernimmt Aushilfen. Näh. **Wieschke, Lessingstr. 27, III.** *

Durch den (h 0178
öffentl. Arbeitsnachweis
Halle a. S., Salzgrafenstr. 2 (Fernruf 2286),
Werktags geöffnet v. 8—1 u. 3—6 Uhr,
Sonnabends von 8—3 Uhr,
suchen u. erh. Stellung: Handwerker aller Kategorien, **Schreiber, Arbeiter, Haus-, Lauf- u. Arbeitsburschen,**
per 1. 4. 12: **Lehrlinge im Gastwirts-, Buchbinder-, Blechschmiede-, Gärtner-, Klempner-, Maler- u. Schlossergewerbe.**
Vermittlung für Arbeitgeber u. Arbeitnehmer
„kostenlos".
Die Verwaltung.

Achtung!
Junger Mann, verheiratet (Invalid), **will das Zigarrenmachen** erlernen. Offerten erbeten an **Filiale Löbejün** des General-Anzeigers. a 187

Junger Mann, über 3 Jahre in einem Anwaltsbureau tätig gewesen, darauf Handelslehranstalt besucht, wünscht *
Anfangsstellung
in einem **Kontor.** Bescheidene Ansprüche. Off. unter P. 1895 an die Expedition dieses Blattes.

Erfahrener a 0128
Eisen- und Metalldreher,
auch mit Schraubstockarbeiten vertraut, **sucht Stellung.** Off. unt. F. 897 an die Erp. d. Bl erb.

Jung. anstand. Mann
sucht Beschäftigung als Kontor- oder Kassenbote. Offert. u. F. 1926 an die Exp. d. Bl. *

Junger Kaufmann,
24 J. alt, mit besten Empfehlung., Soldat gewes., **sucht Beschäftig.** für Lager, Kontorarbeiten oder ähnl. Posten per sofort od. später. Werte Offerten erb. unt. L. 1191 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Jg. Mann, in Buchführg., Stenographie, Maschinenschreib. theoret. Kenntnisse, in schriftl. Arb. längere Praxis gehabt, wünscht Stellung zur weiteren Ausbildung in hiesigem Kontor. Off. u. O. 1894 an die Expedition ds. Bl. erb. *

Weibliche

Jg. kräft. Frau f. St. a. Wirtsch. od. and. Besch. f. d. g. T. Fr. Schönfelder, Krondorferstr. 6c, p. l.

Dienstmädchen,
Köchin, Stützen, Mädchen a. Land. suchen Stellg. im **„Centralblatt", Heiligenstadt,** Eichsfeld, Tel. 292. Zeitung keine Vermittlung. *

Jung. Mädchen
15 J. alt sucht Stellung z. 1. März od. 1. April am liebsten unt. Anl. der Hausfrau. Off. u. B. R. 100 postl. Schraplau. a 0102

Gastwirtstochter, 16 J., sucht Stellung als
Stütze
im Haushalt sofort oder später. Gefl. Off. unt. **Nr. 500 Merseburg postlagernd.** a 126

Aelteres, besseres Mädchen, welches im Kochen und Hausarbeit erfahren ist, sucht per sofort oder später Stellung. Zu erfr. Forsterstr. 1, II. †464

Mädchen sucht Stelle a. Amme in der Umgegend von Halle. Offert. unt. L. 1031 an die Fil. d. Blatt. Leipzigerstr. 34. †462

Geb. Witwe, w. sich keiner Arbeit scheut, möchte in frauenl. Haushalt die Wirtsch. führen unter Mitbenutzung ihrer eigen. Möbel. Off. u. D. 1844 an die Exp. d. Ztg. *

Aelteres besseres Fräulein sucht Stelle als Stütze und Gesellschafterin bei älterer Dame oder Ehepaar. Offerten unter U. 1838 an die Exped. d. Ztg. *

Junges Mädchen, 19 Jahr, im Haush. und Küche erfahren, sucht zum 1. 2. Stellung. Offerten unter O. 1874 an die Exped. d. Ztg. *

Aelt. anst. Mädchen sucht Aufw. für den g. Tag oder für nachm. Bureaureinigen. Offerten unter P. 1875 an die Exped. d. Ztg. *

Aelt. Mädchen, Köchin, sucht 1. oder 15. Februar Stelle als Wirtschafterin bei alleinst. Herrn. Off. u. V. 1859 an die Exp. d. Ztg. *

Suche für meine 16jähr. Tochter in **vornehm. Famil.** mögl. schnell Stell. als Stütze d. Hausfr. b. Fam.-Anschl. Off. u. C. 1903 a. d. Exp. d. Bl.

Aelt. Mädchen, das selbst. kochen kann, sucht Stell. z. 15. Februar bei älteren Leuten. Off. u. S. 1896 an die Exped. ds. Bl. * 128

Junges Mädchen
aus besserem Hause sucht Stellg. als Stütze bei kinderloser Herrschaft, **wo Mädchen vorhanden.** Offerten erbeten unt. L. 911 **an die Filiale dies. Bl.** Leipzigerstraße 34. †446

Anständiges Mädchen,
18 Jahre alt, vom Lande, **sucht** Stelle. Selbige hat Schneidern erlernt. Offert. unt. V. 1919 an die Expedition ds. Blattes. *

19jähriges Fräulein, welches im Kochen, Nähen u. Haushalt erfahren ist, sucht zum 15. 1. Stellung als Wirtschafterin. Offert. unter L. 991 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †454

Aeltere bess. Witwe sucht Beschäftigung als Pflege oder Nachtwache, auch als Wirtschafterin b. ält. bess. Herrn. Off. u. P. 1915 an die Exp. d. Bl. *

Anst. Mädchen vom Lande,
17 Jahre alt, sucht Stellung z. 1. Februar eventl. auch später. Näh. zu erfr. **Kuhgasse 8, II.** *

Jg. Mädchen, welch. die feine Küche erlernt hat, sucht Stellg. als jüngere Mamsell. Off. unt. H. 1888 an die Exp. d. Bl. *

Bess. strebs. Frau (Kimstand) f. Nebenbesch. Off. u. L. 851 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †437

Kapitalien

8000 Mark
werden erbteilungshalb. v. Landwirt aufs ganze Gut zu leihen gesucht. Offerten unter T. 197 a. die Exped. ds. Blattes. a 132

Wir beleihen, kaufen und verkaufen
Hypotheken und Wertpapiere.
Friedmann & Weinstock,
Leipzigerstr. 12. 177

12 000 Mark
will ich auf gute Ackerhypothek ausleihen. Off. u. L. 14711 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. b 91

40 000 Mk.
zur **I. Stelle** auf **Fabrikgrundstück,** Taxe 122 000 Mk., v. 1. April d. J. **gesucht.** Ang. von Selbstdarleihern durch **Haasenstein & Vogler,** hier unt. **H. 104** erbet. b 94

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201103/fragment/page=0011
DFG

Unter Gewährung von

reichlichem Verdienst (Damno)

sind **mehrere Grundschulden** auf wertvollen verliehenen preußischen Maximalbraunkohlenfeldern zu verkaufen. Eventuell Uebernahme persönlicher Bürgschaft auf Wunsch der Reflektanten. Die **Grundschulden** sind von **verschiedener Größe,** nämlich von **5000 Mark** bis **300000 Mark** und **im ganzen** oder **einzeln** zu verkaufen. Offerten unter **Angabe** des hierzu **verfügbaren Kapitals** erbeten unter **J. R. 6182** durch **Rudolf Mosse, Berlin S.W. 19.** ma 103

Bankier gibt Darlehn jedermann; Ratenrückzahlung, auch Geschäftsgeld. — — Betriebskap. 5%. **Hypotheken** jeder Höhe, allerorts 4% an, schnellste reellste Erledigung d. **Rich. Faulhaber, Berlin 60,** Friedrichstr. 207. ei4

Darlehn reell. Leut. Betriebskap 5%, Hypotheken 4% an Schnell. diskr. Erled. **E. Förster** Berlin-Wilm. 33, Berlinerstr. 18. Rückp

Geld-Darlehn ohne Bürg., Ratenrückzahlg., diskret, reell u. schnell vom Selbstg. **Schlevogt, Berlin 30,** Rossstrasse 8. Rückporto.

Geld-Darlehn ohne Bürgen, 5% Zins., ratenw. Rückz. v. wirkl. Selbstgeber. **Schilinsky,** Berlin-Ch. 78, Bohmeverstr. 19. ma21

Ehrenhafte sichere Personen erhalten Darlehn, evt. in 24 Stunden ohne Bürgschaft. Viel Hunderte erhielten bereits. **Keine Auskunftsgebühr!** (Hypoth., Sanierungen, Erbsch. **jeder Art**). **Castner,** Berlin-Waidmannslust. ei 1

Wer reell und diskret **Geld** braucht, wende sich an **Vermögensverwalter Schmidt** Stuttgart, Eugenstr. 16. II. Ratenrückzahlung. Zahlreiche Dankschreiben. Prov. von Darlehen. Kostenlose Auskunft. **In den 3 letzten Monaten mehr als 40000 Mark ausbezahlt.** (e3

6000 Mk. auszuleihen. Off. u. C. 1723 an d. Exped. d. Bl. (n 141

6000 Mk. auf **sich. I. Hypothek** sofort auszuleihen. Off. u. E. 1905 a. d. Exp. d. Bl. (h 206

6000 Mark zur II. sich. Stelle von pünktlichem Zinszahler per 1./4. od. 1./7. 1912 gesucht. Gefl. Off. unter J. 1846 an die Expedition d. Bl. *

Privatmann sucht

3500 Mark

zur II. Stelle innerhalb ⅔ der Brandkasse bei mündelmäßiger absoluter Sicherheit auf in guter Lage befindliches Hausgrundstück sofort oder 1. Juli aufzunehmen. Offerten unter T. 737 an die Exped. d. Bl. erbeten. h 210

7—8000 Mk.

zur **I. Stelle** auf **Acker** und **2 Hausgrundstücke gesucht.** Offerten u. T. 717 an die Exped. d. Bl. erbeten. a 0133

7000 und 10000 Mark

2. Hypothek von pünktlichem Zinszahler gegen gute Sicherheit ges. Off. u. E. 1845 a. d. Exp. d. Bl. *

12000 Mk. auf gut verzinsliches Wohnhaus, 1. Stelle, gesucht. Off. unt. M. 1832 a. d. Exp. ds. Bl. *

Jg. Mann b. edeld. Dame um **20 Mark Darlehn.** Offert. unt. P. 1855 an die Exped. ds. Bl. *

Welche edeld. Dame würde jg., geb. Mann (21 Jahr) **20 Mark** gegen pünktl. Rückz. leihen? Werte Offerten unter L. 1051 an d. Fil. ds. Bl., Leipzigerstr. 34. + 478

I. Hypothek von 7-8000 Mk.

auf Landgrundstück z. 1. 4. 12 ges. Offerten unter L. 971 an die Fil. ds. Bl., Leipzigerstraße 34. + 456

500 Mark Darlehn a 0130

gegen monatliche Rückzahlung und große Sicherheit von einem strebsamen, jungen Handwerker gesucht. Off. u. **E. 100** an d. Exp. d. „Kyffhäus.-Zeitg." i. Sangerhausen erb.

Geld erhalten solvente Leute jeden Standes ohne Bürgen gegen Wechsel u. Möbelsicherheit von 50—2000 Mk., Ratenzahlungen gestattet, durch (Ge 21 **O. Winkler,** Cansteinstr. 13, pt., Nähe Siechenhaus. Rückporto erb. Viele Dankschreib. z. gefl. Ansicht.

Darlehn gibt reller Geldgeber diskret. Ratenrückz. Frau **Gräfe,** * Krausenstr. 2 I, Eing. Friesenstr.

Auf mein schon gelegenes Zinshaus in **Domnitz** suche ich als I. Hypothek a 182

ca. 10000 Mark

bei sehr guter Verzinsung alsbald zu leihen. Kapital steht noch weit innerhalb Feuerkasse. Offerten von Selbstgebern erbitte unter „G. 6, XII. 11" an mein. Beauftr. **H. Köber,** Dresden, Struvestr. 23.

Wilmersdorfer Kredit-Verein

e. G. m. b. H.

in **Deutsch-Wilmersdorf,**

gibt sich. Personen Kredite zu kul. Beding. Anträge erbeten. a 181

Jg. anst. Frau bittet ält. Herrn um **50 Mk.** Darl. Sicherh. vorh. Off. u. J. 1889 an d. Exped. d. Bl. *

Stiller od. tätiger Teilhaber mit

8—10 Mille

für Schuhfabrik der Provinz sof. gesucht. Kapital wird sichergestellt. Off. u. D. 1904 an die Exped. d. Bl. *

3000 Mk., seinste II. Hypothek innerhalb 60% der Taxe **sofort zu cedieren.** Selbstgeber bitte um gefl. Off. u. **H. G 5174** an **Invalidendank,** Barfüßerstr. 2. (e 29

Auf ein **grösseres Ackergrundstück** i. best. Zustande und Lage suche ich gleich oder später eine erste Hypothek von **6000** Mark. Offerten unt. **A. B. hauptpostlagernd.** *

Besseres Frl. bittet um **50 Mk. Darlehn.** Offert. unter * „Hoffnung 100", hauptpostlagernd.

Junger lediger Geschäftsmann bittet um Darlehn von **500—600 Mark** von edeldenkender Dame. Offert. unt. B. 1902 an die Exp. ds. Bl. *

Junge Frau, augenblicklich in Not, bittet edeldenk. Herrn um 20 M. geg. pktl. Rückz. Offert. u. A. 1901 an die Exp. d. Bl. *

Mk. 3000.— hinter 32 Mille auf Landgasthof gesucht. Derselbe ist 10 Jahre m. Mk. 3200 verpachtet. z 394
Offerten unter B. P. 1135 an **Rudolf Mosse, Halle.**

7000 Mk. z. II. Stelle sofort oder 1. 4. auf Hausgrundstück vor 4000 Mk. **gesucht.**
Angebote unter B. O. 1134 an **Rud. Mosse, Halle.** z 393

Vermittler, zuv., z. Entgegennahme von Darlehnsanträgen gesucht. Offerten unt. T. 857 a. d. Exp. d. Bl. a 185

12000 Mk. auf 2., fast mündelsichere Hypothek gesucht. Werte Off. u. J. 1929 a. d. Exp. d. Bl. *

Nur von Selbstgeber!

2—3000 Mark Darlehn gegen Zs. Sicherheit und gute Verz. per bald von tüchtig. Geschäftsmann gesucht. Betreff. ist Eigentümer eines gr. wertv. Grundstücks. Off. unt. T. 777 an die Exp. d. Bl. a 0134

6000 Mk. goldsich. Hypothek mit größerem Verlust sof. abzutreten. Off. u. L. 1351 a. d. Filiale d. Bl., Leipzigerstraße 34. +503

Junge Witwe sucht v. edeld. bess. Herrn 20 Mk. Darl. Off. u. D. 1924 a. d. Exp. d. Bl. *

20 Mk. Darlehn sucht junge Frau von einem besseren Herrn. Off. erb. u. C. 1923 a. d. Exp. d. Bl. *

Auf Hausgrundstück, 500 Mk. Mietswert, suche zum 1. April cr. **5000 Mk.** an erste Stelle von Selbstdarleiher. Gefl. Offert. unt. J. 1903 an d. Exped. d. Bl. erb. *

Unterricht

Privatunterricht,

Nachhilfe u. Arbeitsstunden für Gymnasiasten und Realschüler.
Marthastraße 12, III. *

Tanz-Unterricht

erteilt gründlich zu jeder Zeit (76
Alb. Krüger, Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

Cordes'sche

Bekleidungs-Akademie,

Gr. Steinstraße 24. (161

In Halle einzige **wirkliche Akademie.** Für **Zuschneider, Direktricen** u. **Schneiderinnen** gründlichste und erfolgreichste Ausbildung. Kostenloser Stellen-Nachweis. Bei den vielen Nachfragen nach Direktricen sind wir oft nicht in der Lage, alle Stellen besetzen zu können.

Für Familienbedarf

Extra-Kurse im Zuschneiden u. **Anfertigen aller Damen- u. Kinder-Garderobe,** sowie **Wäsche.**

Tages- und Abendkurse.

Für Herrenschneider

Beginn am **15. Januar** und **1. Febr.** Anmeld. erb. rechtzeitig. Versand vorzüglich passender

Schnittmuster.

Näh. d. Prospekt. **Die Direktion.**

Unterricht u. Nachhilfe

in allen Volks-, Mittel- u. Oberrealschulfächern wird von Lehrer erteilt Uhlandstraße 6, III. *

Chemie-Schule für Damen.

Aussichtsreicher **Frauenberuf.** Prospekte und Näheres durch **Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S.,** Mühlweg 29.

Gustav Crugéri,

Lehr-Institut für alle Fächer der Tanzkunst,

Ludwig Wuchererstr. 77, pt. (163

Privat-Tanzunterricht ert. ungen. zu jed. Zeit **Frdr. Schultze,** Eichendorffstr. 3. (162

Stud. phil.

gibt jüngeren Schülern zu billigem Preise **Nachhilfeunterricht** in Lat., Franz., Engl., Deutsch. Offerten u. L. 831 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. + 439

Jg. Kaufmann sucht

engl. Unterricht

bei Engländer abends von 8 bis 9 Uhr. Offerten mit Preis unter L. 871 an die Filiale d. Blattes Leipzigerstraße 34. + 447

Habich's Koch-Lehrinstitut

Gr. Steinstr. 14, Eing. Mittelstr. empfiehlt sich zur Ausbildung in feiner und bürgerlicher Küche.

Welche Dame erteilt Dame wöchentlich 1 Stunde **Unterricht in Deutsch?** Off. mit Preisang. u. K. 1870 an die Exped. d. Bl. *

Stud. phil. erteilt gründliche **Nachhilfe.** Honorar mäßig. Off. u. C. 1843 an die Exped. d. Bl. *

Vorschülern, auch Mädchen erteilt billig gründliche

Nachhilfe,

sowie **Beaufsicht. d. Schularb.** Offerten u. L. 1271 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. + 494

Juristisches Repetitor

einzeln und gemeinsam, für Anfänger und für Fortgeschrittene wird erteilt. Off. unter C. 1883 an die Expedition d. Bl. *

Wer erteilt 10jährigen Schüler **gründlichen Unterricht** in Klavier und Geige? Nähe Königstr. Off. u. B. T. 1138 an **Rudolf Mosse, Halle.** z 396

Für Untersekundaner wird tüchtiger Mathematiker

zur Erteilung von **Nachhilfestunden** sofort gesucht. Gefl. Off. m. Preis u. T. 937 a. d. Exp. ds. Bl.

Verloren — Gefunden

Brieftasel mit 220 Mk.

in Papiergeld verloren. Geg. h. Belohn. abzug. Brunnenstr. 15. *

Gold. Kette mit Medaillon auf dem Wege Ludw. Wuchererstraße — Streiberstraße — Passage-Theater — Ulrichstraße Sonntag verloren. Gegen Belohn abzug. Ludw. Wuchererstraße 55, I.

Verloren

braune Damenhandtasche, enthaltend **goldene Uhr.** Gegen hohe Belohnung abzugeben **Halberstädterstr. 1, II.** h0184

Verloren

Doublékemmer, Häkelarbeit u. gesticktes Taschentuch M. K. Bitte abzugeben bei *
Optiker Schneider.

Monatskarte Halle-Merseburg verl. Abzugeb. Weingärten 32. *

1 getr. Stiefel verloren Ro29 Ludw. Wuchererstr. 65, Schuhl.

Von arm. Kinde Portemonn. mit 4.30 M. verloren. Abzug. An der Universität 4, H. I. *

Portemonn m. Inh. u. Konf.-Mitgl.-Karte N. Weidenpl. verl. G. Bel. abz. Bauhof 6, III. + 445

Schwarze Pelzboa, Nähe Viktor Scheffelstr. verlor. Gegen Belohnung abzugeben * Kronprinzenstr. 33, pt.

Damen-Portemonnaie,

graues Schlangenled., verloren. Inhalt dem Finder. Abzugeb. h0187 Lindenstr. 59, part.

Mattg. Kollier

mit roten Steinen in der Hagenstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben zwischen 1—3 Uhr Schmeerstr. 6, III. l.

Abhanden gekommen

ein Spazierstock mit grosser Elfenbeinkrücke (alte Form).
Geg. hohe Belohnung abzugeb.
pr 9 **Friedrichstr. 19, I.**
Vor Ankauf wird gewarnt!

Freundschaftsreif

am Sonntag den 7. Januar vormittags von Dieskauerstr. bis Merseburgerstr. verloren worden. Der ehrliche Finder wird um gefl. Rückgabe gebeten, gegen Belohnung, an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. + 506

Verloren wurde am Sonntag nachmittag auf der Straße von Brehna nach Delitzsch eine

dunkelblaue Handtasche

mit Inhalt. Abzug. gegen hohe Belohn. **Thiemendorf Nr. 28.** a181

Junger gelber Hund,

(Bulldogg-Kreuzung) entlaufen Hö15 Kl. Ulrichstr. 24a, II. r.

Zu verleihen

2 eleg. Damenmasken zu verleihen Glauchaerstr. 13, 2 Tr. *

Damenmaske zu verleihen h 229 Mansfelderstr. 51, part.

Eleg. **Masken** zu verleihen Gr. Brauhausstr. 22, II. *

Eleg. l. **D.-Maske** bill. z. verl. Weidenplan 7, II l. Ecke Unterberg.

Verschiedene

Junge Dame wünscht ebensolche zu Spaziergängen und Konzertbesuchen, Mitte bis Ende zwanzig. Off. unter V. 1899 an die Exp. d. Bl. erbeten. *

Zur Gründung eines

Zither-Klubs

werden Damen und Herren welche gewillt sind, dies. Verein beizutreten, gebeten, sich am **Donnerstag den 11. Januar** im **Restaur. Friedrich-Garten, Friedrichstr. 23,** abends 8 und 9 Uhr einzufinden.

Wer **kreditiert** ein. Gesch. eine **Ladeneinrichtung** auf 1 Mon. z. Pr. v. 600-800 Mk.? Off. unt. N. 1933 a. d. Exp. d. Bl. *

Vogelfutterhäuschen

Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Frau Lucke,

Hand- u. Gesichtslinendeuterin, ist von 10 Uhr früh bis 8 Uhr abends zu sprechen
Gr. Märkerstr. 4, Hof III.

Schicke **Damen-Friseuse** empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Frl. Müller,**
Rudolf-Haymstraße 22, III. *

Kino verk. wird v. einmal. Abfindg. als eigen angen. Off. u. M. 1932 a. d. Exp. d. Bl. *

Gläubiger-Arrangements,

außergerichtliche Vergleiche 2c. führt gewissenhaft und diskret durch (auch auswärts)
R. Schmidt, Gr. Wallstr. 1. *

Hüte

zum garnieren werden angen. Große Steinstraße 35, I. l. *

Sägespäne

hat immer abzugeben **Tümmler, Friedrichstr. 36.** *

Herren-Garderobe-Aenderg., Reparat., **Aufbügeln** sauber **Berger,** Schneidermstr., Torstr. 32, I. r.

Pa. fr. Kalbfleisch mit Keule,

vollständig knochenfr., m. Schlachthofstempel, 10 Pfd.-Paket 5.20 M. versendet gegen Nachn. (a183 **A. Kropat,** Laugszargen-Tilsit.

PIANOS Turin RITTER Grand-Prix FLÜGEL

Ziehung nächste Woche

Rote-✠-Lotterie

Hauptgewinn in bar

45000 Mark.

Los 3.30 Mk. Porto und Liste nach auswärts 30 Pfg. extra.
Pettrich & Kopsch, Halle a. S., Talamtstr. 6.

Gute brennbare Briketts, Saale a Ztr. 68 Pf., M. W. a Ztr. 80 Pf., Phönix a Ztr. 80 Pf., Cecilie a Ztr. 73 Pf., jedes Quantum liefere ich frei Haus. **Ernst Heynert,** Holz- und Kohlenhandlung, Streiberstraße 40 pt.

Steuererklärungen.

Bücherrevisor **A. Schkölziger, Halle a. S., Krukenbergstr. 12.**

Prof. Ehrlich's

Bedeut. f. d. Wissensch., sowie **Geschlechtskranke,** Heilung der **Gonorrhöe** (Harnröhrenausfluss) und **Syphilis ohne** Quecks., **ohne** Einspr., **ohne** Berufsstör., ohne Rückfall. Aufkl. Brosch. 16 diskr verschl. M. 1.20. Spezialarzt **Dr. med. Thisquen's** Biochemische Werke, **Köln,** A. d. Dominik, 8 (Hauptbahnh.).

Bandwurm mit Kopf

beseitigt meistens innerhalb 2 bis 3 Std. mein völlig unschädliches

Grazin 196

ohne Berufsstörung, ohne Hungerkur. Schachtel 3 Mk. Zu haben: **Löwen-Apotheke,** am Markt, oder direkt: **Chem. Laborat. R. Bourbiel's Nchf., Ratibor.**

Thermosflaschen

halten Getränke

viele Stunden lang heiss!

Original-Thermos von Mk. 3.75 an.

Leonhardt & Schlesinger,

Grosse Ulrichstr. 13—15.

Frisch von d. Ostsee! Keine Lagerware aus Ottensen. Billigste Ausnah.-Offerte! 12 ff. Sort. zus. **nur 3.25**

3 sehr schöne Rauch- **Aale**

40 ff. mariniert. Schn. Hering, Rollmps. u. Bismhr.! **45** Sp. Bückl. od. **12** ff. Riesbücklg. **1 Pfd.** Sardlhr. u. ff. R. Lachs. Je 1 Box. Geleeher., Rollh. u. Brathr.! 1 Dose la. Sardin. u. ff. Anchov. **Leckere Ware.**
E. Degener, Swinemünde 29.
Erste direkte Bezugsquelle.

Schneiderin empfiehlt sich Lessingstr. 12, part. *

Versuchen Sie

Aug. Weddy's Firmafedern. e2

Leipzigerstr. 22

Frisuren für Gesellschaft, **Ball u. Hochzeiten** empfiehlt in u. außer dem Hause **M. Tille,** o 64 Halle-Nord, Burgstr. 68, pt. l.

Steuer-Erklärungen o2

Bücherrevisor **Beyer,** Halle a. S., Ludw. Wuchererstr. 73a, Tel. 3341.

b1 **Waschgefässe**

dauerh., billigst. Mitgl. d. R.-S.-V.
Zander, Grosse Klausstrasse 12.

R. Fr. hauptpostlag.

Br. zu spät erhalten, bitte nochm. nachfragen. M. L.

Jg. Frau verleiht **fesche Masken-, Theater- u. Fantasie-Kostüme.** auch f. Kinder. Offerten unter J. 1869 an die Expedition dieses Blattes. *

Mädchenkrankheiten (Bleichsucht, Fluss, Blutstockungen usw.). Wichtige Aufklärungen für jede Frau von dem bekannten Frauenarzt Dr. H. Zikel. Gegen Einsendung von M. 2.— in Briefm. franko durch d. Medizin. Verlag **Dr. L. Schweizer & Co., Berlin NW. 87 a.** (1 231

Meine täglich frischen

Makronen,

a. Pfd. Mark 1.40

sind nur zu haben

Blücherstr. 3.

Kurt Ehrenberg.

Weisskohl,

gesunde Ware, (+474
a Pfd. 6 Pf., in **Ztr. billiger.**
Carl Schmidt, Martinstr. 14.

Kartoffeln,

gut kochende Ware, empfiehlt im ganzen und einzeln (b0156 **Alb. Streuber,** Thomasiusstr. 36.

Erbitte Preisangabe

für Ausladen zweier großer Eisenbahnwagen nach **Dessauerstraße 2c, III,** sofortige Angebote an **Dr. Steinkopf,** Magdeburgerstraße 4, III. *

Gelegenheitskauf!

Pelzstolas

zu billigsten Preisen am Lager
Sternstraße 3, II. links.

Ingenieur-Akademie

WISMAR I. M.

für Maschinen- und Elektro-Ingenieure, Bau-Ingenieure und Architekten. — Kürzeste Studiendauer. Ehemal. Fachschüler finden Aufnahme.

Heiraten

Anständ. bess. Frau, 40 Jahr, wünscht Heirat mit bess. Herrn von 40—50 Jahren. Offert. unt. B. 1822 a. d. Exp. d. Bl. *

Ich heirate hübsch. gef. Herrn, nicht üb. 40. Verm. Nebens. Bin 22jährige verm. Deutsch-Amerikanerin. a6709 „Hymen", Berlin 18.

Offertenblatt „MARIAGE" Leipzig. Grösste u. verbreit. Heiratszfg. Probe-Nr. gratis.

Frl., 20 J., 280000 M., bess. Witwe, 7 J., 20000 M., w. s. schnell z. verh. Herr. a. o. Verm. Briefe an Frau **Aug. Scalt,** Berlin S.W. 61. a 51

Landwirt,

30 Jahr, angen. Aeußere, sucht Bekanntschaft junger **Dame** od. **Witwe** zwecks Heirat, etwas Vermögen erwünscht, doch nicht Bed. Off. u. A. K. 100 hauptpostlag. .

Bekannter jg. Herr, Beamt., von mir, wünscht die Bekanntsch. einer jg. Dame v. 20—25 J., evt. Witwe. Gefl. Off. unt. T. 917 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Privatbeamter

in angesehener leitender Stellg. auf dem Lande, Gegend Halle-Magdeburg, in mittleren Jahren und guten Vermögensverhältn., pensionsberechtigt, Witwer mit 2 Kindern, wünscht mit nicht unvermögendem ält. Fräulein oder jung. Witwe, mögl. v. L., zwecks

Heirat

in Verbind. zu treten. Sehr ernst gemeint, deshalb anon. zwecklos. Gefl. Off. unt. **C. 256** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Halle a. S.

35jähriger Ausländer

sucht Bekanntschaft behufs Ehe. Offert. unter L. 1151 an die Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. + 470

Fräulein, Mitte 30, nette Erscheinung, hier fremd, sucht die Bekanntsch. mit mittl. Beamten oder besserem Profession., Witw. nicht ausgeschlossen, zwecks spät. Heirat. Off. mit Bild unt. L. 1091 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. + 467

Fräulein,

23 Jahr alt, 10000 M. Vermögen, der es an passender Herrenbekanntschaft fehlt, sucht die Bekanntschaft mit mittleren Beamt., Sergeant oder Feldwebel zwecks späterer Heirat. Offerten unter O. 1854 an die Exp. ds. Bl. bis Donnerstag erbeten. *

Frl., 18 J., hübsch, geb., 300 Mrg. Mittelb., schuldenfrei, Mutter u. Tochter, wünscht Heirat. Näheres zuverlässig und verschwiegen. *
Frau **Schulz,** Magdeburg, Helmholtzstr. 1d, p.

Ca. 17 Millionen □m Papier

werden jährlich zum Druck des Vogtländischen Anzeigers verwendet. Versand an 34000 Abonnenten in über 1000 Postorten. Als Amtsblatt für 13 königliche und städtische Behörden ist der Vogtländische Anzeiger die bedeutendste und erfolgreichste Tageszeitung Südwestsachsens. Glänzende Anerkennungen langjähriger Inserenten. Preis der Anzeigen aus dem Landgerichtsbezirk Plauen und den Fürstentümern Reuß 20 Pfennige, sonst 25 Pfennige. Bezugspreis monatlich 60 Pfennige. — Man verlange Probenummern —

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201103/fragment/page=0012

Die Schuld.

Roman von Fr. Lehne.

17] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Das ist meine Freud", entgegnete sie schnippisch. „Hab' mir's am Munde abgespart!"

Kalt lächelnd log sie. Der Ring war sehr wertvoll. Er war ein Geschenk von Larsen. Sie hatte für den eleganten Schauspieler eine große Leidenschaft gefaßt und willig war sie seinen Lockungen gefolgt, die ihr eine angenehme Abwechslung boten.

Sie machte sich nicht die geringsten Gewissensbisse. Jeder Funke von Zuneigung für ihren Gatten war in ihr erloschen. Fast feindselig stand sie ihm gegenüber. Alle ihre Zärtlichkeiten spendete sie dem Künstler, der ebenfalls sehr verliebt in die temperamentvolle, pikante Frau war. Und dieses heimliche Einverständnis gewährte beiden einen besonderen Reiz.

Ja, Thea hatte recht. Das Geld war und blieb knapp. Gerhard kam auf keinen grünen Zweig. Es gab so viele Schulden zu bezahlen. Rechnungen und Mahnungen liefen von allen Seiten ein. Darin schaffte er nun vor allem Ordnung, es lag ihm im Blute, vom Elternhause her. Sein Vater war Beamter gewesen, der seine Einnahmen und Ausgaben stets streng eingeteilt hatte.

Aber Thea konnte kein Geld in Händen behalten; sie vertat unnütz soviel, da sie ein großes Naschkätzchen war. Auch fuhr sie leidenschaftlich gern Auto. Sie hörte nicht auf Gerhards Ermahnungen, den sie nicht im geringsten durch Sparsamkeit unterstützte. Er kam nicht mehr aus den Sorgen heraus.

Diese zwiespältige Stimmung nahm ihm auch die Fähigkeit zum Arbeiten.

Planlos irrte er oft durch die Straßen; sein Gehirn kam ihm wie ausgepumpt vor, und abends war er dann so müde und abgespannt von dem vielen Denken und Grübeln, daß es ihm unmöglich war, auch nur einen einzigen zusammenhängenden Satz zu schreiben. Dazu kamen noch Theas beständige Vorwürfe, die ihm schließlich sogar in spitzfindigem Tone nahelegte, doch irgend eine feste Stellung an einer Zeitung anzunehmen, um für seine Familie zu sorgen, wenn er „doch nun mal keine Gedanken mehr hätte"!

Das reizte ihn so und zog ihn so tief danieder, daß er ganz mutlos und verzweifelt wurde. — —

So verging der Winter in Ungemütlichkeit und Sorgen. Mit Freuden begrüßte er den Frühling. Er wollte Thea so bald wie möglich mit Klein-Teddy zu ihrer Mutter schicken. Dann konnte er wieder aufatmen, wenn er allein war, und fand dann auch sicher von neuem Kraft und Sammlung zum Arbeiten.

Aber es sollte anders kommen.

Eines Tages erhielt er einen Brief, nach dessen Lesen er wie vernichtet auf einen Stuhl sank.

Das, was er längst dumpf geahnt, gefühlt, war zur Gewißheit geworden — keinen Augenblick zweifelte er an der Wahrheit des Schreibens, das unterzeichnet war: „Eine, die es gut mit Ihnen meint."

Thea hinterging ihn mit Heinz Larsen!

Eine grenzenlose Wut und Erbitterung erfüllten ihn. Darum hatte er das edelste Herz verschmäht, mit Füßen getreten, darum ein Leben aufgegeben, das wie geschaffen war, sein Talent zu unterstützen, zu fördern, um an der Seite einer — Dirne ein Elend auszukosten, für dessen Größe es keine Schilderung gab.

Bitter mußte er jene Verirrung büßen, die ihn in verblendeter Leidenschaft von seiner klugen, edlen, vornehmen Frau weggerissen dem kleinen, unbedeutenden Geschöpf zu, das ihn mit ihren Weibcheureizen verlockt und seine leicht erregbaren Sinne betört hatte, so daß ihm jede Ueberlegung geschwunden war.

Und den kurzen Rausch, das Scheinglück, mußte er nun mit seinen ganzen Lebenshoffnungen bezahlen.

Denn alle Schuld rächt sich auf Erden!

Das Leben ist ein unbarmherziger Gläubiger, der keine Zugeständnisse macht und mit grausamer Gerechtigkeit jedem zuteilt, was ihm gebührt — dem einen früher, dem andern später. Der Ausgleich kommt aber mit tödlicher Sicherheit.

Und was er Adrienne angetan, wurde ihm jetzt tausendfach vergolten!

„Wer Schuld mittrinkt, will er an Lieb' sich laben,
Der wird berauscht, doch glücklich wird er nie!"

Er hatte ein unbegrenztes Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde, leichtherzig, übermütig gebrochen.

Wie hatte Adrienne doch damals gesagt an jenem Nachmittag? Er sah sie so deutlich vor sich, auf dem Sofa sitzend, den feinen, dunklen Kopf etwas zurückgelehnt. Sie sagte:

„Es ist doch höchste Schuld, ein dargebrachtes Vertrauen zu täuschen! Es rächt sich stets — früher oder später!"

Er stöhnte tief auf. Wüßte sie, wie recht sie gehabt hatte!

Das Wasser trat ihm in die Augen. Er biß die Zähne aufeinander und ballte die Hände.

Wenn er auch längst aufgehört hatte, Thea zu lieben, so war sie doch die Mutter seines Kindes, sie trug seinen Namen, den sie rein zu halten hatte.

Wie mochte sie in ihrer leichtfertigen Weise über ihn gelacht haben in den Armen jenes andern, den sie auch betört! O, er kannte wohl ihre berückende Art, der so leicht niemand zu widerstehen vermochte.

Herrgott, nur nicht denken, nicht denken. —

Er bohrte die Fäuste in die Augen, daß diese schmerzten. Reglos saß er da.

Da zupfte ihn etwas am Aermel. Teddy hatte sich zu ihm hereingeschlichen.

„Hat Papa Kopfweh? Mami bleibt aber auch zu lange!" sagte der kleine Wicht und zog altklug die Augenbrauen hoch.

„Mein Bubi, mein Einziges!" In überquellender Bewegung zog er das Kind an sich und barg sein verstörtes Gesicht in dessen dunklen Locken.

„Komm, Papa, spiel mit mir, mache mir Papierschiffe; wir fahren dann nach Großmama und nach Amerika!"

Gerhards Hände zitterten so, daß er kaum imstande war, des Kindes Wunsch zu erfüllen.

Teddy horchte jetzt auf und unterbrach sein Spiel. Die Vorsaaltür war soeben aufgeschlossen, und ein leichter Schritt wurde hörbar, dazu ein fröhliches Singen — Thea war nach Hause gekommen!

„Mami?" Er wollte hinauseilen. „Ob Mami etwas mitgebracht hat für Bubi?"

In letzter Zeit vergaß Thea nie, durch irgend eine Kleinigkeit dem Kinde eine Freude zu machen, schon aus Bosheit gegen den Gatten, um dadurch den Knaben wieder mehr an sich zu gewöhnen.

Aber Gerhard verhinderte Teddy an seinem Vorhaben. „Bleib", befahl er mit erstickter Stimme. Dieses Weib sollte das unschuldige Kind nie wieder berühren.

Vor Aufregung schlug ihm das Herz bis an den Hals. Jetzt wollte er Abrechnung halten!

RICHTER
ANKER-KAKAO
ANKER-SCHOKOLADE.
RUDOLSTADT. 220

Schlitten und Rodeln
in größter Auswahl. h 181
Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94.
— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

AEG
METALLDRAHTLAMPE

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft
LEIPZIG
Elsterstr. 8
Telephon: Amt I. 1187 und 5168
ma 23

Nähmaschinen
aller Systeme, ff. Fabrikate von 60 Mk. an.
Auf Wunsch günstige Teilzahlung
::: bei kleiner Anzahlung. :::
Reparatur. schnell u. billig.
Karl Möller, Brüderstraße 9a, am neuen Amtsgericht. l 51

ma 97

Soeben erschienen:
Die
Kunst der Spekulation.
Aus dem Inhalt:
Welche Papiere gewählt werden sollen.
Wie man Gewinne erzielen kann.
Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt werden kann.
Amerikanische Papiere.
Fingerzeige für Spekulanten.
Winke für Kapitalisten etc. etc. l 3
Kostenfrei erhältlich durch:
BROWN SAVILLE & BRO., 83, New Oxford St., LONDON.

Plössnitz.
Mit dem heutigen Tage habe ich neben meinem Hauptgeschäft in Zwochau [a 0100
eine Filiale in Plössnitz
eröffnet und gebe ich auf fast sämtliche Waren einen Rabatt von 5 Prozent, welcher Ende Dezember in Waren ausgezahlt wird. Auch den von meinem Bruder noch ausstehenden Rabatt werde ich an genanntem Tage mit in Anrechnung nehmen.
Ich bitte die geschätzten Einwohner um ihr Wohlwollen, wie sie solches der Familie Wezzel entgegengebracht haben. Ich werde stets bemüht sein, mit nur frischer Ware aufzuwarten und zeichne
Hochachtungsvoll
Georg Hübner.

b 111 **Butter billiger!**
Frische Thüringer Gutsbutter Stück 60 Pf.
Georg Holtzhausen, Leipzigerstraße 1.

Bekanntmachung!
Meiner werten Kundschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Geschäft von Torstraße 18 nach meinem Grundstück
Flottwellstr. 21
verlegt habe. Bitte mich auch fernerhin gütigst unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll
E. Stützer, Baugeschäft.
Telephon 4185.

Vier Vorzüge hat
Erdal
vor allen Schuhcremes voraus. Nach dem ersten Versuche werden Sie diese Vorzüge schätzen und lieben gelernt haben. Erdal wird Ihnen nie mehr aus dem Hause kommen.

Grosser Gelegenheitskauf!!
Extra billig.
Von einer der größten Rheinländer Kleiderfabriken mit mech. Weberei, welche sich wegen unglücklicher Spekulation in Zahlungsschwierigkeiten befand, habe ich über
650 Stoffhosen, nur moderste Muster,
weit unter regulärem Preis erworben und verkaufe solche, so lange Vorrat davon, zu folgenden billigen Preisen:

Serie I: **Männerhose** in Modefarben, sehr haltbare Qual., zu dem billigen Preise von nur 1,35 Mk.	Serie II: **Männerhose** dunkle Muster zu dem bill. Preise von nur 1,85 Mk.
Serie III: **Männerhose** in braunen u. grünen Modefarben zu dem billigen Preise von nur 2,45 Mk.	Serie IV: **Männerhose** in glatten u. gestreift. Farb., in unübertroff. Haltbarkeit zu dem billigen Preise von nur 2,90 Mk.

Es liegt in jedermanns Interesse, sich diesen Gelegenheitskauf nicht entgehen zu lassen. — Trotz der billigen Preise noch 5% Rabatt. — Die Qualitäten und Preise sind zur Ansicht in den Schaufenstern ausgestellt.
Ernst Renner
nur 14 Marktplatz 14.

Delik. Rotwurst	Pfd. 58 Pfg.
Thür. Sülzwurst	Pfd. 68 Pfg.
Meine **Schinkenwurst** ist eine hochfeine Delikatesse	Pfd. 100 Pfg.
Reines Schmalz	Pfd. 58 Pfg.
Kunstzuckerhonig	Pfd. 28 Pfg.
Grosse Eier	Mdl. 100 Pfg.
Ia. Bouillonwürfel	10 Stück 20 Pfg.

Otto Gottschalk,
Gr. Ulrichstraße 32. — Talamtstraße 7. h 223

Eiserne Kinderschlitten
Mk. 2.25, 2.50, 3.— bis 10.—
Rodel- u. Sportschlitten
Mk. 3.75, 4.50, 5.—, 6.—
Max Herrmann
vorm. Wilh. Heckert, Grosse Ulrichstrasse 57. h 187

Steuer-Erklärungen
Bücherabschlüsse und Neueinrichtungen billigst. Off. sub T. 9357 a. d. Exped. d. Bl. (l 143

Achtung!
Dr. Drackes Birkenwasser Fl. 2 Mk., Haaressenz Fl. 1.20 Mk., Probefl. je 50 Pf. Halle a. S., Freiimfelderstr. 82, p. r. *

Endlich öffnete Thea die Tür zu seinem Zimmer.

„Hier steckt Ihr, und ich suche Euch überall!" bemerkte sie gut gelaunt. „Du schon zurück, Gerhard? Ich denke, Du wolltest heut' mit Max Scherfer nach Charlottenburg? — Schau, Teddy, was ich Dir mitgebracht habe!" Sie hielt einen großen bunten Ball hoch.

Jauchzend wollte das Kind danach greifen, doch Gerhard hielt es fest auf seinem Knie.

Verwundert sah Thea das, verwundert und ein wenig ängstlich.

„Nanu, was ist Dir denn über die Leber gelaufen?"

Sie trat näher und neigte sich über Theodor, ihn zu küssen. Weinduft ging von ihr aus, und ein leichter Zigarettengeruch haftete in ihren Kleidern. Gerhard merkte es und stieß sie zurück.

„Du rührst Teddy nicht an; ich verbiete es Dir!" sagte er heiser.

Etwas unsicher war sie innerlich doch, wenngleich sie die Beleidigte spielte und nach dem Grund von Gerhards seltsamen Benehmen fragte. Auch konnte sie seinem drohenden Blick nicht standhalten.

„Du sollst mein Kind nicht durch Deine unreine Nähe entweihen!" Und verächtlich warf er ihr das Briefblatt zu: „Lies Deine Schande!"

Ihm entging nicht, wie sie sich verfärbte.

Er erhob sich und brachte den Knaben aus dem Zimmer, ihm allerlei Versprechungen machend.

Dann kehrte er zurück.

„So — nun Deine Antwort!"

Hochaufgerichtet stand er vor ihr.

Sie riß den Brief mitten durch und warf ihn dem Gatten vor die Füße.

„Da — so macht man es mit anonymen Wischen!"

„Wenn Du auch so leicht die Tatsache, die er mir meldet, aus der Welt schaffen könntest!" sagte er mit beißendem Hohn.

Er war ruhig geworden. Und diese Ruhe gab ihm auch einen überlegenen Ton, der sie unsicher und ängstlich machte.

„Du — Du glaubst wirklich, was Dir Bosheit und Hinterlist feige zuträgt?"

„In diesem Fall, ja!" entgegnete er. „Oder kannst Du schwören, daß man Dich zu unrecht beschuldigt hat?"

„O, ich weiß ganz genau, wer das gewesen ist!" versetzte sie hastig, „niemand anders als die Brandes, die sich vergeblich um Larsen bemüht. Sie ist ganz verrückt nach ihm. Und da er von ihr nichts wissen will, denkt sie, es muß jemand anders dahinterstecken, und so ist sie auf mich gekommen, weil wir ein paarmal mit ihm vergnügt zusammen waren, ha, ha, ha!" Sie lachte, aber es klang gezwungen. „Und da verklatscht sie mich bei Dir, und Du natürlich, Du glaubst ihr."

„Diese wortreiche, unwahrscheinliche Entschuldigung konntest Du Dir wirklich sparen, denn ich kann Dir doch nicht glauben! Du lügst, Thea!"

Da fuhr sie auf mit bitteren Worten, denen er alsbald streng Einhalt gebot. Sie fügte sich diesmal. Wie eine Katze duckte sie sich zusammen, und ihre Augen schimmerten grünlich.

Ihr hübsches Gesicht war förmlich vor Wut verzerrt, und eine große Angst sprach aus ihren Mienen.

So schlau hatten sie es doch eingefädelt, sie waren so sicher gewesen — und nun doch ein Verrat!

Was hatte Gerhard wohl im Sinn? Er sah so kalt, so unbarmherzig aus — Scheidung? Dann mußte sie zurück zur Mutter, und dort würde sie in den engen Verhältnissen verkommen. Und wovon leben? Von der Mutter geringer Witwenpension? Sie schauderte, wenn sie daran dachte!

Vielleicht konnte sie die Krisis noch einmal glücklich umgehen — Gerhard hatte ja doch keine Beweise — die Hauptsache war, daß sie hierbleiben konnte!

„Wenn ich von Dir keine Aufklärung bekommen kann, so wird Larsen sie mir sicherlich nicht verweigern!" nahm Gerhard von neuem das Wort, und er bückte sich, den zerrissenen Brief aufzuheben.

„Du — Du willst zu Larsen gehen?"

„Gewiß, und ich werde ihn schon zu treffen wissen dafür, daß er frech vergessen hat, daß Du meinen Namen trägst!"

Sie sah es, es war ihm ernst mit seinen Worten. Eine eiserne Entschlossenheit lag auf seinem blassen Gesicht. Da ergriff sie eine irre Angst, eine Furcht vor dem Skandal — wenn Larsen sprach und den Ehebruch zugab? Sie wußte, er liebte sein Leben über alles — viel Mut besaß er nicht — war sie ihm nicht zu leicht entgegengekommen?

Er pflückte die Blumen, die an seinem Wege blühten. Nach kurzer Zeit warf er sie dann achtlos beiseite, und wenn ihm jetzt Unannehmlichkeiten aus seinem Verhältnis mit ihr erwuchsen, dann war es gleich vorbei — er haßte Störungen seiner Bequemlichkeit mehr als alles andere. Solange diese geheimen Zusammenkünfte, diese Schäferstündchen ohne Gefahr für ihn waren, genoß er sie gern. Er zeigte sich auch sehr erkenntlich. Wie raffiniert waren die kleinen Soupers zusammengesetzt, die er ihr servieren ließ, wie gut war der Sekt, den beide tranken, und wie elegant die Geschenke, die er ihr gemacht — er mochte sie nur sehr elegant sehen — — und das alles würde nun aufhören, wenn Gerhard zu ihm ging.

„Es ist nicht wahr, Gerhard, glaube mir doch!" sagte sie mit bebender Stimme, „es ist alles elende Verleumdung — ich bin nicht schuldig."

Er blickte sie scharf, durchdringend an.

„Kannst Du mir das beschwören?" fragte er kurz.

Ein tiefes Aufatmen hob ihre Brust.

„Ja, Gerhard, ich kann es!" kam es ohne Besinnen von ihren Lippen.

Ein verächtliches Lächeln verzog seinen Mund. „Sie ist zu allem fähig", dachte er bitter; dann fragte er weiter:

„Auch bei dem Leben unseres Kindes?"

Jäh erblaßte sie da; ihre Augen irrten verzweiflungsvoll im Zimmer umher und hafteten endlich auf der Goethebüste, die neben Gerhards Schreibtisch stand

Was tun, was tun, um das Unheil abzuwenden?

Er ließ keinen Blick von ihr. Er wartete auf ihre Antwort

„Ja", hauchte sie dann.

Da faßte er sie mit festem, brutalem Griff um das Handgelenk.

„Du Weib, ich schäme mich Deiner", brach er zornerfüllt aus. „Du schreckst nicht einmal vor einem Meineid zurück — schon? nicht Dein unschuldig Kind", mit verächtlicher Gebärde schleuderte er ihren Arm von sich, „geh, wir beiden haben nichts mehr miteinander zu schaffen, Du magst ruhig zu Deiner Mutter reisen je eher, je lieber — — doch Theo bleibt hier bei mir — selbstverständlich!"

„Das werden wir ja sehen. Ich habe dasselbe Recht auf das Kind wie Du."

(Fortsetzung folgt.)

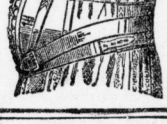
Telephon 2795 **Bernhard Haeni** Gegr. 1882

Halle a. S., Schmeerstrasse 2.

Korsetts. — Leibbinden.

Von heute an Inventur-Ausverkauf

zu weit über die Hälfte herabgesetzten Preisen.



20%–50% Ersparnis

bietet Ihnen mein

Inventur - Räumungs - Verkauf.

Max Zanke, Goldschmied, Leipzigerstr. 27.

Hocheleg. Herren-Anzüge nach Mass

liefere ich in meinem zur Zeit stattfindenden

Inventur-Ausverkauf

zu **55, 60** und **65 Mark.**

Einwandfreie Ausführung garantiert.

Albert Drechsler Nachfolger,

21 Poststrasse 21.

Heute frisch eingetroffen:

la. kerniger Schmer Pfd. **68** Pf.

Feine Thüringer

Rotwurst Pfund **62** Pf.

F. H. Krause.

Wohnungs-Einrichtungen

in nur solider Ausführung zu Mk. 400. 500 600. 700. 800 rc. empf.

50 ! **G Schaible,** Gr. eigne Werkstätten Gr. Märkerstr. 26.

Kataloge gratis und franko.

Kissen von 1–3 Jahren wird in gute Pflege genommen. Off. unt. S. 1850 an die Exp. d. Bl.

Wäscherolle, gut erh., 1 Mt. a. Lag. Aeltestes la. Fabrikat, 2 Jahr. Gar. **J. Wernicke,** Zinksgartenstr. 11 Teilzahl gestatt. Viele Dankschr.

Seidenwolle, nicht einfaufend, nicht filzend. **Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 81.

Nacht-Husten-Qualen!

Einzig lindern B-W-Bonbons vom Bonus-Werk Dresden. 30 50 100 Pf. (b 4

Bahnhofs- und Löwen-Apotheke.

Bin zu sprechen nur für Damen. Jenkerstr. 15. I r. 2

Frauen

wenden sich bei Störungen, Erkältungen u. Weißfluß vertrauensvoll an

Frau M. Stöcker ärztl. geprüf. Masf. **Halle a. S.,** Harz 17. pt. l.

Untertailien 2 gestrickt. Trikot, Batist, Gr. Ausw. **H. Schuss Nachf.,** Gr. Steinstr. 84

Frauen

wenden sich bei **Frauenleiden** Störungen, Weißfluß, sowie bei Bedarf von sämtlichen hygien. Bedarfsartikeln vertrauensvoll an Fit.-Dep. **Dr. Conrad Scheidig,** **Halle a. S.,** **Grafeweg 3a, pt. links.** (Damenbedienung.)

Kachel-Oefen, Berliner u. Meissener etc. **C. Böhme,** Scharrenstr. 3. Tel. 2303. — Gegründet 1761. —

Hühner- u. Taubenfutter sowie alle sonst. Futt.-Artik. Bill. Bezugsquelle i. Spez.-Gesch. **F. A. Vondran,** Bryanderstr. 55.

Solide, dauernafte Arbeit unter Garantie. Moderne, elegante, edle Formen. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. Kataloge u. Kostenanschläge gratis u. franko.

Bernh. Grunwald, b 5655

Rathausstrasse 2, neben der städtisch. Sparkasse. **Möbel-Fabrik u. Magazin. 90 Musterzimmer.** **Mittelstrasse 5a,** ehemal. Schreibersche Reitbahn.

Einfache Einrichtung:		Bessere Einrichtung:		Elegante Einrichtung:	
Wohnzimmer	225.—	Wohn- u. Esszimmer	420.—	Salon	750.—
Schlafzimmer	110.—	Herrenzimmer	370.—	Herrenzimmer	510.—
Küche	55.—	Schlafzimmer	320.—	Esszimmer	820.—
	Mk. 390.—	Küche	72.—	Schlafzimmer	480.—
			Mk. 1182.—	Küche	150.—
					Mk. 2710.—

Einrichtungen in allen Stil- u. Holzarten. Transport durch eigene Gespanne frei Haus! Einrichtungen in allen Preislagen bis 20.000 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201103/fragment/page=0014

Verkäufe

Grundstücke ec.

Besser. **Wohnhaus** i. Norden vierst. mit groß. Vorgarten, passend f. Privatklinik u. Pension, bill. zu verk. Off. u. **B. C. 1082** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** z 237

Maschinenbauer.
Spezialist in Bäckereigeräten, Maschinen- und Backofenarmaturen ec. ec. kann sich wegen Todesfall mech. Werkstätte elektr. guteingerichtet, mit vielen Modellen u. Patente, ca. 400 Bäckereikunden um den billigen Preis von 5000 Mk. erwerben. Gute Existenz gesichert. a 63 Offerten an Christoph Brügel, Augsburg, Alte Gasse.

Einfamilienhaus, neu, mit Garten, 7–8 Zimmer, Gas, elektr. Licht, Zentralhzg. Käuf. wohnt f. 1400 M. Off. u. S. 1456 an die Exp. d. Bl. *

Fleischerei
mit Hausgrdst. u. sämtl. Inv., Maschin. ec. in verkehrr. Geg. umständeh. sof. zu verk. Preis 27000 Mk. Anzahl. 10000 Mk. Näheres durch **Joh. Reichardt, Merseburg a. S.** z205

Sehr schön. Grundstück, mod. einger., üb. 6 % verzinsl., veränderungsh. bill. a. Privath. zu verk. Agent. ausgeschl. Off. u. U. 1418 an die Exped. d. Bl. *

Bäckerei-Verkauf.
Kleiner Stadt Anhalts gutes Geschäft krankheitshalber sofort mit Inventar zu verkaufen.
Preis . . 15500 Mk.
Anzahlung . 2500 "
Miete . . . 300 "
Brandkasse . 15850 "
Off. u. T. 637 an die Exp. d. Bl. a0125

Größeres Zinshaus, Nordv., get. Etg., 1500 Mk. Mietsüberich., mittl. u. kl. Wohn., sofort zu verk. Nur Selbstk. erh. näh. Auskunft. Off. u. M. 1872 an die Exp. d. Bl. *

Obst-, Südfrucht- und Gemüse-Geschäft,
sich. Exist., gute Lage, ff. Kundsch., besond. Verh. halb. sof. bill. z. verk. Off. u. U. 1878 an die Exp. d. Bl. *

Nachweislich gutgehendes **Viktualien-Geschäft** zu verk. Geiststr. 56, Laden. *

Grundstück-Verkauf.
Das Hausgrundstück Nr. 20 mit Scheune, Stallung und zirka 1/2 Morgen großem Garten in Schwoitsch bei Gröbers, bester Lage des Ortes gelegen, ist zu verkaufen. Gebote sind abzugeb. an Gemeindevorsteher Melzcke daselbst. a 172

15000 qm Bauland,
qm 1.25 Mk., in bester Lage der Gartenstadt Skopau, zu verk. Näheres unter A. C. 99 postlagernd Ammendorf. a 174

Gutes Zinshaus,
Garten, get. Etag., bill. zu verk. Off. E. 1885 an die Exp. d. Bl. *

5 Morgen Bauland
in Ammendorf,
schöner, rechteckiger Plan, 186 m Straßenfront, 64 m breit, Kiesunterlage, Nähe Bahnhof, zu Fabrik od. Arbeiterwohnhäusern sehr gut passend, unter günstigen Bedingungen preiswert zu verk. Off. u. A. 1921 an die Exped. d. Bl. *

Bäckerei-Verkauf
Die **Barth'sche Bäckerei** in **Zehmitz** mit Materialwarengesch. und ca. 12 Morgen Acker und Wiesen ist todesfallshalber sofort zu verkaufen. **Hermann Banse, Radegast** in Anh. a 0142

Altershalber verkaufe mein in bester Geschäftslage eines Vorortes von Gera-Reuß gelegenes
Wohn- u. Geschäftshaus,
in welchem seit Jahren mit gutem Erfolge ein Kolonialwarengeschäft betrieben wird, Preis 39 500 Mark, Anzahlung nach Verabredung. Offert. erb. unter T. 977 an die Expedition dieses Blattes. a0145

Milch-Geschäft,
20 J. im Besitz, Laden mit Einricht., Pferd u. 2 Wagen, sämtl. Kannen, altersh. bill. zu verk. Off. u. B. N. 1133 an Rudolf Mosse, Halle. 390z

Großes 402z
Saal-Etablissement
mit allen dazu gehörigen Nebenanlagen, in bevorzugt. Lage von Halle, soll unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Großartig. Objekt für einen gewandten Gastwirt. Off. u. B. C. 1144 an Rud. Mosse, Brüderstr. 4.

Wohnhaus im Nordviertel, get. Etagen, gr. Werkstatt und Kellerraum, Stallg., gr. Hof u. Einfahrt, bei mäß. Anzahlg. ev. Annahme von Bauplatz oder Il. Wohnhaus im Südviertel. Offerten unter S. 1916 an die Expedition dieses Blattes. *

Sichere Existenz!
In einer Industriestadt Thüringens (6000 Einw.) ist ein neu renoviertes Restaurant mit Kolonialwarengeschäft (garant. gut geh.) z. Preise v. 45 000 M. zu verkaufen. Anzahl. 15 000 M. Offerten unter O. 100 an die Exped. d. „Kyffhäuser Zeitung" in Sangerhausen erb. a0140

Wegen Todesfall ist das hochherrschaftliche
Grundstück
Ludwig Wuchererstrasse 79
mit **grossem Hintergarten**
durch mich günstig **zu verkaufen.**
Max Helbig, Halle a. S., Ludwig Wuchererstr. 8.

Eckhaus
Schönes gutverzinsliches mit **vier Läden** in bester Geschäftslage, ist bei günstigen Bedingungen sehr **preiswert zu verkaufen.** Offerten unter **V. 241** an **Haasenstein & Vogler,** Halle a. S. erbeten.

Diverse Verkäufe.

Waschgefässe,
dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. e1 Rabattmark. Gegr. 1873.

Zu Gelde
kann alles gemacht werden, was man aus irgend einem Grunde gezwungen ist zu verkaufen; Grundstücke, Geschäfte, alles lebende und tote Inventar, wie auch alles andere, was unbenutzt auf dem Boden, in dem Keller, in der Wirtschaft usw. herumliegt und steht.
46,411 Inserate
wurden im Laufe des Jahres 1911 unter der Rubrik „Verkäufe" mit ihren Unterrubriken „Grundstücke etc.", „Diverse Verkäufe" und „Kaufgesuche" im „General-Anzeiger" aufgegeben. Wer irgend etwas zu verkaufen hat oder zu kaufen sucht und im General-Anzeiger inseriert, wird bald zum Ziele
gelangen.

Niedl. schw. Teckelhund zu verk. Robert Franzstr. 8, pt. *

Aelt., mittl. Pferd, (a0112
Dunkelfuchs, Einspänner, zu jed. Handelszweck passend, bill. zu verk. Dufft, Ostrau bei Stumsdorf.

Leichter, eleganter Schlitten
mit Geläute preiswert zu verk. Stoye, Mansfelderstr. 28. *

Eleganter Schlitten,
amerikan. Modell, federl., zu verk. **Rittergut Schkopau** bei Merseburg. a 0104

1 Fuhrwerkswage mit Laufgewicht,
10000 kg Tragkraft, preiswert zu verkaufen. **Max Grassmeyer, Liebenauerstr. 70.** b180

Konzert-Pianino,
modern, nußb., Aufsatz, nicht gespielt, 400 Mk. zu verk. z 342 A. Ahlheit, V. Vereinsstr. 2. Kein Laden.

Gebr. Pianino
(sehr gut erhalten)
für nur Mk. 350.— zu verk.
Alb. Hoffmann.
am Riebeckplatz. b194

Bechstein Stutzflügel
ff. schwarz, sehr guterh., für nur
Mk. 800
zu verkauf. Gebraucht. Pianino wird in Zahlung genommen.
Alb. Hoffmann,
am Riebeckplatz. b 195

1 Rennschlitten
verkauft spottbillig oder tauscht gegen 1 Zerbster Wagen. a0116 Wettin. Wilh. Lorenz.

Gutspielendes, fast neues **Orchestrion** billig zu verk. Teilzahlg. gestattet. Off. u. A. 1261 a. d. Exp. d. Bl. *

Wäscherolle, gut erh., oft a. Lag.
Aeltestes Ia. Fabrik., 2 Jahr Gar.
J. Wernicke, kostenl. Aufstellg. Zinksgartenstr. 14
Teilzahl. gestatt. Viele Dankschr.

Solide Möbel.
Mod. Schlafzimmer- u. Küchen-Einrichtungen, Vertikows, Kleiderschränke, Trumeaux, Schreib-, Sofa- u. Auszugtische, Bettstell. etc. Gr. Steinstr. 27/28, Hof p.

Baby-Wäsche,
Mädchen-Kleider, Knaben-Anzüge,
bis zum Alter v. 4 Jahren fertigt prompt u. billig an
Marg. Mandelik, Alter Markt 3, II.

Möbel jeder Art,
sowie Pfandscheine darüb., Nähmasch., Betten usw. kauft u. zahlt hohe Preise *
Stropp, Talamtstraße 9, I. r.

G. erh. Kinderw., M.-G., für 15 M. zu vk. Kuttelhof 9, pt. *

W.-Ueberzieher, Geige bill. zu verkaufen Albrechtstr. 18, I. r. *

Kutschwagen,
halbverdeckter, 4sitzig, sehr gut erhalten, preiswert zu verkauf. **Magdeburgerstr. 52.** f-803

Flügel Pianinos
von
August Förster.
Fabrikate bester Qualität in mässiger Preislage.
Alleinvertretung b13
B. Döll,
Gr. Ulrichstrasse 33/34.

Gebr. engl. Drehrolle billig zu verkaufen. Seebenerstr. 6 hpt. *

Möbel-Ausstattungshaus M. Resch,
Halle a. S., Leipzigerstr. 17.
Telephon 3539.
Empfehle in besonderer Zusammenst. eine hocheleg., gediegene, besonders preisw. **Wohnungs-Einrichtung für Mark 1590.—**
Salon, hell. Mahag.
1 prchtv. Umb. m. Kr.-Sp.
1 " Plüschgarnitur
1 " Salonschrank
1 eleg. Salontisch
2 " Salonstühle
1 Büstenständer
M. 625
Speisezimmer, Eiche gew.
1 hocheleg. Büfett
1 Umbau m. Spiegel
1 eleg. Plüschsofa
6 Lederstühle
1 Auszugtisch
1 Serviertisch
M. 565
Schlafzimm., Sat. od. Eiche
1 Schrank m. Spiegel
1 Waschk. m. Mrm. u. Sp.
2 Nachttische m. Marm.
2 Bett. m. Pat.- u. Aufl.-M.
2 Stühle, 1 Ständer
M. 325
Küche, mod. Farbe
1 Küchenbüfett
1 Tisch, 2 Stühle
1 Rahm. 1 Handtuchh.
1 Kohlenkasten
M. 75.—
Alles zus. f. Mk. **1590.—**
Einz. Möbel in größt. Ausw., kompl. Einr. v. 200—10000 M. stets a. Lag. Gar. f. gut. Ausf. Transp. frei. Kat. gr. u. frank.
Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

1 Kinderwagen, sowie 1 Sportwagen 383z zu verk. Rudolf Haymstr. 1, I. r.

Billig zu verkaufen:
Ueberzieh. v. 3 M. an, Holzschuhe, Stiefel, Abendmäntel, Jack., Stühle, Teppich, Hosen Zapfenstraße 18. *

Kl. Dezimalwage zu verkauf. Blumenhalle Dessauerstr. 2. *

1 Zteil. rot. Plüschsofa, auch z. Schlaf. geeignet, Pr. 65 M., 1 pol. Ausziehtisch 25 M. sof. zu verk. Gr. Klausstr. 20, I. r. *

Sofa 24, Schrank 25, Vertiko 35, Bettstelle mit Matratze 22, Trumeau 38, Schreibtisch 35 M., 3 Handschlitten zu verkaufen * Harz 14, parterre.

Babykorb, D.- u. Herr.-Gard. billig zu vk. Hafenstr. 44, I. r. *

Ein fast neues Pianino sofort preiswert zu verkaufen Trödel 1, parterre. *

Mod. Plüschsofas spottbill. zu verk. Gr. Steinstr. 27/28, H. pt. *

Rundschiff-Nähmaschine, fast neu, billig zu verkaufen * Geiststr. 16, Flur-Eingang.

Hobelbank, gebraucht, zu verk. Leipzigerstr. 31, Hof. †

Sing.-Nähmasch., Rdsch., fast neu, Schreibt., Kleidersekretär, Trum., echt nußb., all. fast neu, Plüschsofa, Chaisel., Kücheneinr. spottb. zu v. Gr. Klausstr. 11, pt. *

Eine schöne
Dobermann-Rüde
1 Jahr alt, gut dressiert, Preis 40 Mark, eine schöne deutsche Schäferhündin, als Polizeihund passend, mit Stammbaum, 3/4 Jahr alt, dressurfähig, für 75 Mark zu verkaufen Rieder-Benna Nr. 14 a0131) bei Merseburg.

1 Zughund mit Wagen z. verk. Diemitz, Gartenstr. 2. *

Knaben-Schlitten
billig abzugeben • Geiststr. 23, im Restaurant.

Wolfsspitz, 3/4 Jahr alt, zu verkaufen * Eichendorffstr. 1, I., Weber.

Fahnenjunker-Equipierung
(Artillerie),
zum größten Teil neu, Größe 1,75 m, und fast neue † 449
Bergbeamten-Uniform
zu verkaufen, auch stückweise, 12 bis 1 und 7 bis 8 abends **Magdeburgerstr. 13a, II. I.**

Stuhlschlitten zu verkaufen. Ellert, Bernhardystr. 47. *

Ein Kinderschlitten u. ein Pult zu verk. Schillerstr. 55, part. *

Guterh. Winterüberzieher b. zu verk. Alter Markt 3, III. *

Mahag.-Kommode, groß, billig zu verk. Humboldtstr. 48, part. *

Wegen Raummangel verschied. gebrauchte Möbel, getragene Kleidungsstücke zusammen billig und schleunig z. vk. Gr. Schloßgasse 14, part. *

Schwarzseid., modernes Kleid zu verk. Hardenbergstr. 8, I. I. *

4 Pfandscheine billig zu verkaufen: 1. Ueber goldene Herrenuhr mit Sprungdeckel. 2. Goldene Damen-Rem.-Uhr. 3. u. 4. Ueber Herren- u. Damen-Brillantring. Offerten unter S. 1876 an die Expedition ds. Bl. erbeten. †441

Kaninchen zu verkaufen Gommergasse 8. † 441

Nähmaschine, fast neu,
Küchenschrk. mit Tisch, Waschtisch, Schränkchen mit Spiegel, Sofa, Grammophon mit Platten bill. z. verk. Schülershof 10. †444

Wenig gebr. eleg. Stuhlschlitten zu verk. Dessauerstr. 7a, II. r. †465

1 Kinderbettstelle billig z. verkaufen Spitze 15, part. r. *

1 Hand-Kastenwagen
auf Federn, für Milchgeschäft ec., vorteilhaft zu verkaufen. l 250 **Mansfelderstr. 26, II. r.**

Konfirmanden Kleiderstoffe
Moderne Auswahl, Engrospreise. **Halberstädterstr. 3 pt.** l 261

2 Schellengeläute, Neusilber, schöner Ton, billig zu verkaufen. Kl. Brauhausstr. 4/5, I. r. *

70 Liter Milch,
frei Hettstedter Bahnhof, für 16 Pf. abzugeben. Offerten unter T. 837 an die Expedition d. Blattes. *

Rodelschlitten
nur selbstgefertigte leicht fahr. Holzschlitten sowie Reparatur. nur Moritzkirchhof 10. b198

Nähmasch., Fahrrad bill. z. v. Schulstr. 11. I. b199

Gelegenheit! Mod. Wohnungs-Einrichtung weg. Umzug v. Halle sof. bill. zu vk. Hafenstr. 44, I. r. *

Guter Hofhund,
Rattenfänger, und gut erhaltenes, geb. Grammophon mit 7 Platten, zwei Schalldosen billig zu verkaufen. **Robert Adam,** a0137) Unterpeißen (Saalkreis).

Rock u. Winter-Ueberzieh. bill. zu vk. Krausenstr. 17, H. pt. r. *

1 P. getr. Langstiefel u. Dam.-Jack. b. z. vk. Volkmannstr. 18, I. I. *

Herrenschreibtisch m. Auff., f. neu, 22 M., z. vk. Breitestr. 11, p. I. *

Echter schwarzer Spitz zu verkaufen Volkmannstr. 4, III. *

Eleg. f. Ballkleid billig zu vk. Offert. unt. L. 1071 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †466

Ein Warenschrank und eine Bettstelle zu verkaufen * Sophienstraße 4, II.

Plüschgarnitur,
Vertiko, Kleiderschrank, Stegtisch, Rohrstühle, Trumeau-Spiegel, Herren-Schreibtisch, Bücherschrk. Chaiselongue, Ausziehtisch, Spieg. m. Schränkch. Plüschsofa, Bettstellen m. Matr., Waschtisch, Nachtschränkchen, Küchen-Einrichtung, Flurtoilette verkauft billig e9
Friedrich Pelleke
Tel. 2450. Geiststr. 25.

Gebrauchte Piano,
300—400 Mk. b215
B. Döll, Grosse Ulrichstrasse 33/34.

Kutschschlitten billig zu verkaufen y54 Martinstraße 23.

Chaisel., Plüschsofa, Flurgard. zu vk. Sophienstr. 32, p. r. Po3

1 Adler-Schreibmaschine billig zu verkaufen. Offert. unt. H. 1928 a. d. Exp. d. Bl. h0175

Bettst. m. Matr. 18, Kleiderschr. 25, Plüschsofa 52, Waschst. 18, Schreibt. 25, bill. z. vk. Steinweg 7, I. *

1 gebr. Wanderer-Rad, mit Freilauf, billig zu verkaufen Meteritzstr. 5, part. I. *

Mehrere gebr. Nähmaschinen billig zu verkaufen * Meteritzstr. 5, part. I.

Schreibtisch für 22 M. zu verk. Torstr. 50, I. links. Ba30

Nähmaschine, gut nähend, für 15 Mark zu verkaufen. F. Kleinau, Bernburgerstraße 10.

Gut erhalt. Grude, sowie gut erh. grauer Herrenmantel bill. zu verk. Dorotheenstr. 8, I. †515

H.-W.-Ueberz., f. u., Jopp., Anz. Palet. f. 12-14j. Knab. u. Kinderschlitten bill. Leipzigerstr. 86, II.

Grüne Garnitur, hervorrag. schön, billig zu verkaufen †513 Leipzigerstr. 32, II.

2 Chaisel. m. Stoff- u. Plüschbezug bill. R. Wagnerstr. 56, I.

!!! Zigarren!!!

Suche zum 1. April oder früher ein flottgehendes Zigarren-Geschäft in frequenter Gegend. Agenten verbeten. Offerten unter B. 1882 an die Expedition dieser Zeitung. *

S. Rosenbergs Möbel-Räumungs-Verkauf. e7
Auffallend billige Preise.
Hochelegant. Speisezimmer, Herrenzimmer, Salons, Schlafzimmer in Eiche, Mahag., Nußb., Satin, von 250—900 Mk. Moderne Küchen v. 58 Mk. an. Flurgarderob., Plüschsofas von 48—110 Mk. Garnituren 125—250 Mk., Büfetts v. 125—400 Mk., Vertikos, Schränke, Bettstellen in Holz u. Eisen, Matratzen (staubfrei), Trumeauspiegel von 35—120 Mk., Stühle, gr. Schränke, Ausziehtische, Schreibtische, Waschtische, Spiegel, Kommoden verk. spottb. bei freier Zusendung.
Sehr günst. f. Brautleute.
Gekaufte Möbel werden frei aufbewahrt bis zur Lieferung.
S. Rosenbergs Möbel-Haus
Geiststraße 21, 1 Treppe.
Kein Laden.

1 gebr. Spieldose, 30 Platten, 1 mod. Sportwag., 1 f. neuer Gasherd m. Schlauch bill. z. vk. Ammendorf, Langestr. 18, I. †509

2sitz. Kinderschlitten billig z. verk. Volkmannstr. 15, I. 406z

Schaffnerfilzstiefel,
getragen, aber gut erhalten verkauft billig z 399 **J. Sternlicht,** Alter Markt 11.

2sitz. Stuhlschlitten billig zu verk. Hackebornstr. 2, I. I. *

N. Ueberzieher spottb. z. verk. Landwehrstr. 20, I. r. E. Prinzenstr.

Gesucht wird ein leistungsfähiger
Abnehmer
für westfälische Läuferschweine und Ferkel. Gefl. Offert. unter T. 957 an die Expedition dieses Blattes. a 0144

94 Stück
Eisenbahn-, Militär- und Zivilmäntel,
schwere, warme Exemplare.
Serie I nur 2,50 Mk., Serie II nur 4,50 Mk., Serie III nur 6 Mk., Serie IV nur 10 Mk.
zum Aussuchen, um zu räumen.
Renner, Schülershof Nr. 1. e14
Dicht am Markt.

Schreibmaschinen-Inventur-Ausverkauf:
Adler, Stoewer, Smith-Premier, Yost, Erika und Ideal, gut erhalten, mit Garantie, billig zu verkaufen. h 176
Rich. Reichel. Tel. 3222.
Spezial-Vertrieb der „Continental"-Schreibmaschine.

300 Paar
Langstiefel, Halbstiefel, Filzstiefel, Militärstiefel, neu und gebraucht, wasserdicht.
Paar 3, 4, 6, 8, 10, 12 Mark.
Renner, Schülershof Nr. 1. e14
Dicht am Markt.

Tauben-Dünger
bill. zu verk. Pfälzerstr. 2 II. I. *

Knaben-Schlitten
billig abzugeben. **Geiststr. 23, im Restaurant.** *

Sing.-Centr.-Bobbin-Nähmaschine,
wie neu, mit Ansatztisch, unter halbem Preis, zu verkaufen. Ke 11 **Kutschgasse 1 pt.**

Mod. Plüschsofa, Schreibtisch, Vertiko, Kleid.- u. Wäscheschrk., Sing.-Nähmasch. b. z. vk. Talamtstr. 9 I. r.

Abbruch
Kl. Steinstraße 5 z 411
sofort abzufahren 100 Fuhren Bruchsteine unentgeltlich, 15 Fuhren Werksteine spottbillig.

Blüthner-Flügel,
vorzügl. erhalten, nur 600 Mk.
B. Döll, Gr. Ulrichstraße 33/34. b215

Schlitten, guterhalt., mit Lederdecke, bill. z. vk. Moritzkirchhof 5 II. r. 209 b

Eine neumilchende **Kuh mit Kalb** zu verkaufen †496 **Gottenz 13.**

Piano
feines, billig zu verkaufen. Off. u. L. 1251 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr.

Militärhandschuhe
verkauft billig z400
J. Sternlicht, Alt. Markt 11.

Bettstell. m. Matr. (neu) spottbillig * Gr. Steinstr. 27/28 Hof pt.

Waschgefässe
(selbstgef.) verkauft o 64
H. Seifert, nur Burgstraße 8.

Kauf-Gesuche

Grundstücke ec.

Gut gehendes H11
Restaurant
oder Gasthof
sofort zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter C. 200 an Heinze, Merseburgerstr. 29.

Mittl. Hausgrundstück
gesucht mit geteilten Etagen, 40—60 000 M., 6 % Verzins., modern gebaut, also Innenklosett usw. Offerten unter L. 1391 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstr. 34. †510

Ein kleines Geschäft, gleich welcher Branche, sofort zu übernehmen gesucht. Offert. unter H. V. 1850 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Saarbrücken.**

Tüchtige erfahrene Wirtsleute suchen gutgehendes Restaurant, kl. Hotel od. besseren Gasthof sof. od. per 1. IV. zu übernehm. Gefl. Off. u. K. 1850 a. d. Exp. d. Bl. *

Diverse Gesuche.

Seit Jahren
zahle allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider
Damensach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch. auch Pfandsch.
Möbel-Federbetten
— ganze Nachlasse —
sowie neue Waren aller Art.
Per Postkarte bestellt, komme sofort auch außerhalb. e2
Renner,
nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Bier-Apparat,
Schankfäule m. 2 ev. m. Hähn., w. billig zu kaufen ges. a0113 Sächsischer Hof, Merseburg.

92 I Getr. u. zurückges. Schuhwerk, Herrengard., Gold- u. Schmucksach., Fahrrd., Möb., Pianos, Geldschrk. ec. k. z. höchst. Prs. Hennicke, Kl. Ulrichstr. 15

Eisen, Metalle, Lumpen, Zeitungen u. Flaschen kauft u. holt ab. **Ludwig,** Schwetschkestr. 14. y5

Hasenfelle kaufen (l 230)
Gebr. Danglowitz, Fischerplan 2.

Phot. Apparat z. k. ges. Off. m. Pr. nach L. Wuchererstr. 4, III. r. *

Gebr. Linoleum zu kauf. ges. Königstraße 54, III. I. *

Hunde
(nicht Rassehunde!) zu kaufen ges. **Magdeburgerstr. 18.** *

Selbstgefüttertes Schwein, zirka 2 Zentner, zu kaufen gesucht Seebenerstraße 44. *

Kaufe
und zahle, wie bekannt, die höchsten Preise f. einf. u. bessere **Wohnungs-Einrichtungen,** sowie einz. Möbel aller Art.
Fr. Strubel, Königstr. 28.

Schreibtisch billig zu kauf. ges. Offert. unt. L. 1151 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †472

Babykorb zu kaufen ges. Off. u. U. 1898 an die Exp. d. Bl. *

In Müllerdorf oder Zappendorf ein Schwein zum Schlachten zu kaufen gesucht. Offerten an †463 Röthling, Müllerdorf.

Das meiste Geld
zahlt stets für
ganze Nachlasse von Möbel,
Laden-, Kontor- u. Restaurationseinrichtungen sowie f. Geldschränke, Pianos ec.
Friedrich Pelleke,
— Gegr. 1883. —
Halle a. S. Geiststr. **25.**
Telephon 2450.
Kaufe stets ganze Lager neuer Möbel. e3

Welche Herrschaft verk. getr. Herren- u. Damenkleider f. mittl. Figur, und Bursch.- u. Mädchenkleid. f. 16- u. 13j. Off. u. B. 252a. Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Zahngebisse kauft, Platin, Gold, Silber, Herren-Sachen, Altertümer. Holland, Zapfenstr. 18. *

Gebr. Möbel, Bett., Nähmasch., Pfandscheine dar kauft zu höchsten Preisen Wroblewski, Gr. Klausstr. 11. *

Kaufe jeden Posten **Kanarienhähne.** Zahle guten Preis. Angebote m. Stückzahl und Preis an Gr 4 Keszner, Wettinerstraße 16.

3—4 gut erhaltene Müll-Abfuhrkästen
zu kaufen gesucht. Off. u. M. 1912 an die Exped. ds. Bl. b0167

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201103/fragment/page=0015

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Blüthgen.**

Gastspiel

Original (O. P.) Parisiana.

„Die G'schamige". Ein Dialog zum Bilde v. Freih. v. Reczincek.

Das starke Stück. Schwank v. **Jul. Horst.**

Schmetterlinge. Lustsp. v. O. Eisenschitz u. V. v. Zeska.

„Der Brandstifter".

Sketch von **H. Heyermann** u. **Erwin Baron** i. d. 7 Hauptrollen.

Sensationeller Erfolg! Letzte Woche! Anfang 8 Uhr.

Mittwoch d. 10., Sonnabend d. 13. und Sonntag d. 14. Januar:

Grosse Schüler- u. Familien-Vorstellung.

Direktor Otto Ergmanns berühmte

Marine-Schauspiele

u. a. **Deutschlands Macht zur See.**

Unsere lenkbare Luftflotte.

Moderne aktuelle kinematograph. Vorführungen.

Anfang 4 Uhr. Einlass 2 Uhr. Eintritt 0.50, 0,30, 0.20, 0.10.
— Erwachsene doppelt. —

Mittwoch den 10. Januar, 8 Uhr, „Mozartsaal"

Konzert von ● 3

Alice Struve-Levin (Gesang),

Dora v. Möllendorff (Violine).

Konzertflügel „Ibach" aus dem Magazin von **B. Döll.**

Karten zu 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der

Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Saalschloss-Brauerei

Mittwoch den 10. Januar, nachmittags ½4 Uhr

38. gr. Streich-Konzert

des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. Leitung: Obermusikmeister **R. Fister.** Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. **F. Winkler.**

Bekanntmachung.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs

am Sonnabend den 27. Januar 1912 wird vormittags 9½ Uhr in der U. L. Frauen-(Markt-) Kirche ein

Festgottesdienst

stattfinden, für welchen den Behörden Plätze reserviert werden. Nachmittags wird im oberen Saale des Stadtschützenhauses am Königsplatz ein

Festmahl

veranstaltet, das um 3½ Uhr beginnt.

Listen zur Einzeichnung der Namen von Teilnehmern an dem Festmahl sind im Sparkassengebäude, Rathausstr. 1, I., Zimmer 77, sowie bei dem Oekonom des Stadtschützenhauses ausgelegt.

Die Listen werden bis 25. Januar 1912 offen gehalten, jedoch schon früher geschlossen, sobald die Zahl der Personen, die im Festsaale Platz finden können, durch Einzeichnung von Teilnehmern erfüllt ist.

Halle a. S., den 4. Januar 1912.

von Werder, Generalleutnant und Garnisonältester, **Dr. Rive,** Oberbürgermeister, **Scharf,** Berghauptmann, **Sönksen,** Geh. Ober-Postrat, **von Krosigk,** Landrat, **D. Dr. Fries,** Direktor der Francke'schen Stiftungen, Geh. Regierungsrat, Professor, **Dr. jur. Freiherr von Gustedt,** Generallandschaftsdirektor, **Josephson,** Konsistorialrat, Superintendent, **Lieban,** Vorsitzender der Stadtschützengesellschaft, Kaufmann, **Querndt,** Kaiserlicher Bankdirektor, **Dr. Rabe,** Direktor der Landwirtschaftskammer, Oekonomierat, **Schondorf,** Vorsitzender der Handwerkskammer, **Steckner,** Präsident der Handelskammer, Geh. Kommerzienrat, **Voigt,** Königlicher Zollrat, **D. Wächtler,** Superintendent.

Tanz-Unterricht.

Der **zweite Kursus** unseres Unterrichts beginnt am **Freitag den 26. Januar** im **Hotel Kaiser Wilhelm,** Bernburgerstr. 12. Gefl. Anmeldungen erbitten wir in unserer Wohnung. Ro. 20

F. Rocco, Blumenthalstr. 11. **E. Rocco,** Universitäts-Tanzlehrer, Reilstr. 15.

Tanz-Unterricht „Mars-la-Tour".

Eröffne meinen II. Winterkursus Mitte Januar. **Prospekte frei.**

Gustav Crugéri, Lehrer für Tanzkunst, **Ludwig Wuchererstrasse 77, pt.**

Privat-Unterricht, spez.: **Boston-Walzer und Two-step, jederzeit.**

Theater- u. Maskengarderobe-Verleih-Geschäft von

Zeugner & Riedel,

vorm. Gottschalk,

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 55

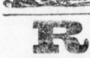
hält seine reichhalt. Auswahl neuer, fein.

Herren- u. Damen-Masken-Kostüme

bei solider Preisstellung best. empfohlen.

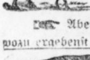
Restaurant 2 Türme

Geiststraße 23.



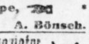
Mittwoch den 10. Januar Schlachtefest.

Reichshof.



Donnerstag den 11. Januar

Schlachtefest.



Früh von 9½ Uhr ab **Wellfleisch.**

Abends **div. frische Wurst und Suppe,** *

wozu ergebenst einladet **A. Bönsch.**

I. Hall. Versich. geg. Ungeziefer.

Joh. Meyer, Gödenstr. 18p. Tel. 3418.

Vertilgung von Ungeziefer unter Garant. **Zahl. nach Erfolg.** b 140

Stadt-Theater in Halle.

Mittwoch den 10. Januar.

Nachmittags:

Letzte Weihnachts-Kinder-Vorstell. zu kleinen Preisen.

Anf. 3½ Uhr. Ende geg. 5¾ Uhr.

Rotkäppchen.

Märchenspiel mit Gesang u. Tanz in 4 Bildern und einem Vorspiel:

Der Weihnachtsengel.

Nach dem Grimm'schen Märchen bearbeitet von Oskar Will. Musik von Carl Piepe.

Spielleitung: Karl Stahlberg. Musikal. Leitung: Arno Höhn.

Der Weihnachtsengel — H. Achterberg.
Die Waldfee — J. Zimmermann.
Die Puppenfee — W. Wilden.
Der Nikolaus — Otto Patry.
Ernst Wohlbedacht, Korbmacher — Emil Lübben.
Hannchen, s. Tocht. — M. Schlomka.
Zappel, Schneider — K. Stahlberg.
Uracca, dess. Frau — Else Schlösser
1. Erdmännchen — Alice Grille.
2. " — Doris Unruh.
Die Großmutter — E. Januszynski.
Friedrich — Marg. Wolf.
Gretel — Käti Saling.
Paul Treuherz, ein junger Förster — W. Braune.
Ohneherz, der Wolf — Alfr. Nicolai.

Vorkommende Tänze arrangiert von der Ballettmeisterin Adele Stahlberg-Wiest.

Abends:

119. Vorst. im Abonnem. 3. Viertel. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Die moderne Eva.

Operette in 3 Akten nach dem Französ. von Georg Okonkowski und Alfred Schoenfeld. Musik von Jean Gilbert.

Spielleitung: Karl Stahlberg. Musikal. Leitung: Wolfgang Riedel.

Casimir Cascadier — K. Stahlberg.
Niniche Cascadier, Rechtsanwältin — M. Brandow.
Renée } deren — A. v. Boer.
Camille } Töchter — M. Hausmann
Cybolet, — F. Gruselli.
Pontgirard — W. Kayser.
Baronin de la Roche-Taillé — N. Sebald.
Bouquet de Pfs — A. Nicolai.
Jean — E. Lübben.
Amélie — E. Crusius.
Susanne — E. Januszynski.

Vor und nach dem Theater im

Weinhaus Broskowski

die vorzüglichste Küche. die edelsten Weine. e 1

Neues **Theater.**

Direktion: **E. M. Mauthner.**

Mittwoch 30, 45, 75, 110 **Kleine Preise.**

Das Glück im Winkel.

Schausp. in 4 A. v. H. Sudermann.

Café Kronprinz

Täglich

Künstler-Konzert.

(Kapellmeister **Kallenberg.**)

Mittwochs u. Sonntags von nachm. 4 Uhr ab.

Sep. Billard-Salon.

Braustübl, Rathausstrasse.

Jeden Nachmittag **solider Skat.**

Spanische Weinhalle und Weingrosshandlung

Talamtsr. 6, am Hallmarkt.

Täglich: Konzert.

— Eintritt frei. — (b 405

Radfahrer-Verein „Wanderlust"

Beuchlitz.

Unser diesjähriger **Maskenball** findet **Sonntag d. 14. d. Mts.** in **Koch's Gasthaus in Beuchlitz** statt.

Masken sind im Lokal zu haben.

a 178) **Der Vorstand.**

Sanssouci

Aeuß. Dessauerstr. Fernspr. 3785.

Mittwoch d. 10. Januar 1912

Schlachtefest, wozu freundlichst einladet **Paul Bindrich.** *

Jeden Mittwoch **Schlachtefest. Olga Wenzke,** Wolfstr. 2. z 1

Jeden Mittwoch und Sonnabend

Schlachtefest.

L. Schaaf, Ladenbergstraße 49.

ff. frische u. geräucherte Wurstwaren aus reinem Schweinegut stets zu billigsten Preisen. l 38

Jeden Mittwoch **Schlachtefest. E. Kranz,** (z 47 Magdeburgerstr. 51.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.**

Ernst Weinhold. Kl. Berlin 2. 5% Rabatt.

Morgen Mittwoch

Schlachtefest

bei **Oscar Heller Nachf.,** Inh. **R. Merker,** 211 b) Steinweg 32. — Telephon 2179.

Morgen Mittwoch **Schlachtefest. W. Müller,** Karlstr. 28. (Ro 25

Mittwoch **Schlachtefest. Marie Böttcher,** Triftstraße 2. *

Oberpollinger.

Täglich:

Das originellste Ensemble Deutschlands

Rudolf Freise.

Xylophon- und Marmorphon-Virtuosen. (h 046

Herolde des Königs.

Amerikanische Glockenorgel.

Fanfaren- u. gestreckte Blasquartetts.

Café Roland.

Täglich Konzert

des berühmten **Pariser Salon-Orchesters**

Dir. **Kutschera**

mit seinem 19jährigen **Violin-Virtuosen**

h 21 **grosser Paganini-Geiger.**

Anfang 7½ Uhr abends. h 177

Weinrestaurant Joh. Grün

Rathausstr. 7 Tel. 271

prima Holl. Austern

Dejeuners-Diners-Soupers

Kaiser-Panorama

Interess. Besteigung der Zugspitze

Raintal, Höllentalklamm.

Tulpe

Jeden **Dienstag** abend: **Pichelsteiner Fleisch** 0,75 Mk.

Jeden **Mittwoch** abend: **Eisbein** mit Meerrettich und Kraut 0,80 Mk. (h 216

Jeden **Donnerstag** abend: **Warmer Schinken** mit Mayonnaisensalat 1 Mk.

P. Dettmer's Leihbibliothek,

Barfüsserstr. 6.

Neuigkeiten dieser Woche:

A. Achleitner, Eine seltsame Hochzeitsreise. Roman.
Carl Bleibtreu, Geschichte der Reiterattacken.
Horst Bodemer, Der Flügeladjutant. Roman.
B. M. Broker, Die stolze Katharina. Roman.
G. Heinr. Daub, Adel im Bauernblut. Roman aus Westfalen.
El-Correi, Das Recht auf Freude. Roman.
W. Fred, Lebensformen. Anmerkungen über die Technik des gesellschaftl. Lebens.
Friedr. Jacobsen, Das hohe Lied. Roman.
Marg. v. Oertzen, Das Erbe der Väter. Roman.
W. Turszinsky, Berlin, drüber weg und unten durch.

Skatspieler † 1040

finden nachm. u. abends Anschluß **Badischer Hof,** Leipzigerstr. 39.

Zöpfe

von **2.50** Mark an.

Locken-Chignon

von 2 Mark an. (h 0181

:: Größte Auswahl. ::

Denkbar billige Preise.

Zopf-Siebert,

Haarmanufaktur, Halle a. S.,

Leipzigerstr. 79 u. 33, Laden.

— Billige Bezugsquelle — für Wiederverkäufer.

:: Turnverein ::

Raunitz - Gimritz.

Sonntag den 14. Januar 1912

Großer Maskenball

Anfang punkt 7 Uhr (a 0138

Die schönste Damen- und Herrenmaske erhält je 1 Preis.

Masken sind im Lokal zu haben.

Es ladet ergebenst ein **Fr. Lohr,** Gastwirt.

Der Turnverein Raunitz-Gimritz.

Krosigk.

Sonntag den 14. Januar

Großer Maskenball.

Die 4 schönsten Damen- u. Herren-Masken erhalten Preise.

Hierzu laden freundlichst ein **Der Rauchklub** u. **H. Kyritz.**

Handelsbücher

jeder Art werden billigst eingerichtet, revidiert, ev. auch weitergeführt, sowie Bilanzen aufgestellt von **Fr. Barkowsky,** Goethestr. 8. **Beste Referenzen.**

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.** e1

Letzte Woche!

Das grandiose Weltstadt-Programm.

9 Uhr: Dr. Angelo's Meissener Porzellan.

In allen europäischen Kunstzeitungen verherrlicht! Die Neujahrsnummer 1912 der „Modernen Kunst" enthält einen großen Artikel über **Dr. Angelo,** dem genialen Erfinder dieser eigenartigen, einzig schönen Kunst.

9½ Uhr: „Im blauen Licht".

Pracht-Verwandlungs-Sketch von **Léon Porét.**

Marja — **Gertrud Maugelsdorf,** früher Mitglied des Königl. Schauspielhauses Berlin, und die übrigen großen Attraktionen.

Alles strömt nach dem

Bratwurstglöckle.

Die Damen „Rigolettis" in ihren Militär-Szenen als **Kürassiere, Ulanen und Husaren** zu sehen. Das muß man gesehen haben! b190

N. B. **Nur Ruhe kann es machen.**

Auf zum Rodelsport nach Blankenheim am Tunnel.

Herrliche Winterlandschaft!

Gute und billige Pension im

Kurhotel „Wartburg". b220

Bes.: P. Aderhold. — Tel.-Amt Holdenstedt N. 3.

Hotel zur Krone in Artern

völlig neu renoviert.

Neue Betten. Zentralheizung. Bad. Elektrisches Licht. Omnibus am Bahnhof.

Gute Küche. Gepflegte Biere und Weine.

Inhaber: **Emil Seidel,**

früher langjähriger Pächter des Raiffeisenhauses **Erfurt.** ma99

Theater- u. Maskengarderobe Verleih-Geschäft v. M. Söffner,

Halle a. S., Bölbergasse 3, II l 256

hält seine reichhalt. Auswahl neuer, feiner

Herren- u. Damen Masken-Kostüme

bei solider Preisstellung bestens empfohlen.

Zum Spanischen Garten

eröffnet am heutigen Tage

36 Steinweg 36

eine Filiale, in welcher unsere sämtlichen Artikel (Südfrüchte 2c) in der bekannten Güte zu kaufen sind. Wir bitten allerseits um zahlreichen Zuspruch und rege Unterstützung. h 215

Gebr. Balaguer.

Empfehle

kernigen Schmer von frischer Schlachtung à Pfund **70** Pf.

Ausserdem jeden Abend **warme Knoblauchswurst.** z 387

Paul Bauermann, Markt 20.

Tel. 1223.

Strassenbahner!

Am Mittwoch findet nachts **12 Uhr** in **„Wilsdorfs Gesellschaftshaus",** Karlstraße 14, eine

öffentl. Versammlung

aller hierorts bei der Halleschen Straßenbahn, bei der Stadt- und Fernbahn angestellten Schaffnern-, Führern-, Depot- und Streckenarbeitern statt. Es soll Aufklärung geschaffen werden,

welcher Partei die Straßenbahner ihre Stimmen am Wahltage zuwenden sollen.

Als Referent wird ein in Straßenbahnerkreisen bekannter Herr anwesend sein. Das Erscheinen **aller in Frage kommenden Angestellten** ist deshalb notwendig. Die Einberufer. *

Brautpaare

versäumen Sie nicht, ehe Sie Ihren **Bedarf in Möbel** decken, mein reichhaltiges Lager zu besichtigen.

Führe nur solide Möbel und Polstersachen.

Neue Wohnungs-Einrichtungen von **300—5000 Mk.**

Besichtigung ohne Kaufzwang. Teilzahlung gestattet.

Friedrich Strubel, Berl. Königstr. 28.

Magazin für Gelegenheitskäufe in Möbel. † 483

Adressbuch Leipzig 1911

vorzüglich erhalten, preiswert zu verkaufen

Expedition d. General-Anzeigers,

Dachritzstrasse.

Reformbeinkleider, Directoirehosen, Turnhosen e3

für Damen und Mädchen empfiehlt in sehr großer Auswahl

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 84.

Bücher-Revisor

Carl Beyer jun., Halle a. S., Ludw. Wuchererstr. 73a, Tel. 3341.

Damen ert. Rat *

M. M. 504 postl. Altenburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191201103/fragment/page=0016
DFG